





Landesgymnaestrada in Baden-Baden 20.-22. Juli 2007











### LANDESKINDERTURNFEST in Buchen

### daran werden sich sehr viele noch lange gut erinnern.

Fast 5.000 Kinder denken mit Sicherheit gerne an die drei tollen Tage in Buchen zurück. Sie waren dort sehr herzlich empfangen worden. Es war schließlich auch einiges geboten. Es standen ihnen die Schulen für das ganze Wochenende zum Schlafen zur Verfügung, in allen Hallen und auf den Sportflächen wurde geturnt, gespielt und gelacht. Im großen Stadion stand die Showbühne, auf der sehr viel geboten war. Von "Wetten dass?", dem Kitu-Star bis hin zur offiziellen Eröffnungs- und Abschlussfeier, bei denen fast alle dabei waren. Eine eigene Kindergala, Stars und Sternchen lockte über 3.000 Teilnehmer zu einer "heißen" Veranstaltung in die Sport- und Spielhalle. Aber auch die Betreuer der Vereine werden sich bestimmt gut an dieses Kinderturnfest erinnern. Kurze Wege und zentral gelegene schöne Wettkampfstätten machten es ihnen doch einfacher, ihre Flöhe zu hüten. Ihre Kinder waren sehr gut in den Schulen betreut, die Verpflegung kam bei allen an und auch die Zeitpläne ließen jedem genug Zeit, auch mal den schönen Ort Buchen zu durchstreifen oder sich mit einem der vielen Mitmachangebote die Zeit zu vertreiben.

Die Vereine der Ausrichtergemeinschaft von Buchen werden dieses Turnfest mit Sicherheit auch so schnell nicht vergessen. Galt es doch die vielen Kinder zu betreuen, ihnen ein schönes Wochenende zu bereiten, sie mit zusätzlichem Essen und Getränken zu versorgen, an einer der vielen Ecken der Veranstaltung Hand anzulegen. Trotz der vielen Arbeit, die diese Veranstaltung mit sich gebracht hat, berichten sie im Nachhinein von so vielen tollen Erlebnissen, dass sie sich vorstellen könnten, eine solche Veranstaltung noch einmal auszurichten.

Auch die Stadt Buchen dürfte das Landeskinderturnfest 2006 so schnell nicht vergessen. Wann durchstreifen schon so viele fröhliche Kinder in hellblauen Shirts eine Gemeinde und verbreiten eine ansteckend gute Laune. Trotz ihrer hohen Anzahl kam es zu keinen Klagen. Alles wurde aufgeräumt wieder verlassen und pfleglich behandelt. Für uns Turner ist das selbstverständlich, aber leider heutzutage eher die Ausnahme. Auch der Bürgermeister zeigte sich von der fröhlichen Schar sehr begeistert. Er war voll des Lobes für die Turnerjugend.

Nicht zuletzt wird auch der Main-Neckar Turngau, der dieses Turnfest im Rahmen seines Jubiläums nach Buchen geholt hatte, sehr zufrieden sein, hat er doch in seinen Veranstaltungskalender ein echtes Highlight eingetragen. Entsprechend zufrieden äußerte sich auch der Vorsitzende des Turngaues über den Verlauf der Veranstaltung.

Zum Schluss gilt es noch zu sagen, dass auch wir von der Badischen Turnerjugend dieses Landeskinderturnfest in Buchen trotz der vielen Arbeit mit allen seinen tollen Erlebnissen in guter Erinnerung behalten werden. So viele lachende und glückliche Kinder stellen einen Lohn dar, der für alles entschädigt. Auf zu den nächsten Landeskinderturnfesten 2007 in Ulm und 2008 in Baden.

Jürgen Kugler Vorsitzender

#### **INHALT**

BTB-Aktuell	
Kurz und bündi	g_
Landacuandart	~ ~

Kurz und bündig	4
Landeswandertag in Buchen	8
Faustball-Trainerpreis	9

#### **BTJ-Aktuell**

Schwerpunktthema:	
Landeskinderturnfest in Buchen_	11
Forum Kinderturnen	18

#### Turnen

Freizeit- und Gesundheitssport	19
Wandern	19

### Wettkampfsport

Dance	20
Faustball	
Gerätturnen	22
Kunstturnen Frauen	22
Mehrkämpfe	23
Orientierungslauf	24
Prellball	24
Rhönradturnen	26
Rhythmische Sportgymnastik	26
Trampolinturnen	27
•	

### **Personalien**

Siegfried Michel :	
Werner Kupferschmitt :	28
Gernot Horn :	29
Manfred Schrödinger :	30
Rolf Graf :	30
Guido Oestreicher † :	30
Alexander Tananaki † :	31
Magda Ramner 3	31
Aus der badischen Turnfamilie	31

#### Aus den Turngauen

Aus den fungaden	
Badischer Schwarzwald-Turngau	32
Breisgauer Turngau	34
Elsenz-Turngau Sinsheim	35
Turngau Heidelberg	36
Karlsruher Turngau	37
Main-Neckar-Turngau	37
Turngau Mannheim	39
Markgräfler-Hochrhein Turngau	40
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	41
Ortenauer Turngau	42
_	

### Amtliche Mitteilungen\_\_\_\_

### **IMPRESSUM**

### Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V. Postfach 1405, 76003 Karlsruhe Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck- und Verlags-Gesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

### KURZ UND BÜNDIG

# POSITION des LSV Baden-Württemberg ZUR GESUNDHEITSREFORM



Das Präsidium des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) hat sich in seiner Sitzung am 3. Juli in Karlsruhe mit den Auswirkungen der Gesundheitsreform auf den Sport beschäftigt. In den vergangenen Tagen gab es Äußerungen von Politikern, Sportunfälle aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen auszugliedern.

Das Präsidium des LSV lehnt eine Ausgliederung von Sportunfällen aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen ab, wenn sich daraus eine Eigenleistung für die Sportlerinnen und Sportler ergibt. Eine Ausgliederung wäre für die Arbeit der Sportvereine in Baden-Württemberg kontraproduktiv und für die vielen Millionen Sporttreibenden im Land eine zusätzliche finanzielle Belastung. Weitere Versicherungsmaßnahmen für Sportunfälle würden zu einer Erhöhung der Bürokratie führen, genau das, was die Bundesregierung und die Landesregierungen derzeit abbauen wollen. Das Präsidium des LSV ist vielmehr der Meinung, dass die Sportlerinnen und Sportler eher belohnt (Bonussystem) als benachteiligt werden sollten.

- Es ist unbestritten und wissenschaftlich belegt, dass regelmäßiges und moderates Sporttreiben sämtliche Teile des Gesundheitssystems kostenmäßig deutlich entlastet.
- Eine sozio-ökonomische Analyse des österreichischen Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen aus dem Jahr 2003 hat eindrucksvoll bestätigt, dass in Österreich durch die Sporttreibenden jährlich über 250 Millionen Euro nach Verrechnung der Ausgaben für Sportunfälle eingespart werden.

### Terminkalender August/September

7. - 17. August 2006

38. Internationales Jugendzeltlager in Breisach am Rhein

26. August - 2. September 2006

Wanderwoche im Zittauer Gebirge

10. - 15. September 2006

Fit und aktiv – einmal um den Bodensee

14. - 17. September 2006

Wandertage in den Südvogesen

15. - 17. September 2006

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Konstanz

22. September 2006

Herbsttagung Kraichturngau Bruchsal in Weiher

23. - 24. September 2006

Lehrtagung "fit und gesund" im Markgräfler-Hochrhein-Turngau

30. September 2006

Turngala des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Sandweier

Hochgerechnet auf Deutschland werden dadurch jährlich rund 2 Milliarden Euro durch Sporttreiben eingespart.

- Auf den enormen konjunkturellen und wirtschaftlichen Effekt durch Milliardenumsätze im Sportstättenbau, Sportgeräte, Sportbekleidung, Sportschuhen, Dienstleistungen und die damit verbundenen Steuereinnahmen sowie Arbeitsplätze und Sozialversicherungsbeiträge sei hingewiesen.
- Das Sportsystem in der Bundesrepublik Deutschland fördert nicht nur den Leistungs- und Breitensport, es beteiligt sich mit seinen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen intensiv am Bildungssystem. Weniger Sport würde auch zu einer deutlichen Verringerung der Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen (u. a. im Kinder- und Jugendsport) führen.

### Zuschüsse für Vorsorge durch Sport

Der Gesetzgeber wäre gut beraten, im Rahmen der Gesundheitsreform Sorge dafür zu tragen, dass die gesetzlichen Krankenkassen gesundheitsorientierte Angebote der Sportvereine finanziell unterstützen können. Das wären Zukunftsinvestitionen mit hervorragender Verzinsung.



### Deutscher Turner-Bund DTB#

# GIENGER GIBT AMT im DTB-Präsidium AUF

Wie angekündigt, hat Eberhard Gienger in der Sitzung des DTB-Präsidiums offiziell seine Funktion als Vizepräsident Olympischer Spitzen-

sport im Deutschen Turner-Bund aufgegeben. Der ehemalige Reck-Weltmeister ist am 20. Mai 2006 zum Vizepräsidenten Leistungssport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gewählt worden und hatte für den Fall seiner Wahl seinen Rückzug im DTB angekündigt, um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden. "Dieses Prozedere haben wir gemeinsam abgestimmt und wir sind froh darüber, im Präsidium des neu gebildeten DOSB in einer wichtigen Position prominent vertreten zu sein, "bekannte DTB-Präsident Rainer Brechtken und sprach Eberhard Gienger den Dank des Präsidiums für sein bisheriges Engagement im Deutschen Turner-Bund aus. Gienger war im November 2004 in Berlin in das Präsidium des DTB gewählt worden. Über die Nachfolge von Gienger im DTB-Präsidium entscheidet der Deutsche Turntag am 18. November 2006 in Kassel. Für die Übergangszeit bis zur Nachwahl beauftragte das DTB-Präsidium Sibylle Richter (Mühlacker) als Vizepräsidentin Sport, die Belange des Olympischen Spitzensports mit zu koordinieren





Was passiert mit den Deutschland-Fahnen?

# TURN- UND SPORTFANS sollen weiter FLAGGE ZEIGEN

Mit der Aktion "Auch Deine Fahne braucht Bewegung" schwingt der Schwäbische Turnerbund die Startflagge für das Turn-WM-Jahr 2007. Bei sportlich hochkarätigen Sportveranstaltungen können alle Turn- und Sportfans, die während der Fußball-Weltmeisterschaft für die einmalige Stimmung gesorgt haben, weiter Flagge zeigen:

- 01.09.2006: ZDF-Show "Das große Prominenten-Turnen", Porsche-Arena Stuttgart, 20.30 Uhr
- 01.-03.09.2006: Turnen Deutsche Meisterschaften, Porsche-Arena Stuttgart

Alle Besucher, die am 2. September zur Veranstaltung Turnen Deutsche Meisterschaften – die zugleich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Aarhus/Dänemark ist – in die Porsche-Arena Stuttgart mit einer Deutschland-Fahne kommen, erhalten **freien Eintritt**. Der Aktionszeitraum gilt nur für den Frauen-Mehrkampf am 02.09.2006 (14.30–17.00 Uhr). Pro Person mit Deutschlandfahne gibt es ein Freiticket.

#### Karten für Prominenten-Turnen

Freitag, 1. September 2006

20.00 Uhr, das große Prominenten-Turnen mit Johannes B. Kerner (Tickets 7 bis 13 Euro)

### Einzelkarten für Deutsche Meisterschaften

Freitag, 1. September 2006

ab 9.00 Uhr, Qualifikation Männer (Tickets 3 bis 6 Euro)

### Samstag, 2. September 2006

14.30 Ühr, Mehrkampf Frauen (Tickets 4 bis 8 Euro) 19.00 Uhr, Mehrkampf Männer (Tickets 4 bis 8 Euro) ganztags (Tickets 7 bis 12 Euro)

### Sonntag, 3. September 2006

14.00 Uhr, Finale Frauen und Männer (Tickets 8 bis 16 Euro)

### **Kombinations-Karten**

Prominenten-Turnen und Samstag (Tickets 11 bis 20 Euro) Prominenten-Turnen und Sonntag (Tickets 13 bis 25 Euro) Alle Preise zzgl. Vorverkaufsgebühr.

Tickets beim STB unter Telefon (0711) 28077-280 oder www.dtb-online.de sowie www.stb.de und allen Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen.

# 7. FRANKFURTER Fitness- und Gesundheitssportkongress und Aerobic & Dance-Convention

Der Deutsche Turner-Bund, der Hessische Turnverband, die J. W. Goethe-Universität, die FTG Frankfurt und die Stadt Frankfurt laden zum Sommerhighlight ein!!!

Termin: 19. und 20. August 2006

### **Top Themen**

- In über 99 Masterclasses und Workshops!
- Aktuelle Trends wie Pilates, Yoga, Aqua Wellness, Latin Dance, House Moves, Dance-Aerobic, B.CO, Workout, Feel Well Woman, Optiwell, Polar OwnZone®, Nordic-Walking und Spinning

- Die Neuheit T-bow wird vorgestellt!
- Zwei Super-Ausbildungen sind für euch vorbereitet:
- DTB-Nordic-Walking Kursleiter
- Spinning-Instruktor mit Martin Timmermann, diese Ausbildung findet bereits am Freitag, den 18.08.2006 statt!!!
- Präsentation des DTB-Trends Dance Reggae mit Josè Martinez

Weitere Informationen über die Kongress-Hotline: Telefon (069) 67801-204 bzw. per E-Mail unter: kongress@dtb-online.de

### Trampolin World-Cup 2006:

### **Die Weltelite ZU GAST IN SALZGITTER**

Mit dem Trampolin World-Cup ist es dem Niedersächsischen Turner-Bund gelungen, nach den Weltmeisterschaften 2003, wieder eine hochkarätige Trampolinveranstaltung nach Niedersachsen zu holen. Rund 200 Top-Athleten aus 20 Nationen werden sich am 1. und 2. September 2006 in der Sporthalle Amselstieg Salzgitter in spannenden Wettkämpfen messen. Gleichzeitig ist der Trampolin World-Cup Qualifikationsturnier der World-Cup-Serie (acht Veranstaltungen) und damit für das World-Cup Finale im November in Birmingham/GB.

Die Wettkämpfe finden in den Disziplinen Einzel Frauen, Einzel Männer, Synchron Frauen, Synchron Männer sowie Tumbling Frauen und Männer statt. Pro Nation dürfen beim Trampolinturnen maximal vier Einzelstarter und vier Einzelstarterinnen sowie jeweils zwei Synchronpaare antreten. Beim Tumbling sind es jeweils maximal vier Frauen und vier Männer. Mit Henrik Stehlik (TG Jugenddorf Salzgitter), Einzelweltmeister 2003 und Olympiadritter 2004 kann sich ein Athlet aus Niedersachsen berechtigte Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze machen.

### Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 1. September 2006

16.00–20.00 Uhr Qualifikation Großgerät Männer und Frauen Qualifikation Tumbling Männer und Frauen

### Samstag, 2. September 2006

10.00–12.00 Uhr Qualifikation Synchron Männer und Frauen 15.00–17.00 Uhr Finals aller Konkurrenzen 17.15 Uhr Siegerehrungen

#### Kartenvorverkauf

Turn- und Sportfördergesellschaft mbH, Maschstraße 18, 30169 Hannover, Ticket-Hotline (0511) 980 97 98, Fax (0511) 980 97 99, Internet-Ticketservice: www.NTB-infoline.de

### 1. DTB-TURN-KONGRESS

Der erste bundesweite DTB-Turn-Kongress 2006, am 23./24. September in Bad Vilbel, ist ein Muss für alle Gerätturninteressierten!

Alle Gerätturnerinnen und Gerätturner – unabhängig davon, ob sie sich dem Spitzensport oder Breitensport zurechnen – sollten sich diesen Termin in ihren Terminkalender eintragen: 23./24.09.2006 Bad Vilbel (in der Nähe von Frankfurt/Main).

Ab 2007 wird es ein neues nationales Wettkampf- und Wertungssystem im Gerätturnen geben, was als revolutionär zu bezeichnen ist: Erstmals werden im Breiten- wie im Spitzensport die gleichen Übungen angeboten. Welche Inhalte die neuen "P"-Übungen ha-

ben, wie Wettkämpfe ausgeschrieben werden können, was es mit der Turn-Akademie auf sich hat – alles das erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ersten bundesweiten DTB-Turn-Kongress.

In 32 unterschiedlichen Theorie- und Praxisangeboten gehen namhafte Referentinnen und Referenten auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. So werden Kampfrichterfragen ebenso Thema sein, wie Problembearbeitung bei Wettkampfveranstaltungen. Nachwuchstraining, Abzeichen, sowie Chancen, die im Gerätturnen in der Schule liegen, sind weitere Angebote, die jeweils kompakt vermittelt werden. Die gesamte Breite der neuen P-Übungen wird ebenfalls vorgestellt werden – so dass unzählig viele Anregungen zur Zusammenstellung von Übungen und weiteren Inhalte aus dem Kongress mit nach Hause genommen werden können.

Der Kongress beginnt am Samstag, 23. September 2006 um 9.00 Uhr mit der Begrüßung und den Informationen zum Kongressverlauf und endet am Sonntag gegen 16.00 Uhr. Jeweils vier Angebote stehen – sowohl am Samstag (Schwerpunkt: Anfängertraining) als auch am Sonntag (Schwerpunkt: Nachwuchs- und Aufbautraining) – zeitlich parallel zur Auswahl.

### Anmeldung ist ab sofort online bis 01.09.2006 möglich.

Kosten	
Tageskarte Erwachsene	
9	
T	110 1

Regulärer 50,00 €
Tageskarte Kinder/Jugendliche 20,00 €

Kongressticket 2 Tage Erwachsene GymCard 55,00 €

GymCard

40,00€

65,00 €

30.00 €

Regulärer Kongressticket 2 Tage Kinder/Jugendl.

### Übernachtung

1 Nacht in dem Berufsförderungswerk (Sa./So.) ohne Vollpension 35,00 € mit Vollpension 58,00 €

### Das Prädikat "AUSGEZEICHNET! FITNESS-UND GESUNDHEITSSTUDIO IM VEREIN" feiert seinen 1. Geburtstag!



Vor etwas mehr als einem Jahr wurde auf dem Internationalen Deutschen Turnfest 2005 in Berlin das erste Prädikat für vereinseiene Fitness- und Gesundheitsstudios auf Bundesebene an die TSG Rohrbach (Heidelberg) vergeben.

Mit dieser Auszeichnung haben Vereine die Möglichkeit ihre Qualität im Studiobereich gegenüber

ihren eigenen Vereinsmitgliedern aber auch externen potentiellen Studionutzerinnen und -nutzern zu dokumentieren. Außerdem können sie sich mit Hilfe des Prädikats besser als bisher von anderen (kommerziellen) Studios abheben.

Seither konnten die beiden Initiatoren des Prädikats – der Deutsche Turner-Bund und der Bundesverband Deutscher Gewichtheber – weitere 20 Vereine mit ihren Fitness- und Gesundheitsstudios auszeichnen. Der DTB und der BVDG möchten sich an dieser Stelle bei allen genannten Vereinen mit der abgebildeten Plakette für die hervorragende und qualitativ hochwertige Arbeit, die sie im Fitness- und Gesundheitsstudiobereich leisten, bedanken und hoffen, dass den bisher ausgezeichneten Vereinen noch viele andere folgen werden.

### Weitere Informationen zum Prädikat finden Sie auf www.praedikat-studio.de

### **BTB-Aktuell**

### **WELTGYMNAESTRADA 2011**

#### in Lausanne

Das Council des Internationalen Turnverbandes (FIG) hat in seiner Sitzung im Mai 2006 in Kuala Lumpur entschieden, dass die 14. Gymnaestrada 2011 in Lausanne (Schweiz) stattfindet. Die Schweizer Kandidatur setzte sich bereits im ersten Wahlgang mit 24 Stimmen gegen die Konkurrenten aus Amsterdam (5 Stimmen) und Brüssel (3 Stimmen) durch.

Damit findet im Sommer 2011 das Weltturnfest nach 1969 in Basel und 1982 in Zürich zum dritten Mal in der Schweiz statt. Erwartet werden etwa 25.000 Turnerinnen und Turner aus über 40 Ländern. Zuvor findet im kommenden Jahr die 13. Gymnaestrada vom 8. bis 14. Juli 2007 in Dornbirn (Österreich) statt.

Weitere Informationen zur Weltgymnaestrada Lausanne: www.gya-lausanne.ch



Von links: Kultusminister Helmut Rau, Marco Schäfer, Sebastian Probst und Kultusstaatssekretär Georg Wacker.

Foto: Frommknecht

# PROBST und SCHÄFER erfahren Landesehrung in Stuttgart

Kultusminister Helmut Rau ehrt international erfolgreiche Faustballer vom TV Waibstadt.

Vom Land Baden-Württemberg für herausragende Leistungen geehrt wurden die Faustballer Sebastian Probst und Marco Schäfer vom TV Waibstadt. Bei einem feierlichen Festakt im Neuen Schloss in Stuttgart würdigten Kultusminister Helmut Rau und Kultusstaatssekretär Georg Wacker insgesamt 342 Medaillengewinner aus dem "Ländle" bei Europa- und Weltmeisterschaften im Jahr 2005. "Mit Ihren Erfolgen und Ihrem fairen Auftreten sind Sie Vorbild und ausgezeichnete Botschafter unseres Landes in der Welt des Leistungssports" so Minister Rau in seiner Laudatio.

Sebastian Probst führte im März 2005 im badischen Niefern die männliche A-Jugend des TV Waibstadt zum Deutschen Meistertitel. Daneben etablierte sich der 19-jährige Abiturient als Stammspieler im erfolgreichen Erstligateam. Verdienter Lohn war die Berufung in die Junioren-Nationalmannschaft, die im August 2005 mit dem Gewinn der U 21-Europameisterschaft in Tecknau (Schweiz) ihre Krönung fand.

Marco Schäfer gewann mit den Waibstädter Jugendmannschaften bereits vier Deutsche Meisterschaften, zuletzt im April 2005 mit der B-Jugend im rheinländischen Schaephuysen. Als jüngster Spieler nominierte Bundestrainer Neuenfeld den 16-jährigen Schäfer im Juli 2005 zur U 18-EM nach Düsseldorf, wo die Deutsche Auswahl ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Höhepunkt war die Reise zum Jahreswechsel zur Jugend-Weltmeisterschaft nach Llanquihue (Chile). Unter acht Nationen kämpfte sich Deutschland ins Endspiel und bezwang dabei Titelverteidiger Brasilien in 2:1-Sätzen.

Die Leistungen der international erfolgreichen Faustballer wurden zuvor auf Vereins-, Verbands- und kommunaler Ebene bereits ausführlich gewürdigt.

Nach dem Ehrungsmarathon im Neuen Schloss bestand für Probst und Schäfer die Möglichkeit zum Plausch mit Spitzensportlern anderer Disziplinen. Prominente Athleten waren dabei unter anderem die Olympiasieger Fanny Rinne (Hockey), Georg Hettich (Nordische Kombination) und Boxweltmeisterin Regina Halmich. Insgesamt wurden elf Faustballer zur Landesehrung eingeladen.



Die Schulturnerinnen (Jahrgang 1989 – 1992) der Realschule Donaueschingen belegten im Wettkampf der 16 Landesmeister beim Bundesfinale in Berlin einen hervorragenden sechsten Platz und wurden damit zur besten Realschulemannschaft aus dem ganzen Bundesgebiet. Patricia Lassak, Isabelle Scherzinger, Selina Seifried, Amelie Kuster und Valerie Albert betreut von Melitta Maier und Sybille Breitner konnten an allen vier Geräten beim Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia"



Von links: Betreuerin Melitta Maier, Selina Seifried, Isabelle Scherzinger, Amelie Kuster, Valerie Albert, Nicole Lassak und Betreuerin Sybille Breitner.

(JtO) überzeugen. Nur die Sportgymnasien aus Schwerin und Chemnitz waren mit etwas über 102 Punkten deutlich besser als die Donaueschinger Turnerinnen, die mit 96,95 Punkten nur um 1,5 Punkten hinter dem dritten Platz lagen. Nicht nur der Wettkampf selbst war ein Riesenerlebnis für die fünf Schülerinnen, denn auch die Bundeshauptstadt Berlin mit ihren vielen Erlebnismöglichkeiten beeindruckte die Bräunlinger Mädchen. Mit dem Schild "Baden Württemberg" als BW-Landesmeister in die Schönenberger Sporthalle einzulaufen ist schon ein besonders Gefühl, meinten die Mädchen. Hervorragend auch das Balkenergebnis der Realschülerinnen, denn dort turnten sie ohne Absteiger die drittbeste Punktzahl aller Landesmeister. Super auch das Einzelergebnis von Amelie Kuster, die in der Einzelwertung mit 25,75 Punkten den vierten Platz aller Teilnehmerinnen schaffte. Durch ihren Landessieg in Iffezheim hatten sich die fünf Turnerinnen für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert. Diese Superleistung war nur durch die gute Kooperation Schule-Verein mit dem TuS Bräunlingen möglich, denn alle fünf Turnerinnen gehören dort mit zum Stamm der Leistungsriege. Eine Stadtrundfahrt mit vielen Infos über die Hauptstadt, eine Fahrt auf den Fernsehturm, die Sensationsshow "Blue man group", ein Besuch im Bundestagsgebäude und natürlich einige Shoppingtouren durch die Geschäfte und Center der Innenstadt, rundeten eine tolle Woche in Berlin ab. Dagobert Maier

### Terminankündigung

### **FESTIVAL DER GYMNASTIK**

### am 14. und 15. Oktober 2006 in Lahr

finden verschiedene Wettkämpfe der Fachgebiete im Ressort Gymnastik statt. Neben dem LBS-Cup Dance und dem LBS-Team-Cup Gymnastik werden auch Wettbewerbe in Gymnastik und Tanz, sowie Duo- und Gruppenwettkämpfe der Rhythmischen Sportgymnastik augetragen.

### Vorgesehener Zeitplan

### Samstag, 14.10.2006

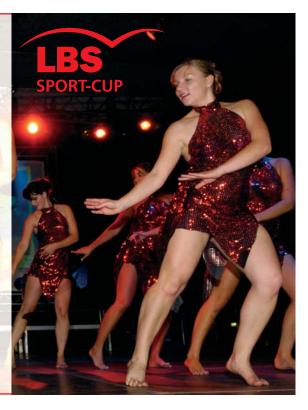
9.00–14.00 Uhr LBS-Team-Cup Gymnastik und Synchronwettkämpfe
14.00 Uhr Wettbewerbe in Gymnastik und Tanz und
Duo-Wettkämpfe der Rhythmischen Sportgymnastik

### Sonntag, 15.10.2006

9.30 Uhr LBS-Cup Dance und

Gruppenwettkämpfe der Rhythmischen Sportgymnastik

Interessierte Gruppen erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline (0721) 181522, oder können sie sich über das Internet unter www.Badischer-Turner-Bund.de herunterladen.



# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_



Fotos: Hermann Volk

### LANDESWANDERTAG in Buchen 2006 Auf den Spuren von Joseph Martin Kraus

Wir gedenken im Jahr 2006 an den Komponisten Joseph Martin Kraus oder wie er noch genannt wird, den Mozart vom Odenwald. Er wurde im gleichen Jahr geboren, wie W. A. Mozart. In Buchen hat J.M. Kraus einen großen Teil seiner Jugend verbracht, bevor er am schwedischen Hofe von König Gustav III als Hofkapellmeister zu Ehren gekommen ist.

Die Stadt Buchen war am 7. Mai Treffpunkt der vielen Wanderer aus nah und fern zum Landeswandertag. Schon früh am Morgen, übrigens bei herrlichem Wanderwetter, kamen die ersten Busse angerollt. Der Startplatz war ganz ideal am Stadtrand gelegen, auf dem Gelände der Stadtwerke Buchen. Die Verantwortlichen vom TSV 1863 Buchen e.V. hatten sich auf den Ansturm gut vorbereitet, nachdem aufgrund der Voranmeldungen schon mit ca. 600 Personen zu rechnen war. Das verlangt von dem veranstaltenden Verein eine große Anstrengung, was jeder an den Essen- und Getränke-Ausgaben sehen konnte. Sollte es an einer Stelle einmal geklemmt haben, so denken sie daran, es sind keine Profis, die da werkeln.



Vor den Hallen waren farblich gekennzeichnet die drei Startplätze für die 5, 10, und 15 km-Strecken. Die Wanderführer waren sehr deutlich in ihren Warnwesten zu erkennen. So gingen alsbald schon die ersten

Gruppen auf die Wanderstrecken, vorher konnte, wer Lust hatte, sich noch einen Apfel, gestiftet von der AOK, mitnehmen.

Die 5 km-Strecke, als die Baulandroute deklariert, führte die Wanderer zuerst leicht abfallend bis zur Morrebrücke. Weiter bis zur Talbrücke der B27, um nach 1.800 Meter hoch zu gehen, zum Wartberg. Nach 3 km war der Wartturm erreicht, von dem man eine

### **BTB-Aktuell**

gute Aussicht auf die Stadt, Odenwald, Bauland usw. hatte. Weiter ging die Wanderung mehr oder weniger steil zum Ausgangspunkt zurück.

Die 10 km-Strecke hatten sich die Ehrengäste, zusammen mit den Gauwanderwarten/innen, vorgenommen, begleitet von einem Wanderführer und seinem sehr guten Wissen über die Geschichte von Buchen, sei es innerhalb oder außerhalb der Stadt. Was konnten die Wanderer alles erfahren aus dem nördlichsten Gau vom BTB. Die Strecke, auch Odenwald-Route genannt, führte von den Stadtwerken zuerst durch das Schulgelände bis zur Sporthalle, von hier durch die Altstadt bis zur Kirche. Neben der Kirche steht der Narrenbrunnen, mit dem "Blecker von Buchen" den, wie es Brauch ist, die Gauwanderwartin Christa Blasl auf das Hinterteil küssen musste. Weiter westlich verließen wir den Stadtbereich und wanderten wieder weiter im Morretal, bis zur Verpflegungsstation am Hollersee. Nach dem Verlassen des Waldes ging es steil aufwärts, bis wir die höchste Stelle 421 m über NN erreichten. Von hier hatten wir einen herrlichen Rundblick auf das im Osten liegende Bauland. Ab hier nur noch etwas steiler abwärts, zurück zu den Stadtwerken.



Die Odenwald-Baulandroute, also die 15 km-Strecke, ging vom Startplatz aus in die Gegenrichtung. Den Galgenberg hinauf bis zum Wald, den wir nach 2,7 km erreichten und nach 4 km wieder verließen. Nach ca. 6,7 km erreichten wir auch den Rastplatz am Hollersee. Vom Hollersee ging es abwärts zum Morretal und Bach aufwärts entlang der Altstadt, bis ins Hettingertal. Entlang diesem Tal weiter, durch die imposante Talbrücke B27. Nach ungefähr 11 km in Richtung Süden steil bergauf, und dann fast auf gleicher Höhe Richtung

Westen bis zum Wartturm, der nach ca. 13 km erreicht wurde. Von hier aus ging es stellenweise auf der 5 km Strecke zurück und nach ca. 2,2 km erreichten auch wir die Stadtwerke.

Hier ging es schon recht turbulent zu, die Organisatoren hatten alle Hände voll zu tun, ob vor oder hinter den einzelnen Ausgabestellen. Leider musste der Auftritt der Musikkappelle durch einen Todesfall abgesagt werden.

Hinter den Kulissen war man fleißig am rechnen und abgleichen der Teilnehmerlisten, um heraus zu finden, wer bei den Ehrungen dabei sein durf-

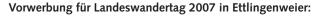
te. Bei den vielen Wanderern gab es immer ein Hallo, wenn sich wieder Teilnehmern von vorherigen Landeswandertagen sehen. Nun gegen 15.00 Uhr stieg die Stimmung zusehends, als sich Landeswanderwart Konrad Dold an das Mikrofon begab. Er begrüßte alle Ehrengäste, sowie alle Wanderer. Als nächster Redner übermittelte Bürgermeister Roland Burger

die Grußworte seiner Stadt und den Hinweis auf das 125-jährige Jubiläum des Turngaus Main-Neckar. Landrat Dr. Achim Brötel sprach als nächster Redner auch die gute Harmonie aller Teilnehmer an. Als Turngau Vorsitzender sprach W. Wiessmann vom Wandern als ausgleichenden Sport, den man nicht erlernen muss. Als letzter der Redner kam noch der Vorsitzende vom TSV Buchen, Manfred Jehle, zu Wort. Er konnte mit Stolz die gesamte Teilnehmerzahl mit sage und schreibe 718 bekannt geben. Herzlichen Glückwunsch.

Nun wurden die Ehrungen vom Landeswanderwart vorgenommen. Als stärkster Gau wurde Mittelbaden-Murgtal, gefolgt von Karlsruhe und Mannheim geehrt. Weiter wurden die TSG Seckenheim mit 52 Teilnehmern, gefolgt von Bad Rappenau mit 45, sowie der TV Hardheim mit 37, als die drei stärksten Vereine geehrt. Die älteste Teilnehmerin war Jahrgang 1915 und der älteste Teilnehmer war Jahrgang 1920.

Am Ende bedankte sich der Landeswanderwart bei den Verantwortlichen und den Helfern und wünschte allen Wanderern einen guten Nachhauseweg und ein Wiedersehen in Ettlingenweier beim Landeswandertag 2007.

Hermann Volk



### KARLSRUHER TURNGAU auf großer Fahrt

Am Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes am 7. Mai in Buchen konnte der Karlsruher Turngau mit zwei Bussen ins schöne "Madonnenländle" starten. Nach langen Jahren waren wieder über 100 Turner und Turnerinnen aus diesem Turngau bei einem Landeswandertag mit dabei. Dies ist ein Verdienst unseres noch nicht so lange im Ehrenamt befindlichen Gauwanderwartes Dieter von Thadden.

Der Sonntagmorgen begann mit einem kühlen Maientag, in Buchen angekommen begrüßte die Teilnehmer der Sonnenschein. Mit Führung begann die Wanderrunde durch den Ortskern von Buchen, entlang am dahin plätschernden Hollerbach bis zum schön gelegenen Hollersee. Hier war die Rast- und Jausenstation an diesem schön gelegenen Waldsee eingerichtet. Alle Wanderer hätten sich am liebsten hier den ganzen Tag aufgehalten und tolle Gespräche und Kontakte miteinander geführt. Nach einer zu kurzen Rast wurde weiter gewandert durch den hellgrünen Maienwald über die Felder zurück zum Ausgangspunkt. Den Verantwortlichen aus Buchen ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Organisation. Unserem Wanderwart Dieter von Thadden vielen Dank und weiter ein glückliches Händchen beim Planen solcher und andere Veranstaltungen.

Die Mitarbeiter des Karlsruher Turngaus hatten immer noch nicht genug vom Wandern. So fuhren einige ehramtlich tätige Fachwarte nach Klingenmünster in die Pfalz. Als Dankeschön wurde ein alter Brauch wieder belebt, bei "Thekla" in Klingenmünster ein zünftiges Pfälzer Vesper mit guten Pfalzwein einzunehmen. Nach einer kleinen Wanderung auf die Burg Landeck gab es gegen Abend bei Musik und Gesang nach viel zu erzählen um sich näher kennen zu lernen. Wir bedanken uns beim Turngau und den Organisatoren und freuen uns auf den neuen Schwung.

Martina Pickavé



Der Karlsruher Turngau beteiligte am Landeswandertag in Buchen und stellte mit der 91-jährigen Gerda Ahlers (vorne links) auch die älteste Teilnehmerin.

Faustball-Trainerpreis für Monika Link und Karin Ludwig

### EHRUNG für vorbildliche und herausragende Leistungen im Faustball

Seit fünf Jahren werden im badischen Faustball alljährlich die "Trainer des Jahres" für vorbildliche und herausragende Leistungen gekürt. Unter der Leitung vom Landesfachwart Jürgen Mitschele (Karlsruhe) ermittelte die Fachjury aus zahlreichen Vorschlägen drei Preisträger, darunter gleich zwei Trainerinnen aus dem Elsenz-Turngau. Die diesjährige Ehrung hatte den Schwerpunkt "Neugewinnung, Neuaufbau und Jugendmannschaften". Im Rahmen des Landesturnfestes in Heidelberg wurde die Verleihung der drei badischen "Faustball-Trainer 2005" durchgeführt.

Auf dem ersten Rang landete Monika Link vom TV Waibstadt. Die Siegerin erhielt ein "Komfort-Wochenende" mit zwei Übernachtungen im Hochschwarzwald. Der zweite Platz ging an Karin Ludwig vom TSV Sinsheim-Weiler, für Platz drei wurde Christian Schott (TV Walldürn) nominiert.

In den Vorjahren zählten vom TV Waibstadt bereits Martina Probst (Trainerin des Jahres 2001), Tobias Andres (Junior-Trainer des Jahres 2002) und Rainer Frommknecht (Trainer des Jahres 2004) zu den Gewinnern.



Von links: Jürgen Mitschele (Landesfachwart Faustball), Monika Link (TV Waibstadt, 1. Platz), Karin Ludwig (TSV Weiler, 2. Platz) und Christian Schott (TV Walldürn, 3. Platz).

# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_

### Laudatio für Monika Link (TV Waibstadt)

Seit über einem Jahrzehnt ist Monika Link eine unverzichtbare Stütze der Faustballhochburg TV Waibstadt. Bei der gelungenen Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der Damen und Herren in Waibstadt im September 2005 zählte sie zu den Hauptorganisatoren. Seit Mitte der 90er Jahre widmete sich Monika Link vor allem dem Neuaufbau von Jugendmannschaften und der Schaffung eines nachhaltigen Umfeldes. Zahlreiche badische Meistertitel der D-Jugend dokumentieren die tolle Arbeit. Nach mehreren Jahren als Trainerin im weiblichen Jugendbereich kehrte sie zurück zu ihren erfolgreichen Jungs. Herausragende Erfolge waren 2004 der zweifache Deutsche Meistertitel der von ihr betreuten männlichen C-Jugend, 2005 folgte der Gewinn des nationalen Titels der B-Jugend. Einer ihrer Schützlinge, Marco Schäfer, schaffte 2005 den Sprung in die U 18-Nationalmannschaft und wurde im Juli letzten Jahres in Düsseldorf Jugend-Europameister. Als Marco die Nominierung zur Jugend-WM nach Chile erhielt, war Monika auch diese Reise nicht zu weit und sie erlebte im Januar 2006 den WM-Gewinn live vor Ort mit. Mit der Ehrung von Monika Link möchte die Jury für die Zukunft auch anderen Trainerinnen Mut zur Bewerbung machen und die besondere Bedeutung von Frauen in der Jugendarbeit herausstellen.

### Laudatio für Karin Ludwig (TSV Weiler)

Die Faustballabteilung des TSV Sinsheim-Weiler hatte ihren Spielbetrieb vor vielen Jahren eingestellt. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem ehemaligen Bundesligaspieler Michael Ludwig, begann Karin Ludwig im Sommer 2003 an ihrem neuen Wohnort mit dem zarten Pflänzchen Jugendarbeit. Die Bilanz rund drei Jahre später ist beeindruckend. In der Feldsaison 2006 gehen elf Mannschaften am Fuße des Steinsbergs an den Start – damit zählt der TSV Weiler plötzlich zu einem der großen badischen Faustballvereine. Von der E- bis zur A-Jugend hat Weiler alle Klassen besetzt und erstmals fausten auch die Damen, Senioren und ein Freizeitteam gegen das runde Leder. Das war alles nur möglich über ein außergewöhnliches

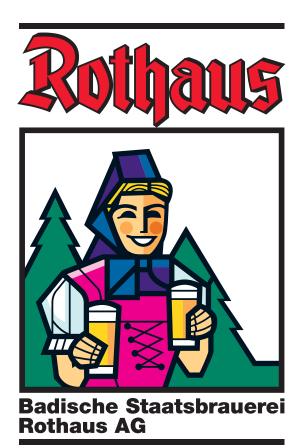
### **BTB-Aktuell**

Engagement von Karin und Michael Ludwig für den Faustball, um die Begeisterung für diese Sportart zu leben und weiter zu tragen. Initiativen in Schulen wurden gestartet, Nachbarn, Freunde und ehemalige Faustballer angesprochen, Sponsoren gesucht und gefunden und nun grassiert in Weiler der "Faustball-Virus". Höhepunkt in der Abteilungsgeschichte war die Ausrichtung des 3. Rothaus-Flutlicht-Cups im Mai 2005. Bewusst packt man beim TSV Weiler ein langfristiges und breitensportlich ausgerichtetes System an, aber die sportlichen Erfolge werden gewiss bald folgen.

### Laudatio für Christian Schott (TV Walldürn)

Christian Schott weckte vor zwei Jahren die Jugendarbeit des traditionsreichen TV Walldürn aus ihrem Dornröschenschlaf. Gemeinsam mit Bernd Seitz startete er umfangreiche Werbemaßnahmen und schon bald fanden sich zahlreiche Mädchen beim Training ein. In der nächsten Saison wurden bereits zwei weibliche C-Jugend-Teams gemeldet. Die sportlichen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. In der Feldsaison 2005 wurden die Walldürner Mädchen Badischer U 14-Vizemeister und schafften mit Rang zwei bei der Regionalausscheidung West in Ludwigshafen sensationell die erstmalige Qualifikation für eine Deutsche Meisterschaft. Bei der DM-Premiere in Neuenbürg-Dennach im Nordschwarzwald landete der Newcomer trotz großer Nervosität unter zehn Teilnehmern immerhin auf Rang neun. Darüber hinaus schafften zwei Spielerinnen den Sprung in die Badische Auswahl der C-Jugend. Derzeit absolvieren Christian Schott und Bernd Seitz gemeinsam ihre Ausbildung zum C-Trainer Faustball – wir wünschen viel Erfolg und weiter Spass und Erfolg bei der Tätigkeit in Walldürn.



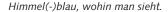




### Glanzvolles Landeskinderturnfest im Odenwald:

### Ganz BUCHEN erstrahlt in hellblau





Drei sonnige Tage in jeder Hinsicht erlebten die 5.000 Teilnehmer, die vom 23. bis 25. Juni zum Baden-Württembergischen Landeskinderturnfest nach Buchen gereist waren. Der Wettergott hatte ein Einsehen und auch die Organisatoren der Badischen Turnerjugend (BTJ), die Mitarbeiter der Stadt Buchen und die vielen Freiwilligen der Ausrichtergemeinschaft hatten gute Vorarbeit geleistet.

Bereits am Freitag morgen durften die Buchener Schüler nicht mehr in die Schule, weil diese schon als Schlafquartier vorbereitet wurden. Die BTJ hatte zu einem **Schulaktionstag** mit sportlicher Erlebnisrallye ins Stadion eingeladen.

Im Laufe des Nachmittags trafen dann nach und nach die kleinen Gäste ein. Ausgestattet mit blauen Turnfest-T-Shirts erlebten sie eine fröhliche **Eröffnungsfeier**. Ein Fackellauf mit Läufern aus den teilnehmenden Turngaujugenden bildete den Auftakt, dem kurze Grußworte aus Politik und Sport folgten. Rein nach dem Motto "It's Showtime" wetteiferten ausgewählte Gruppen vor einer prominenten Jury um die begehrte Trophäe, den **KiTu-Star**, den schließlich der TSV Tauberbischofsheim überreicht bekam.

Am Samstag war der große **Wettkampftag**. In den Buchener Sportstätten maßen sich die Mannschaften im Tanzen, Turnen, Laufen, Schwimmen und Singen. Zur Freude aller Verantwortlichen konnten alle Zeitpläne eingehalten werden und die Sanitäter waren nur wenig im Einsatz.

Wer seinen Wettkampf beendet hatte, konnte im Stadion seine Geschicklichkeit an vielen Spielstationen und Wettbewerben ausprobieren oder die Vorführungen auf der **Showbühne** genießen. Als Mitmachangebote gab es in der **Fun Factory** unter anderem eine Kletterwand, Hüpfburg und Torwandschießen. Aber auch verschiedene Fachgebiete des Badischen Turner-Bundes (BTB) wie Rhönradturnen, Rope-Skipping, Wandern, Leichtathletik oder Trampolinturnen konnten ausprobiert werden.

Bin ich "Fit wie ein Turnschuh?" Diese Frage konnte jeder für sich auf dem Stadiongelände bei verschiedenen, zumeist lustigen Übungen beantworten.



Abends zeigte die BTJ dann in ihrer Show "Stars und Sternchen" ihr gesamtes Leistungsspektrum und setzte damit einen Höhepunkt des Wochenendes. Auch waren natürlich Muck und Minchen, die Turnfestmaskottchen anzutreffen.

"Wetten dass …?!" ohne Thomas Gottschalk geht auch. Im Frankenlandstadion tobte der Bär, als die kleinen Wettkandidaten ihre Wetten vortrugen. Wettkönig



Bettenbau

wurden Kinder des TSGV Großbettlingen, die mit zwölf Turnern in 100 Sekunden 100 Tennisbälle – Saltos vom Minitrampolin über einen Kasten springend – in zwei Eimer warfen. Die Stadionwette der BTJ, die natürlich mit dem Achtelfinale der Fußball-WM zu tun hatte, wurde verloren und der Wetteinsatz wird in zwei Jahren einzulösen sein, dann muss nämlich wieder ein Landeskinderturnfest ausgerichtet werden.

Nach zwei Nächten in den Schulen schon fast heimisch geworden, nahte der Abschied und die Isomatten und Schlafsäcke, Sportsachen und Essgeschirr wurden wieder verpackt.

Der Sonntag Vormittag begann mit einem flotten **Gottesdienst** im Stadion. Sogar eine Zugabe wurde von den Gottesdienstbesuchern eingefordert und gegeben. Bis zur Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung am Nachmittag war die **Erlebnisrallye** der große Renner. Über 1.000 Kinder waren hier nochmals aktiv. Es herrschte ein reges Treiben. Vor lauter Kindern sah man fast die acht Stationen nicht mehr, an denen Geschicklichkeit und Zusammenhalt der Mannschaften gefragt waren.

In der Kreissporthalle, beim **Kinderturnabzeichen** war es am Sonntag Vormittag eher ruhig und die Kinder konzentrierten sich auf ihre Aufgaben: räumliches Denken, Balancieren, Kraft aber auch Vertrauen in die Anderen waren hier gefragt.

Die großartige Stimmung bei der Siegerehrung mit der **Show der Sieger** war jedoch mit einigen Tränen getrübt, denn das Landeskinderturnfest Buchen 2006 war zu Ende.

"Fröhliche Kinder, Spaß an der Bewegung, sportliche Wettkämpfe und ein gutes Gemeinschaftsgefühl" beschrieb Bürgermeister Roland Burger die drei Tage Landeskinderturnfest und dankte allen Verantwortlichen aus den Vereinen, der Stadt und der BTJ.

Andrea Fehr-Gänzler, Marianne Rutkowski

# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_\_\_\_

# Landeskinderturnfest begann mit einem SCHULAKTIONSTAG

Die Sonne scheint über dem Buchener Stadion und über 1.521 Schülerinnen und Schüler. Alle Erst- bis Sechstklässler der Buchener Schulen sind der Einladung der Badischen Turnerjugend zum Schulaktionstag gefolgt und tummeln sich fröhlich zwischen der großen Showbühne, der Hüpfburg und dem Zelt der BzgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). Überall treffen sie auf gutgelaunte Animateure, die sie auffordern aktiv dabei zu sein. Aber sie haben ja alle einen Termin. Der steht auf der Wettkampfkarte und bezeichnet die Startzeit für die Erlebnisrallye. Da heißt es pünktlich sein und in der Mannschaft das Beste geben.



Sei es beim Balltransport oder beim Luftballon platzen lassen. Nicht nur Beweglichkeit ist bei der Station "Twister" gefragt, wo auch noch Quizfragen beantwortet werden müssen. Blinde Kuh heißt die Aufgabe, bei welcher der Reiter seinen Partner, der die Augen verbunden hat durch einen Slalom lotsen muss bevor es denn weitergeht zum Hindernislauf, der auf einem Hüpfball überwunden werden muss. Echter Teamgeist ist bei der menschlichen Raupe gefordert und auch der Reifentransport im geschlossenen Kreis lässt sich in Gemeinschaftsarbeit am Besten lösen.

Wenn der Wettbewerb dann beendet ist, gibt es noch genügend Möglichkeiten sich zu beschäftigen: Torwandschießen beim 3-Löwen-Takt oder die genialen Holzspielzeuge der Firma Holz-Hoerz und das alles begleitet von der guten Musik auf der großen Showbühne, wo am Abend um 19.30 Uhr das Feuer entzündet und das Fest eröffnet wird.

Eine Bemerkung noch zum Schluss: Die Verantwortlichen der Badischen Turnerjugend waren begeistert vom Engagement der Buchener Lehrer und Oberstufenschüler, die als Helfer bei dieser Veranstaltung eingesetzt waren!

Marianne Rutkowski

### Eröffnungsfest im Stadion:

### **DIE SPIELE SIND ERÖFFNET!**

28 Turngaue, symbolisch durch Fackelläufer dargestellt, hielten Einzug ins Frankenlandstadion. 5.000 Kinder in himmelblauen T-Shirts bildeten eine prachtvolle Kulisse für die offizielle Eröffnung des Baden-Württembergischen Landeskinderturnfestes 2006 in Buchen. Die beiden Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend, Sabine Reil und Jürgen Kugler, sprachen danach die magischen Worte: "Das Landeskinderturnfest beginnt jetzt!"

Anschließend folgten die üblichen Grußworte, wer aber Herrn Bürgermeister Burger, Herrn Landrat Dr. Brötel, den Präsidenten des Schwäbischen Turnerbundes, Rainer Brechtken und die Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, Marianne Rutkowski, früher schon gehört hatten, wurde überrascht. Sie hatten ihre Ansprachen

### **BTJ-Aktuell**

dem Alter der Zuschauer angepasst und es wurde eine erfreulich kurzweilige Viertelstunde.

Moderator Stephan Engel übte im Anschluss an diesen offiziellen Teil mit den Turnerinnen und Turnern noch eine Bewegungsfolge zum Turnfestsong "Love Generation" ein und dann ging es auch schon los mit dem KiTu-Star. Rein nach dem Motto "It's showtime! " wetteiferten ausgewählte Gruppen vor einer prominenten Jury und dem Publikum um die begehrte Trophäe, den KiTu-Star.

Diesen errangen die Nachwuchsturnerinnen vom TSV Tauberbischofsheim, die zu Kinderliedern wie z.B. Pippi Langstrumpf turnten und tanzten. Ihre stärksten Konkurrenten waren die Jungs und Mädels vom TV Steinach, die mit einer Kombination aus Boden- und Trampolinturnen auftraten.

Natürlich waren auch die Turnfestmaskottchen Muck und Minchen wieder mit dabei und ließen sich von der guten Laune, die allseits herrschte, anstecken. Auch der DJ von Power Projekt war infiziert und heizte den Kids bei der anschließenden Party noch mal kräftig ein. Schluss war dann pünktlich um 22.00 Uhr, denn schließlich warteten am darauffolgenden Samstag die Wettkämpfe.

### MANNSCHAFTEN von vier bis 16 Teilnehmern WETTEIFERTEN UM DEN SIEG

In vier Buchener Sporthallen fanden am Samstag die verschiedenen Wettkämpfe des Landeskinderturnfestes statt. Es gab nur Mannschaftswettkämpfe, denn im Team macht Gewinnen mehr Spaß und wenn's mal nicht so klappt, ist man nicht alleine Schuld ...

Fast 4.000 Kinder starteten in unterschiedlich großen Mannschaften von vier bis 16 Teilnehmern. Die reinen Mädchenteams waren zahlenmäßig am stärksten vertreten, aber es gab auch reine Jungenmannschaften und gemischte Teams. Am Häufigsten wurde der klassische Geräte-4-Kampf gewählt. Aber es gab auch den SGW, einen Wettkampf, bei dem gesungen, getanzt, Staffel gelaufen, geworfen und geschwommen wird – auch das ist Turnerjugend. Die Überraschungsund Zusatzaufgaben waren vorher nicht bekannt und wurden mit Spannung erwartet: eine Pyramide aus allen Mannschaftsmitgliedern musste gebaut werden, dass es Spaß machte, war bei dem lauten Lachen nicht zu überhören.

Wie man aus dem Auszug der Siegerliste ersehen kann, wurden die Mannschaften in verschiedene Altersklassen eingeteilt. Die jüngsten waren kaum sechs Jahre, die ältesten 14 Jahre alt.

Über 100 Kampfrichter und Helfer waren im Einsatz um einen reibungslosen Wettkampfablauf zu gewährleisten. Die tolle Stimmung unter den Kids, die glücklichen Gesichter für hohe Wertungen und der Trost bei nicht so gelungenen Übungen erfreute neben den Übungsleiterinnen und Übungsleitern auch die zahlreichen Zuschauer. Erfreulich war auch, dass es kaum Verletzungen gab und die Sanitäter wenig zu tun bekamen. Besonders gelobt wurde allerorts das Gerätekommando, das der FC Hettingen übernommen hatte, fehlte irgendwo ein Bock oder Schwebebalken, wurde dieser umgehend besorgt und aufgebaut.

Und zum Schluss noch eine Information aus dem Nähkästchen: In der Nacht zum Mittwoch verbrannten alle Medaillen und





### Landeskinderturnfest



Kinder(im)wettkampf

auch das Klischee. Die Firma hatte darauf hin in Sonderschichten gearbeitet und am Samstag morgen war für Ersatz gesorgt und jedes Kind bekam seine wohlverdiente Ehrung.

### Auszug aus den Siegerlisten

### Kinderwettkämpfe

Rinder Wettkampre	
KWK Gemischte Mannschaften C  1. TV Güttingen  2. TV Oberhaugstett  3. TV Bretten	56,550 54,050 52,050
KWK Mädchen-Mannschaften C  1. SG Nußloch  2. VfL Waiblingen  3. VfL Waiblingen	56,800 53,950 49,950
KWK Jungen-Mannschaften C 1. TSV Denkingen 2. TuS Hügelsheim 3. TV Epfendorf	52,200 51,900 47,600
KWK Gemischte Mannschaften D  1. TV Güttingen  2. TV Mannheim-Friedrichsfeld  3. TV Aglasterhausen	53,200 46,800 45,950
KWK Mädchen-Mannschaften D  1. TV Erfelden  2. TV Bretten  3. SG Walldorf-Astoria	51,100 48,800 48,000
KWK Jungen-Mannschaften D  1. TSV Denkingen  2. TSG Niefern  3. TV Epfendorf	47,900 47,700 47,000
KWK Gemischte Mannschaften E  1. TV Güttingen  2. TV Kollnau-Gutach  2. TV Erfelden	43,050 41,900 40,950
# Radischa Turnzaitung 7/2006	

KWK Mädchen-Mannschaften E	
1. SG Nußloch 2. TV Hartheim 3. TSV Heumaden	45,000 43,100 42,850
KWK Jungen-Mannschaften E 1. TV Epfendorf 2. TV Aglasterhausen 3. TV Baden-Oos	41,600 39,450 32,800
KWK Gemischte Mannschaften F 1. TV Eberbach 2. TuS Hügelsheim 3. SF Illerrieden	27,400 27,000 26,900
KWK Mädchen-Mannschaften F 1. TV Aglasterhausen 2. TuS Hügelsheim 3. FC Grünfsfeld	35,550 31,800 31,250
KWK Jungen-Mannschaften F 1. TV Obergrombach 2. FC Viktoria Hettingen 3. TV Kappelrodeck	30,550 28,400 26,200

### Kinder-Gerätturnwettkampf

KGTW Gemischte Manns 1. TV Güttingen 2. TV Eberbach 3. TV Spaichingen	66,500 62,550 61,900	
KGTW Mädchen-Mannsch 1. TV Baden-Oos 2. SV Hülben 3. TV Bammental	haften C 66,800 65,700 64,100	
KGTW Jungen-Mannscha 1. TSV Wernau 2. TV Friedingen 3. FC Viktoria Hettingen	ften C 59,750 59,450 54,750	RHEIN AECKAR ZEHILUNG
KGTW Gemischte Manns 1. TV Güttingen 2. TV Baden-Oos 3. TV Eberbach	57,300 56,100 52,150	Klassisches Gerät
KTGW Mädchen-Mannsch 1. SV Istein 2. KSV Hoheneck 3. TSV Schwaigern	haften D	beim Kindergerätwett. 53,850 53,750 53,300
KTGW Jungen-Mannscha 1. TV Sexau 2. TV Nöttingen 3. TV Spaichingen	ften D	69,250 68,350 66,850
KTGW Gemischte Manns 1. TV Baden-Oos 2. TSV 46 Mannheim 3. TV Güttingen	chaften E	43,700 42,000 41,800
KTGW Mädchen-Mannsch 1. SV Istein 2. TV Güttingen 3. TV Baden-Oos	haften E	44,400 43,800 43,750
KGTW Jungen-Mannscha 1. TV Nöttingen 2. LSV Ladenburg	ften E	44,050 41,700



rätturnen ettkampf.

41,100

# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_\_\_\_

3. TSV Wernau

### Schülergruppen-Wettstreit

SGW gemischt 1. TG Heddesheim I 2. Spvgg Heinriet	38,00 28,20
SGW Mädchen-Mannschaften  1. TuS Karlsruhe-Rüppurr II  2. TSG Germania Dossenheim I  3. TV St.Georgen	39,05 35,20 33,15
SGW-light 14 Jahre gemischte Manschaft  1. SV Birkenhard  2. SV Markbronn  3. TSV Schwaigern	22,65 21,70 19,25
SGW-light 14 Jahre Mädchen-Mannschaft  1. TSG Germania Dossenheim I  2. TSV Tauberbischofsheim I  3. SV Hilzingen	29,10 29.00 28,15
SGW-light 14 Jahre Jungen-Mannschaft 1. TuS Böhringen	26,35
SGW-light 10 Jahre gemischte Mannschaften  1. Spvgg Ödheim II  2. TV Neckargemünd  3. SV Hettigenbeuren	19.65 16,25 14,35
SGW-light 10 Jahre Mädchen-Mannschaften  1. TSV Tauberbischofsheim III  2. Sportfreunde Höfen-Baach II  3. TV Walldürn II	27,80 24,25 24,00

### **Erlebnisrallye**



Gemischte Mannschaften Jg. 1992 u.j. 1. TV Baden-Oos 1. TV Haueneberstein 3. TuS Hügelsheim	87,00 87.00 85,00
Mädchen-Mannschaften Jg. 1992 u.j. 1. TV Frittingen 2. TSG Reisenbach 3. TSV Wolfschlugen	99,00 91,00 90,00
Jungen-Mannschaften Jg. 1992 u.j. 1. TuS Rötenbach 2. TSGV Großbettingen 3. TV Ichenheim	94,00 93,00 81,00
Gemischte Mannschaften Jg. 1995 u.j. 1. TV Schönwald 2. TV Baden-Oos 3. TuS Hügelsheim	77,00 71,00 70,00

### BTJ-Aktuell

Mädchen-Mannschaften Jg. 1995 u.j.	
1. TuS Rötenbach	81,00
2. TSG Reisenbach	80,00
2. Spvgg Neckarsulm	80.00
Jungen-Mannschaften Jg. 1995 u.j.	
Jungen-Mannschaften Jg. 1995 u.j.  1. TV Nöttingen	82,00
	82,00 72,00
1. TV Nöttingen	. ,

Die vollständigen Siegerlisten sind im Internet unter www.badischer-turner-bund.de einzusehen.

"WETTEN, DASS ...? - ganz ohne Thomas Gottschalk:

# **GEWONNENE WETTE** sichert das Landeskinderturnfest in zwei Jahren

Wetten, dass rund 3.000 Kinderturnfestteilnehmer den ganzen Tag über Wettkampf haben können und abends feiern? Sie können, das haben sie bewiesen und bei allen Wetten aktiv mitgemacht. Bei den Showeinlagen wurde mitgesungen und mitgetanzt.

Wetten, dass zwölf Turner in 100 Sekunden 100 Tennisbälle in zwei Eimer werfen können und dabei Saltos vom Minitrampolin über einen Kasten springen? Ja, diese Wette wurde vom TSGV Großbettlingen gewonnen. Und der Wetteinsatz, allen langhaarigen Mädchen während des Turnfestes einen französischen Zopf zu flechten, musste nicht eingelöst werden. Dafür wurde diese Wette zum Wettkönig des Abends gewählt. Aber auch die beiden anderen Wetten, dass 22 Kinder auf einem Turnkasten Platz haben, oder dass 18 Kinder innerhalb von drei Minuten neun Liter über eine Trinkbrille (ein Gestell aus einem Schlauch, durch den die Flüssigkeit vom Gefäß in den Mund kommt) zu sich nehmen können, wurden gewonnen, so dass die Wetteinsätze nicht zum Tragen kamen.

Zum Schluss wurde von Moderator Michael Klöble die Stadionwette der BTJ vorgetragen: "Wetten, dass Ihr es nicht schafft, 50 Teilnehmer mit Deutschland-T-Shirt oder Deutschland-Fahnen auf Armen, Gesicht oder sonst wo auf die Bühne zu bringen, die auch noch den Turnfest-Tanz können." Als Wetteinsatz stand das Landeskinderturnfest 2008 auf dem Spiel. Aber die 50 fanden sich schnell, sogar noch viel mehr Kinder, so dass das Baden-Württembergische Landeskinderturnfest auf jeden Fall wieder stattfinden wird. Sehr zur Freude der Kinder und Betreuer. Bei der anschließenden Kinderparty wurde bei guter Stimmung noch so richtig abgetanzt.

Dreimal ausverkaufte Veranstaltung:

# KINDERGALA präsentierte Vielfalt der Badischen Turnerjugend

Stars & Sternchen ist die Show der BTJ, die das gesamte Leistungsspektrum in seinen vielfältigen und facettenreichen Bereichen zeigt. Die einzige kartenpflichtige Veranstaltung beim Landeskinderturnfest ist so begehrt, dass sie dreimal durchgeführt werden musste. Und dreimal war sie ausverkauft. Die Turnfest-Maskottchen "Muck & Minchen" führten souverän durch das Programm und sie und die Darbietungen brachten





### Landeskinderturnfest



Fliegende Stars.



Morgens beim Gottesdienst.

jugend, Sabine Reil, meinte, dass bei all diesem Trubel ein kleines bisschen Ruhe jedem gut tue.

Ganz so ruhig ging es dann allerdings während des Gottesdienstes doch nicht zu. Dafür sorgte der Kinderchor "St. Oswald" unter der Leitung von Horst Berger, bauten sie doch gleich in ihre Lieder die entsprechenden Bewegungen ein, so dass das Aufwärmen für die Wettkämpfe schon beim Gottesdienst erledigt werden konnte. Neben dem Weltjugendtagskreuz des Dekanates Lauda sorgte die Break Dance Gruppe "Turbo Street Breakers" mit einer hippen Showeinlage dafür, dass der Bogen vom Gottesdienst endgültig zum Sport gespannt wurde. Ein Mit-mach-Segen den Prädikant Michael Jehle-Fischer spendete, rundete den sehr stimmungsvollen Gottesdienst ab, so dass alle Teilnehmer mit neuem Schwung auf die Zielgerade des Landeskinderturnfestes einbiegen konnten.

die Halle zum Beben. Die La-Ola-Welle brandete durch die Kreissporthalle und Klatschraketen wurden in den Umbaupausen abgefeuert. Vom Rhönradturnen über Rope-Skipping, Trampolin, Kunstturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Breakdance bis hin zur Leiterakrobatik war alles geboten.

Die super Stimmung und das Sonnenwetter ließen die Luft in der Halle brodeln und sie konnte nur mit Hilfe eines großen Ventilators der Freiwilligen Feuerwehr Buchen wieder abgekühlt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielt die Landeskinderturnwartin Kerstin Sauer aus der Hand des Vorsitzenden der BTJ, Jürgen Kugler, die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. Kerstin Sauer hat die Show vor Jahren mitkonzipiert und seither alle Landeskinderturnfeste mitorganisiert.

### Ökumenischer Gottesdienst:

### UNTERWEGS SEIN – BEGEGNUNG – BEWEGUNG

Der Sonntag begann eher etwas ruhiger. Unter dem Thema "Unterwegs sein – Begegnung – Bewegung" leiteten der katholische Pfarrer Kurt Wolf und der evangelische Prädikant Michael Jehle-Fischer den Gottesdienst.

Zu Beginn begrüßte Elisabeth Hell, die Koordinatorin der Stadt Buchen, die Anwesenden mit den Worten, dass all das Schöne, all die tollen Begegnungen, die ganze Freude und auch das gute Wetter ein guter Grund sind kurz inne zu halten und Gott zu danken. Auch die Vorsitzende der Badischen Turner-

# Ein Wochenende im FIRST CLASS HOTEL "SCHULE"

Es ist Freitag, der 23. Juni um 14.00 Uhr. Die Helfer/innen der Buchener Vereine stehen in den Startlöchern. Sie warten auf die Kinder, die zum Landeskinderturnfest anreisen. Die letzten Vorbereitungen sind abgeschlossen. An allen Türen der Klassenzimmer hängen Schilder mit Vereinsnamen. Die Zimmer selbst sind ausgeräumt. Die Aula wartet darauf hungrige Kinder aufzunehmen. In blauen Müllsäcken sind Hunderte von T-Shirts verpackt. Endlich reisen die ersten Vereine an: Es kann losgehen. Sofort verwandelt

sich, die bis jetzt so ruhige Schule in einen summenden Bienenschwarm. Überall sind lachende und rufende Kinder. Sie suchen ihre Zimmer und erkunden das Gebäude und die Umgebung. Schön, wenn es direkt neben der Schule einen Bolz- oder Spielplatz gibt.

Währenddessen liefert der Caterer Riesenmengen an Joghurt, Obst, Brot Wurst und Käse an. Die Menge reicht zum Glück aus, damit man nach der Eröffnungsfeier noch gemütlich beisammen sitzen und ausgiebig vespern kann. Schließlich ist so ein Turnfest auch dazu da Kontakte zu knüpfen. Aber irgendwann ist dann doch



Helferinnen in der Schule – die Ruhe vor dem großen Sturm.

Schluss. Schließlich muss am nächsten Morgen auch Leistung gebracht werden.

Nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht, treffen sich die kleinen und großen Turner morgens noch etwas verschlafen beim Frühstück. Die erste Frage gilt allerdings nicht dem Wettkampf, sondern wo gibt es eine Möglichkeit das Achtelfinale Deutschland gegen Schweden anzuschauen. Manche Gäste haben das Glück, dass in ihrer Schule extra ein Fernseher aufgebaut wurde, was natürlich auf allgemeine Begeisterung stößt.

Nach einem anstrengendem Wettkampftag und einer etwas ruhigeren, zweiten Nacht, bricht auch schon der letzte Tag des Landeskinderturnfestes an. Nun beginnt die hektische Suche nach dem T-Shirt, den Socken oder der Zahnbürste. Irgendwann ist dann aber doch alles verpackt und es heißt müde, aber trotzdem total begeistert Abschied zu nehmen.

### **SPLITTER**

- Alle Medaillen verbrannt! Diese Meldung erreicht die Organisatoren am Mittwoch vor dem Landeskinderturnfest. In der Nacht waren alle Medaillen und auch das Klischee verbrannt. Die Firma hat darauf hin Sonderschichten gearbeitet und am Samstag morgen war für Ersatz gesorgt und jedes Kind bekam seine wohlverdiente Ehrung.
- La-Ola: Nach dem erfolgreichen Spiel der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft im Achtelfinale konnte in Buchen eine 200-Meter-lange, hellblau gekleidete Welle beobachtet werden, die den immer wiederkehrenden Auto-Korso begrüßte.
- Die Freiwillige Feuerwehr Buchen versorgte die Zuschauer und vor allem auch die Teilnehmer bei Stars & Sternchen mit frischer Luft. Ein großer Ventilator kühlte die tropischen Verhältnisse auf ein erträgliches Maß.
- Busfahrer f\u00e4hrt Extratouren und wird mit blauem Turnfest-T-Shirt belohnt.
- 15 Kilogramm Erdbeeren als Cocktail-Dekoration reichten am Samstag nur bis ca. 20.00 Uhr. Die erfrischenden Mix-Getränke im Stadion waren für Kinder alkoholfrei und sehr begehrt.
- Die kleine Nummer für den Kummer: Die Info-Hotline war zum ersten Mal bei einem Landeskinderturnfest im Einsatz und darf auch beim nächsten wieder dabei sein.



"Dampf ablassen"

- Die blauen Turnfest-T-Shirts waren so begehrt, dass ständig Nachfragen kamen, wo man das T-Shirts kaufen kann ... ABER: Turnfest-T-Shirts kann man nicht käuflich, sondern nur sportlich erwerben.
- Muck & Minchen riefen die Landeskinderturnwartin Kerstin Sauer auf die Stars & Sternchen-Bühne. Kerstin dachte, jetzt kommt der Dank für die drei tollen Veranstaltungen, die sie in Buchen konzipiert und organisiert hatte, aber es kam anders. Auch der Vorsitzende der BTJ Jürgen Kugler wurde aufgerufen .... Und jetzt kam's: Kerstin wurde für ihren Einsatz im Kinderturnen mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.

### **BTJ-Aktuell**



Hoch hinaus in der Fun Factory.

### SONNENSCHEIN am Himmel und Sonnenschein in den Gesichtern

Im Rahmen des Landeskinderturnfestes in Buchen waren viele Aktionen angeboten. So konnte man sich in der Fun Factory endlich mal richtig austoben. Pedalos in allen Variationen waren unterwegs, einzeln oder zu zweit. Und wer genug Geduld aufgebracht hat und sich in der langen Schlange einreihte bekam irgendwann das coole Feeling eine Kletterwand besteigen zu können. Hier ist so mancher über sich hinaus gewachsen. Geschicklichkeit und Ausdauer wurden hier in allen Ecken trainiert. Selbst wenn die Kids kurz zuvor noch völlig ausgepowert waren haben sie ganz schnell wieder Kraft gesammelt und es konnte weitergehen.

Im Bereich der Mitmachangebote konnte man testen ob man wirklich "Fit wie ein Turnschuh" ist. Seilhüpfen, Holzfäller, Kreisverkehr waren nur einige der Stationen die absolviert werden mussten. Die Knie waren anschließend etwas grün (vom Gras) oder aufgeschürft, doch jeder war stolz. "Kuck mal ich hab alle Punkte erreicht" war immer wieder aus den Mündern der Kinder zu hören.

Fit wie ein Turnschuh auf dem Weg zum Kinderturnabzeichen.





Kinder stark machen.

Im Bereich der Leichtathletik wurden heute einige Talente entdeckt. Teilweise zum ersten Mal hat manch einer die Hürden überquert und war selbst überrascht. Zum Beispiel hat eine 12-Jährige die Höhe geschafft, die für 14- bis 15-Jährige gedacht ist. Die Turnübungsleiter müssen jetzt aufpassen, dass nicht zu viele die Sportart wechseln.

Lustig war es bei der Stadtrallye. Wo ist das Haus mit den bunten Ziegeln? Welche Farbe haben die Holzläden am Stadttor. Diese Fragen und noch viel mehr galt es unterwegs zu beantworten. Bei 33°C war die Pause am Eiscafe natürlich sehr wichtig, auch wenn sie nicht auf der Route eingeplant war. Doch am Ende erreichten alle, wenn auch etwas müde, wieder das Stadion.

Highlight war unter anderem das Strahlen in den Gesichtern der Kinder, wenn wieder etwas super geklappt hat. Alle waren sich einig: "Es ist toll in Buchen beim Landeskinderturnfest und wann dürfen wir wieder zu so einem Wettkampf gehen!?"

Sabine Dörzbacher



Am Samstagmorgen trafen sich beim Empfang der Stadt Buchen etwa 100 Ehrengäste. Bürgermeister Roland Burger begrüßte u.a. den Vertreter der Landesregierung Peter Hauck, Minister für den Ländlichen Raum und seinen Abgeordnetenkollegen Karl-Heinz Joseph, den Präsidenten des DTB und des STB Rainer Brechtken, seinen Kollegen vom BTB, Gerhard Mengesdorf, die BTJ-Vorsitzenden Sabine Reil und Jürgen Kugler, Landrat Dr. Achim Brötel der noch in seiner Zeit als Bürgermeister der Stadt Buchen die Geschichte mit dem LKTF ins Rollen gebracht hatte. Er unterstrich die optimalen Bedingungen in Buchen. Da sind zum Einen die guten Sportstätten, die zentrale Lage des frisch erweiterten Frankenlandstadion, das ausreichend Platz für die vielfältigen Mitmachangebote und Aktionen bietet. Dazu kommen noch die Sporthallen im gesamten Stadtgebiet. Und ganz besonders wichtig die Unterbringungsmöglichkeiten in den Schulen des Stadtgebietes, in Hainstadt und Hettingen. Er lobte die Zusammenarbeit der Buchener Vereine, ohne die dieses Mammutprojekt nicht zu realisieren gewesen wäre. Am Schluss seiner Rede wies er noch auf die tou-





Prominenz unter sich.

ristischen Sehenswürdigkeiten hin und lud die Besucher zum Wiederkommen ein. Die anschließenden Grußwortredner Minister Peter Hauck, Josef Frank MdL, Gerhard Mengesdorf, Sabine Reil, Werner Wissmann Vorsitzender des Main-Neckar-Turngaus, Regina Schüßler von der Ausrichtergemeinschaft betonten immer wieder in ihren Worten, wie wichtig der Sport ist. Zum Einen für die Bewegung, zum Anderen für die sozialen und kulturellen Aspekte. Landeskinderturnfeste sind oft der Anfang einer lebenslangen Freundschaft mit dem Sport.

Ein weitere Aspekt war das Ehrenamt im Allgemeinen und das Engagement der Buchener Vereine im Besonderen. Immer wieder ging der Dank an die Ausrichtergemeinschaft der zehn Buchener Vereine, an die BTJ und an die Stadt Buchen. Zum Abschluss lud die Stadt Buchen ihre Gäste noch zu Sekt und Brezeln ein.

Regina Schüßler





Gellertstraße 12 · D-76185 Karlsruhe · Tel. 0721-98589-0 · Fax 0721-98589-89

E-Mail: Werner\_Tantzky\_GmbH@t-online.de · www.Tantzky.de

### Ein HERZLICHES DANKESCHÖN sagen die Verantwortlichen insbesondere:

- dem SV "Rot-Weiß" Waldhausen
- dem TSV Fortuna Götzingen
- dem SV Hettingenbeuren
- dem VfL 1949 Eberstadt
- dem TSV Buchen
- dem FC Viktoria Hettingen
- dem SpVgg. Hainstadt
- dem TSV Hollerbach
- dem FC "Germania 1921" Bödigheim
- der Spielvereinigung Oberneudorf
- dem Schirmherrn Ministerpräs. Günther H. Oettinger
- dem Bürgermeister Roland Burger
- der Stadt Buchen, mit allen beteiligten Ämtern und Behörden
- unseren Ansprechpartnern vor Ort, Frau Elisabeth Hell
- allen Helfer/innen aus den teilnehmenden Vereinen
- allen Kampfrichter/innen
- den Helfer/innen des Main-Neckar Turngaus und seiner Jugendorganisation der Turnerjugend des Main-Neckar Turngaus
- der Turnerjugend des Kraichturngau-Bruchsal
- dem Deutschen Roten Kreuz, der freiwilligen Feuerwehr sowie der Polizei Buchen
- den Aktiven der Show "Stars & Sternchen"
- den Helfer/innen aus dem Team der Breisachbetreuer
- den Helfer/innen aus den anderen Turngauen

- dem Mitgliedern des Organisationskomitees und der Projektausschüsse
- den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaften in Buchen
- den Hausmeistern der Schulen
- den Aktiven auf den Showbühnen
- den teilnehmenden Schüler/innen, sowie Lehrer/innen des Schulaktionstages

... einfach allen, die mit großen und kleinen Taten mitgeholfen haben, dieses Landeskinderturnfest in Buchen vorzubereiten, zu organisieren und die mithelfen, es durchzuführen.

#### Des Weiteren bedanken wir uns bei:

- unseren Medienpartnern
   Radio Regenbogen und Rhein-Neckar-Zeitung
- den Sponsoren AOK Baden-Württemberg, Benz Sport,
   3-Löwen-Takt, der Bundeszentrale für gesundheitliche
   Aufklärung und Capri Sonne
- den Inserenten des Festführers
- allen Landeskinderturnfest-Lieferanten
- allen Medienvertretern
- den Verantwortlichen für die Veranstaltungstechnik

### **OHNE EUCH**

### **WÄRE ES NICHT GEGANGEN!**

# Starke Kinder im FORUM KINDERTURNEN

Bereits im Januar startete die Reihe Forum Kinderturnen. An insgesamt 13 Terminen erhielten über 1.000 Übungsleiter/innern, Erzieher/innen und Lehrer/innen interessante Anregungen für zeitgemäßes und gesundheitsorientiertes Kinderturnen.

Schon bei den Kleinen ist festzustellen, dass es zu immer mehr Haltungsschwächen kommt. Dehnen und Kräftigen ist daher besonders wichtig. Allerdings soll es auch noch Spaß machen. Hierzu gab es im Arbeitskreis 1 "kindgerechtes Kräftigen und Dehnen" viele Ideen. Andrea Röther und Gabi Rösch erzählten die Geschichte des Jungen Kibo auf seinem Weg durch den Dschungel. Beim angestrengten Lauschen auf Gefahren oder beim Überwinden von Gräben mit Hilfe von Tauen wurden die Muskeln der Teilnehmer gedehnt und gekräftigt ohne dass es langweilig wurde. Nach der anstrengenden Reise wurde noch etwas gedehnt und anschließend in Katzenart bis zum Schnurren entspannt.

**Fazit** aus dem Arbeitskreis war: Dehnen und Kräftigen mit Bewegungsgeschichten ist zwar nicht weniger anstrengend, jedoch wesentlich interessanter und motivierender für die Kinder.

Um die Kräftigung ging es unter anderem auch im Arbeitskreis 2 "Rund um die Bank" bei Dorsey Erg und Silke Döll. Wie vielseitig die altbekannte Langbank zum Einsatz kommen kann, ist immer wieder erstaunlich. Nicht nur für die Armmuskeln und für Übungen zur Schulung des Gleichgewichtes nein sogar als Kletterturm wird die Langbank verwendet. Als Hilfsmittel zur Erarbeitung turnspezifischer Elemente wie beispielsweise der Rolle vorwärts oder der Drehhocke war die Langbank wiederum bekannt. Als Tanzgerät

wurde die Langbank bis jetzt nur selten genutzt. Dank dem erlernten Tanzlied Theo wird sich dies nun sicherlich in mancher Turnhalle ändern.

Fazit: Die Langbank ist zwar alt, jedoch nicht out.

Der Theoriearbeitskreis "Rechte und Pflichten eines Übungsleiters" wurde dankbar angenommen. Julia Ferdinand und Sandra Senk beruhigten doch so manchen bei der Frage, wann habe ich die Aufsichtspflicht verletzt oder stehe ich bei jeder Turnstunde mit einem Bein im Gefängnis. Zu diesen Fragen wurde ausführlich diskutiert und viele Tipps und Hinweise gegeben. Auch in Hinblick auf das Verhalten des Übungsleiters bei Verletzungen während der Stunde gab es Hilfestellungen. Nicht nur auf rechtliche Fragen in Sachen Haftung, Sicherheit und Erste Hilfe wussten die Referentinnen Rat. Sie wussten auch ganz genau wie viel man als Übungsleiter "verdienen" darf und wie man selbst versichert ist. Die eigene Absicherung wird oft übersehen sind wir doch alle der Meinung: Was soll mir als Übungsleiter schon passieren? Beruhigend ist es dennoch zu wissen, dass die Übungsleiter über die Verwaltungsgenossenschaft versichert sind.

**Fazit:** Bei einer guten Vorbereitung und Absicherung der Geräte braucht kein Übungsleiter Angst vor irgendwelchen rechtlichen Folgen zu haben.

Die Badische Turnerjugend bedankt sich bei allen Turngauverantwortlichen und Referentinnen für die gute Zusammenarbeit.

Claudia Newedel



### Freizeit- und Gesundheitssport

Bei der Jahrestagung Gesundheitssport in Karlsruhe:

# Verstärkte ÖFFENTLICHKEITSARBEIT beschlossen

Der Gesundheitssport steht neben dem Leistungs- und Freizeitsport explizit "im Nachnamen" des Badischen Turner-Bundes (BTB) und ist demnach eine der zentralen und wichtigen Aufgaben unseres Verbandes. Im vergangenen Spätjahr wurde beim Landesturntag in Pforzheim Susanne Wäldin aus Freistett zur neuen Ressortleiterin Gesundheitssport im Verbandsbereich Turnen gewählt. In Anwesenheit von BTB-Vizepräsident Klaus Pfeiffer fand Anfang Juli in Karlsruhe erstmals unter Susanne Wäldins Leitung die Landestagung Gesundheitssport statt. Dabei waren die Beauftragten der 13 Turngaue in erfreulich großer Zahl anwesend. Deren Berichte war zu entnehmen, dass sich der Gesundheitssport vornehmlich auf der Ebene der

Übungsleiter-Fortbildung bewegt. Diskutiert wurden bei der Jahrestagung auch die Auswirkungen der neuen Verbandsstruktur insbesondere im Hinblick auf eine stärkere Präsentation der gesundheitssportlichen Aktivitäten des Verbandes.

Beschlossen wurde dabei die Einführung einer ständigen Rubrik "Gesundheit" in der Badischen Turnzeitung sowie die regelmäßige Veröffentlichung der verliehenen Pluspunkte in dem monatlich erscheinenden Verbandsorgan des BTB. Intensiviert sollen zudem die Bemühungen werden, den BTB stärker als kompetenten Verband für alle gesundheitssportlichen Aktivitäten in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit einem Geschenk und einer Grußkarte bedankten sich die "Gesundheitsfachleute" aus Baden bei Susanne Wäldins Vorgängerin Heidi Mayer, die in den letzten Jahren den Gesundheitssport in Baden wesentlich geprägt hatte. Aus privaten Gründen konnte Heidi Mayer bei der Jahrestagung leider nicht anwesend sein.

### Wandern

### Landesfachtagung Wandern in Buchen:

### **DREI TURNGAUE OHNE GAUFACHWART**

Einen Tag vor dem Landeswandertag fand am 6. Mai in Buchen die Landesfachtagung Wandern statt. Nach den Willkommensgrüßen von Bürgermeister Roland Burger, dem 1. Vorsitzenden des TSV Buchen, Manfred Jehle, sowie von Werner Wiessmann, dem Vorsitzenden des Main-Neckar-Turngaus, eröffnete Landeswanderwart Konrad Dold die Sitzung. Als Gast begrüßte er Rolf Zimmermann vom DTB.

Nach dem Totengedenken konnte Konrad Dold den neuen Gaufachwart Gerhard Monzoni aus dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau vorstellen, der natürlich herzlichst begrüßt wurde. Diese Stelle war jahrelang leider unbesetzt. Als nächster Punkt stand die Wahl eines Protokollführers/in auf dem Programm. Das Protokoll 2005 wurde ohne Anmerkungen oder Korrekturen genehmigt. Danach gaben der Landeswanderwart, Landesjugendwanderwart sowie die Gauwanderwarte/innen ihre Berichte ab. Von drei Turngauen fehlten die Berichte, da diese leider immer noch unbesetzt sind. Das schlägt sich auch

in der Statistik nieder. Auch die schwachen Rückmeldungen aus den Vereinen wurde bemängelt. Beim Rückblick auf den Landeswandertag in Weingarten berichtete Konrad Dold von einem positiven Verlauf dieser Veranstaltung. Ausbildungsmaßnahmen fanden 2005 keine statt. Zum Thema "Neuer Flyer" gab es allgemeine Kritik, einmal zu spät bei den Vereinen angekommen und zu wenige Exemplare. Die Entlastung des Fachausschusses nahm Rolf Zimmermann vom DTB vor. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit und nahm auch gleich die Wahl für den Landesfachausschuss vor, wobei Konrad Dold als Landesfachwart wieder einstimmig gewählt wurde. Ebenso wurden Landesjugendfachwart Horst Schnebel, Lehrbeauftragter Bernhard Reiß, sein Stellvertreter Wolfgang König, sowie Fachpressewart Hermann Volk in ihrem Amt bestätigt. Eine Ausbildungsmaßnahme zum Fachübungsleiter sowie eine Fortbildungsmaßname zur Lizenzverlängerung sind 2006 ausgeschrieben. Für dieses Jahr sind noch Freizeiten in der Silvretta und Hochschwarzwald vorgesehen.

Für den Landeswandertag 2008 hat sich als einziger Verein der TV Steinach beworben und auch den Zuschlag erhalten. Unter Punkt Anträge und Wünsche gab es eine Anregung von Gauwanderwartin Roswitha Volk vom Turngau Mannheim, ob es nicht möglich sei, das Startgeld am Landeswandertag für Kinder ab drei Jahren zu ändern auf Kinder ab sechs Jahren, was auch so beschlossen wurde.

Hermann Volk

ANZEIGE



### Wettkampfsport

### **Dance**

# TV MERDINGEN BELEGTE DEN 4. PLATZ beim DTB-Dance Deutschland-Cup

Nachdem sich die acht Tänzerinnen und zwei Tänzer beim Landesturnfest in Heidelberg als Landesbeste für das DTB-Finale im Dance-Cup qualifizierten, nahmen sie beim DTB-Finale am 17. und 18. Juni in Neuhausen a.d.F. teil. In den Durchgängen 1 und 2 zeigte die Gruppe, die von Kerstin Stiller trainiert wird, eine sehr gute Leistung und qualifizierte sich von 24 teilnehmenden Gruppen für das Finale der besten acht, das am Sonntag ausgetragen wurde.

Dieses Finale verpasste der zweite badische Teilnehmer, die Gruppe "Jazzit's" vom TV Haslach nur ganz knapp. Mit der konstanten Leistung und einer guten Ausstrahlung tanzte sich "Dancecult" auf den sehr guten 4. Platz. Lediglich den beiden schwäbischen Gruppen (Platz 1 und 3) sowie einer Gruppe aus Leipzig mussten die Breisgauer den Vortritt lassen. Gerhard Mayer



### **Faustball**

Westdeutsche Meisterschaft A-Jugend (U 18)

### **BADISCHES TRIO**

### fährt zu den Deutschen Meisterschaften

Erfolgreich agierten die badischen Vertreter bei den Westdeutschen Faustballmeisterschaften der A-Jugend (U 18). Im mittelrheinischen Weisel, nahezu der weltberühmten Loreley, gingen drei der vier Tickets für die nationale Endrunde Anfang September in Kulmbach an BTB-Teams.

Zehn Mannschaften starteten bei der **männlichen A-Jugend**. Seiner Favoritenrolle vollauf gerecht wurde der TV Waibstadt. Mit vier deutlichen Siegen qualifizierten sich die Kraichgauer direkt für das Halbfinale. Den dritten Rang belegte in der gleichen Gruppe mit 4:4 Punkten der TV Öschelbronn. Nur schwer in Gang kam der badische Vizemeister aus Käfertal, der mit 2:6 Punkten noch glücklich in eine Entscheidungsrunde rutschte. Dank einer Leistungssteigerung und zwei Siegen sicherten sich die Mannheimer noch den dritten Platz.

Am Sonntag im Viertelfinale brachte aber eine 24:32-Niederlage das Aus für Käfertal. "Wir hatten uns eigentlich die DM-Qualifikation als Ziel gesteckt, aber mit dieser Leistung war nicht mehr drin," zeigte sich Trainer Dominik Mondl sehr enttäuscht. Öschelbronn hingegen warf den hessischen Meister TSV Eschhofen mit 29:25 aus dem Rennen und forderte im Halbfinale erneut den TV Waibstadt. Die Nordbadener unter Trainer Rainer Frommknecht erwiesen sich als überlegen und gewannen 33:20. Im zweiten Semifinale setzte sich Gastgeber TV Weisel gegen den Pfälzer Meister TB Oppau 30:24 durch.

Ein hochklassiges Endspiel sahen zum Turnierabschluss bei brütender Hitze die rund 200 Zuschauer. Nach ausgeglichener Anfangsphase glückte den Waibstädtern eine Serie zur 20:11-Führung. Weisel konterte mit druckvollem Angriffsspiel und verkürzte unter dem Jubel der lautstarken Zuschauer zum 22:24. In dieser kritischen

Phase bewies der herausragende U 18-Weltmeister Marco Schäfer seine Klasse und führte den TV Waibstadt zum 31:24-Endstand.

Die beiden Erstplatzierten Waibstadt und Weisel dürfen nun bei der Deutschen Meisterschaft am 2./3. September im oberfränkischen Kulmbach starten. "In dieser Verfassung können wir auch bei der nationalen Endrunde vorne mitmischen" blickt Trainer Rainer Frommknecht voraus und nennt gleichzeitig das wenig bescheidene Ziel. "Wir wollen in den Kampf um die Medaillen eingreifen." Dahinter landete TB Oppau vor TV Öschelbronn, TSV Eschhofen und TV Käfertal.

Mit hohen Ambitionen gingen bei der weiblichen A-Jugend der TSV Karlsdorf und TV Käfertal ins Rennen. Unter den sechs Startern erwiesen sich die badischen Topvereine als dominant und gewannen alle Partien mit zweistelligen Punktabständen. Im direkten Duell behielt Käfertal unter Trainer Claus Damm mit 32:30 die Oberhand und sicherte sich den westdeutschen Meistertitel. Auch der TSV Karlsdorf durfte sich als Zweiter über die souveräne Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft freuen. "Wir waren ersatzgeschwächt, wollen aber bei der Deutschen Meisterschaft vorne mitmischen" zeigte sich Coach Hans Weschenfelder zuversichtlich. Dritter badischer Starter war der TV Walldürn. Die Newcomer aus dem Odenwald spielten mit Formschwankungen und mussten sich letztlich mit Rang fünf begnügen. Den einzigen Sieg landeten die Schützlinge von Trainer Christian Schott über den TV Saarbrücken-Scheidt.

#### Westdeutsche Meisterschaft am 1./2. Juli in Weisel

### Endstand weibliche A-Jugend

1. TV Käfertal, 2. TSV Karlsdorf, 3. TGS Hausen, 4. TV Weisel, 5. TV Walldürn, 6. TV Scheidt

### Endstand männliche A-Jugend

1. TV Waibstadt, 2. TV Weisel, 3. TB Oppau, 4. TV Öschelbronn, 5. TSV Eschhofen, 6. TV Käfertal, 7. VfL Kirchen und TSG Tiefenthal, 9. TSV Pfungstadt und TV Dörnberg

Rainer Frommknecht



Badische Meisterschaft C-männlich

# TV KÄFERTAL ÜBERZEUGT nach Startschwierigkeiten

Trotz großer Hitze zeigten die Mannschaften bei der Badischen Meisterschaft der C-männlich in Waibstadt gute Leistungen.

Gleich im ersten Durchgang kam es zu spannenden Spielen, bei denen das erstmals praktizierte Satzspiel voll zur Geltung kam. So setzte sich der TV Waibstadt mit 15:14 und 14:12 gegen den TV Käfertal durch, die ESG Karlsruhe gewann gegen den TV Öschelbronn mit 11:9, 9:11 und 11:5. Deutlicher ging es dann in den folgenden Spielen zu, Wünschmichelbach siegte gegen Öschelbronn und Karlsruhe in zwei Sätzen, der TV Bretten unterlag ebenso gegen Waibstadt und Käfertal.

Somit ergaben sich die Halbfinalpartien Waibstadt gegen Karlsruhe und Wünschmichelbach gegen Käfertal. Mit dem dritten Sieg in Folge qualifizierte sich der TV Waibstadt fürs Finale, der ESG Karlsruhe blieb nur das Spiel um Bronze. Wesentlich spannender verlief das 2. Halbfinale, Käfertal sicherte sich den ersten Satz mit 11:7, im 2. Durchgang steigerte sich Wünschmichelbach im Angriff und glich mit 11:8 aus. Doch Käfertal war im Entscheidungssatz nervenstärker und zog mit 11:7 ins Finale ein.



Platz 5 erreichte Bretten vor Öschelbronn, der TV Wünschmichelbach musste verletzungsgeschwächt im Spiel um Bronze gegen die ESG Karlsruhe mit 14:12, 8:11 und 9:11 klein beigeben. Das mit Spannung erwartete Finale war schneller vorbei als es begonnen hatte, der TV Käfertal ließ den Favoriten aus Waibstadt nie ins Spiel kommen und siegte überraschend deutlich mit 11:5 und 11:3.

Andreas Breithaupt



Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77 · Internet www.benz-sport.de · E-Mail info@benz-sport.de

ANZEIGE

Der NEUE BENZ ist da

### Gerätturnen

### TURNEN BEZIRKSKLASSE – weiblich BSTG

Überraschende Ergebnisse gab es am letzten Vorrundenwettkampfwochenende in der Bezirksklasse der Turnerinnen.

Der TV Donaueschingen (107,40) setzte sich mit einer sehr guten Leistung beim bisherigen Tabellenzweiten TuS Böhringen (105,35) ziemlich deutlich durch. Der TV Lenzkirch (06,50) besiegte in eigener Halle den TuS Bräunlingen II (105,25) und schob sich mit diesem Sieg auf den zweiten Tabellenplatz. Dass der ungeschlagene Tabellenführer TV Schiltach, der mit 107,45 Punkten einen neuen Bezirksklassenrekord turnte, gegen die beiden Tabellenvorletzten TB Löffingen (100,05) und den TV Schonach (102,20 keine Probleme haben würde, war erwartet worden. Der TB Wyhlen konnte krankheitsbedingt keine Mannschaft zum Wettkampf in Lenzkirch aufstellen. Durch die Ergebnisse des Wochenendes ist die Entscheidung um die drei Qualifikationsplätze zum Aufstiegsfinale in die Bezirksliga wieder völlig offen geworden.

In Schiltach ragte Romy Ihle mit 36,05 Punkten im Gerätevierkampf heraus, vor ihrer Vereinskameradin Fiona do Rosario die 35,85 Punkte erhielt. Sie turnte die Tageshöchstnote mit 9,50 am Boden, als sie einen Doppel Flick Flack und eine Radwende mit Salto vorwärts turnte. Beste vom TV Schonach war Anne Schorpp mit 34,85 und beim TB Löffingen ragte Fabienne Hofmann mit 33,00 Punkten heraus. Die beiden Donaueschinger Turnerinnen Sarah Wunsch (36,00) und Christine Mayer (35,95) dominierten beim Wettkampf in Böhringen. Christine turnte die Tageshöchstnote am Boden mit 9,45 Punkten mit einer schönen Akroserie. Beim Gastgeber war Caroline Fallert (35,20) die Beste. Beim überraschenden Sieg der Lenzkircher Riege

gegen den TuS Bräunlingen II schaffte Gaby Mietsch mit 36,50 die beste Vierkampfwertung des Wettkampfwochenendes. 35,00 Punkte turnte Hanna Moosbrugger (Lenzkirch) vor Maike Fesenmeier (34,30) vom TuS Bräunlingen. Die besten Einzelnoten erhielt Gaby Mietsch (9,4) mit einem schönen Überschlag gebückt am Sprungtisch und Franziska Kleiser (Bräunlingen) mit 9,2 Punkten. Ines Zandona (Bräunlingen) turnte am Boden ebenfalls 9,2 Punkte. Beim gemeinsamen Rückkampf am Sonntag in Donaueschingen kämpfen alle Teams jeder gegen jeden, wobei die drei Erstplatzierten das Aufstiegsfinale in Sandweier erreichen.

Dagobert Maier

#### Ergebnisse

TV Schiltach – TB Löffingen	107,45 – 100,05
TV Schiltach – TV Schonach	107,45 - 102,20
TB Löffingen – TV Schonach	100,05 - 102,20
TV Lenzkirch – TuS Bräunlingen II	106,50 - 105,25
TV Böhringen – TV Donaueschingen	105,35 - 107,40

#### Vorrunden-Abschlusstabelle Bezirksklasse

1. TV Schiltach II	7	52:4	14:0
2. TV Lenzkirch	7	38:18	10:4
3. TuS Böhringen	7	32:24	10:4
4. TuS Bräunlingen II	7	36:20	8:6
5. TV Donaueschingen	7	26:30	8:6
6. TV Schonach	7	18:38	4:10
7. TB Löffingen	7	12:44	2:12
8. TB Wyhlen	7	10:46	0:14

### Kunstturnen Frauen



Südbadische Bestenkämpfe in Überlingen

# **NEUE ABZÜGE** auch für den Nachwuchs

Eingeladen von Maria und Siegbert Ruf ver-

sammelten sich die besten südbadischen
Turnerinnen am 6. Mai zu den
Südbadischen Bestenkämpfen der Kunstturnerinnen in
Überlingen.

Wie im Vorjahr wurde das AK-Programm des DTB geturnt, aber erstmalig galten die neuen Abzüge des Code of Points z.B. wird ein Absteiger vom Gerät mit 0,8 Punkten bestraft. Dieses interessierte vor allem Trainer und Kampfrichterinnen, während die jungen Turnerinnen sich neben ihren

Wettkampfleistungen vor allem für die vom Stützpunkt Überlingen gestifteten Pokale und Geschenke interessierten.

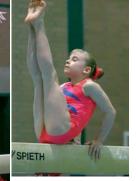
Den Wettkampf der AK 10 machten die Überlinger Turnerinnen unter sich aus. Hier gewann Katharina Müller mit 32,30 Punkten und einer pfiffig vorgetragenen Bodenübung vor Miriam Herzig (29,95 P.) und Hema Bach (25,45 P.).

Bei den Neunjährigen gewann die technisch sehr sauber turnende Felicitas Fallert vom TV Güttingen (Stützpunkt Überlingen). Deutlich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert haben sich Jannika Leuders (Rang 2, TV Überlingen) und Alina Rothmann (3. Platz, TV Lahr), die ebenso wie Felicitas am Boden sehr viel Applaus für ihren kecken Auftritt bekam. Nur knapp verfehlten Larissa Breinlinger (TV Überlingen) und Lena Stockhausen (Freiburger Turnerschaft) das Treppchen.

Annika Drescher vom TV Ichenheim (Stützpunkt Herbolzheim) siegte in der AK 8 vor Luzia Herzig (TV Überlingen) und Alina Ebin (SV Forchheim, Stützpunkt Herbolzheim).

Überlegene Siegerin bei den Siebenjährigen war Charlotte Wirth vom TV Bodersweier (Stützpunkt Herbolzheim), die mit







fast fünf Punkten Vorsprung vor Melissa Bracko und Desirèe Roth (beide vom TV Überlingen) gewann.

Von den zwölf Siegerpokalen blieben bei den Südbadischen Bestenkämpfen acht in Überlingen. Dieses dokumentiert die überaus erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Überlinger Trainerehepaares Siegbert und Maria Ruf, die unter anderem von ihren ehemaligen Spitzenturnerinnen Ronja Hornstein und Carmen Pfinder beim Training unterstützt werden.

D. Poggemann-Blomenkamp



### Mehrkämpfe

Jahnkämpfer sind eine richtige Familie

### "JAHNKÖNIGE 2006!" wurden Nicole Graus und Markus Walch

Beim Sparkassen Jahn-Cup, den der Turnerbund Freistett am 29. April zum fünften Mal ausrichtete, wurde Markus Walch vom TSV Weingarten erneut "Jahn-König" und Nicole Graus vom TV Oberhausen "Jahn-Königin".

Markus Walch konnte diesen Titel seit Beginn dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 2002 zum vierten Mal erringen und im Vorjahr den ersten Wanderpokal der Stadt Rheinau nach seinem Sieg in endgültigen Besitz übernehmen. Für Nicole Graus war es die erste Titelverteidigung. Mit Markus Walch und Nicole Graus als herausragende Teilnehmer konnten gleichzeitig die beiden amtierenden Deutschen Meister von Berlin mit ihrem Erfolg, den sie sich im Rahmen des Deutschen Turnfestes 2005 geholt hatten, begrüßt werden.

Beim Turnen kennt man die Jahnwettkämpfe seit Mitte des vorigen Jahrhunderts, als man neben dem reinen Gerätturnen zusätzlich einen volkstümlichen Mehrkampf, der aus den Sportarten Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen besteht, anbieten wollte, um damit den Vorstellungen eines allseits gebildeten Turnens zu entsprechen. Das man damit eine gute Entscheidung getroffen hatte, sollte sich schnell in einer erfolgreichen Entwicklung zeigen. Auch beim Turnerbund Freistett findet der Jahnkampf mit seinem Leiter Udo Krauß und stellvertretenden Vorsitzenden einen steigenden Zuspruch mit über 30 Mitgliedern. "Jahnkämpfer sind eine Familie. Wir kämpfen nicht gegeneinander, sondern miteinander", legte dazu der einheimische Gerold Raether zum Abschluss der neuerlichen Veranstaltung ein überzeugendes Bekenntnis ab.

Für die Jahnkämpfer sollte es einen anstrengenden und spannenden Wettkampftag werden. Begonnen wurde er mit einer Begrüßung in der Vereinsturnhalle und mit den Turnwettkämpfen in der Sporthalle. Geturnt wurde an den Geräten Barren, Stufenbarren, Boden und Sprung. Dann ging es gleich in das Friedrich-Stephan-Stadion, wo die leichtathletischen Disziplinen Lauf, Kugelstoßen und Weitsprung zu absolvieren waren. Die Abnahme der leichtathletischen Disziplinen hatte die Leichtathletik-Abteilung des Sportvereins Freistett übernommen. Im Hallenbad von Schiltigheim/Elsass fanden unter Leitung von Fachwart Fritz Hauss das Schwimmen, Turmspringen und Tauchen statt.

Siegerehrung beim Sparkassen Jahn-Cup 2006 des Turnerbunds Freistett, im Bild v.l.: Cup-Leiter Udo Krauß, Filialleiter Frank Truttenbach, "Jahn-König" Markus Walch, "Jahn-Königin" Nicole Graus sowie Fachwart Fritz Hauss.



Die meisten Akteure unter den 65 Teilnehmern aus zwölf Vereinen und zwei Landesverbänden stellten die SG Kirchheim, der TV Bretten und der TV Lieblos. "Damit gab es zwar keinen neuen Teilnehmerrekord, aber wir arbeiten weiter daran", zeigte sich Udo Krauß zuversichtlich für die nächste Veranstaltung am 5. Mai 2007. Als Trainer waren mit Sonja Eitel (Huchenfeld) und Gerfried Dörr (Bretten) zwei Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes mit von der Partie. Erfolgreichster Verein war der SG-Kirchheim mit neun vorderen Plätzen vor dem TV Lieblos und dem einheimischen Turnerbund Freistett. Beim Turnerbund Freistett sorgten die Brüder Dominik und Daniel Faber mit ihren Siegen im Jahn-Sechkampf der männlichen Jugend 11/12 Jahre bzw. 13/14 Jahre für eine Riesenüberraschung. Christian Krauß belegte einen sehr guten zweiten Rang und Adrian Seifried wurde Dritter beim Jahrgang 94/95. Ganz ausgezeichnet schlugen sich auch die Brüder Gerold und Dietmar Raether im Jahn-Neunkampf der Männer ab 19 Jahren. Auf das Siegerpodest steigen durften mit ihren Plätzen 2 und 3 auch Marion Merbitz und Corinna Kimmig von der Kehler Turnerschaft.

"Es war wieder ein sehr schöner Wettkampf", zog Udo Krauß bei der Siegerehrung eine positive Bilanz, die von Filialleiter Frank Truttenbach von der Sparkasse Hanauerland und Fachwart Fritz Hauss durchgeführt wurde. Fritz Hauss überreichte auch im Auftrag der Stadt Rheinau die Wanderpokale für die beiden besten Teilnehmer. Die Leitung des Wettkampfbüros hatte Tobias Kehret übernommen. Für einen sicheren Bustransfer zum Hallenbad Schiltigkeit hatte Helmut Hänssler gesorgt. Die Sieger der einzelnen Wettkampfklassen waren Swantje Fahl (TV Lieblos), Sina Heiler und Nicole Graus (beide TV Oberhausen), Julia Stavrakidis (TV Lieblos), Julia Nagel (TV Bretten), Dagmar Rothardt (TV Oberhausen), Dominik Faber und Daniel Faber (beide TB Freistett), Steffen Kreppeln (TV Bretten), Philipp Schad (SG-Kirchheim), Markus Walch (TSV Weingarten) und Rainer Heldner (SG-Kirchheim).

### Wettkampfsport

### Orientierungslauf

Baden-Württ. Meisterschaften in der Einzel- und Mitteldistanz:

# FAST 200 LÄUFERINNEN UND LÄUFER am Start im Karlsruher Schlosspark

Am 11. Juni, dem ersten wirklich warmen Sonntag des Jahres, mussten sich die sonnenhungrigen Besucher des Schlossparks in Karlsruhe die Wiesen mit in Sprintgeschwindigkeit nach Posten

jagenden Orientierungsläufern

Läufer am Schlussposten auf dem Campus in Karlsruhe.

Die Mitteldistanz bestand in Wirklichkeit wie im Voriahr aus zwei Sprintläufen, deren Zeiten addiert wurde. Die Meisterschaftsläufe waren eingebettet in die Deutsche Parktour, einer Serie von Orientierungsläufen in Parks und parkähnlichen Geländen. Dies bescherte den Organisatoren ein breiteres Teilnehmerfeld als normalerweise zu den Landesmeisterschaften antritt. Insgesamt gingen 194 Läuferinnen und Läufer an den Start. Der veranstaltende TUS Karlsruhe-Rüppurr aktualisierte die Karten "Campus" und "Schlosspark". Das Wettkampfzentrum lag an einer Turnhalle des Universitätscampus, Start und Ziel

waren jeweils identisch. Beide Karten überschneiden sich auf dem Uni-Gelände. Ein Teil des Gebietes besteht aus angrenzendem Wald, so dass die Läufe eine interessante Mischung aus klassischem Wald-OL und Stadt/Park-OL boten und keineswegs reine Park-OLs waren. Sprintläufe auf einem so detailreichen Gelände erfordern eine besondere Mischung aus Konzentration bei hoher Geschwindigkeit. Bereits kleine Fehler können die Teilnehmer leicht um einige Plätze nach hinten versetzen. Und so blieb es in einigen Kategorien bis nach dem zweiten Lauf sehr spannend.

Die Meisterschaft der Damen errang wie zu erwarten die insbesondere auf Kurzstrecken besonders starke Bundes-Auswahlläuferin Meike Jäger (Gundelfinger Turnerschaft) in einer Gesamtzeit von 40:49. Silber holte Renate Hirschmiller vom TGV Horn in 44:43. Bronze ging an Julia Schlesier von der Gundelfinger Turnerschaft (46:35).

Dichter war das Feld in der Hauptklasse der Herren, bei denen insgesamt 37 Läufer an den Start gingen: Gold erkämpfte sich Florian Schädler vom SV Baindt mit 42:32. Silber ging an Christoph Bruder von der OLG Ortenau (43:06). Bronze errang Simon Haas (TGV Horn) mit 44:18.

#### Weitere Titelgewinner waren

Maren Kucza	TGV Horn	22:05
Evelyn Berle	SV Baindt	29:31
Leonie Harter	OLG Ortenau	29:09
Kirsten König	OLG Ortenai	32:21
Gisela Horst	OLG Elesnzgau	49:18
Camill Harter	OLG Ortenau	24:11
Andreas Kunzendorf	Gundelfinger TS	24:16
Marcus Schmidt	TV Oberkirch	34:18
Heinz Sigle	TGV Horn	42:02
Rolf Leich	OL Team Filder	51:49
	Evelyn Berle Leonie Harter Kirsten König Gisela Horst Camill Harter Andreas Kunzendorf Marcus Schmidt Heinz Sigle	Evelyn Berle SV Baindt Leonie Harter OLG Ortenau Kirsten König OLG Ortenai Gisela Horst OLG Elesnzgau Camill Harter OLG Ortenau Andreas Kunzendorf Gundelfinger TS Marcus Schmidt TV Oberkirch Heinz Sigle TGV Horn

Dirk Fritzsche

### **Preliball**



Deutschlandpokal 2006 in Berlin:

### BADEN ERREICHT in der Länderwertung DEN SECHSTEN PLATZ

Am 10. und 11. Juni 2006 fand in der Bundeshauptstadt der Deutschlandpokal der Jugend statt. Der Badische Turner-Bund schickte zu dieser aufregenden Veranstaltung drei Jugendmannschaften. Die weibliche Jugend 15–18 hatte in der Vorrunde ein relativ ausgeglichenes Punktekonto. Die Spielerinnen konnten sich in den Kreuzspielen behaupten und standen im Spiel um den dritten Platz einem starken Niedersächsischen Turner-Bund gegenüber. Am Ende fehlten nur ein Paar Bälle zum Sieg.

Ähnlich erging es der männlichen Jugend 11–14. Sie zeigten tolle Ballwechsel und kämpften schließlich auch um den dritten Platz. Hier trafen sie auf die Nachbarn vom Schwäbischen Turnerbund, dessen Spieler natürlich auch auf das Treppchen wollten. Am Ende fehlte Baden jedoch das Quäntchen Glück für den begehrten Patz auf dem Podest. Die männliche Jugend



15-18 war schon in der Vorrunde sehr gut drauf. Als hätte Baden die Spiele um den dritten Platz gebucht war auch für diese Mannschaft das Podest zum Greifen nah. Vorher galt es aber noch den mehrfachen Pokalgewinner aus Westfahlen zu bezwingen. Badens Spieler kämpfen bis zur letzten Sekunde und wurden dafür mit dem Sieg belohnt. Eine besondere Ehre wurden Marco Steinhard (männl. Jugend 11-14) und Lisa Fuchs (weibl. Jugend 15-18) zuteil. Sie wurden beide auf die Position Links in die Dream Teams ihrer Spielklasse gewählt.

Martin Zeidler

#### Weibliche Jugend 11-14

- 1. Niedersächsischer Turner-Bund
- Westfälischer Turnerbund
- 3. Berliner Turnerbund
- Saarländischer Turnerbund
- Rheinischer Turnerbund 5.
- 6. Schwäbischer Turnerbund
- 7. **Bremer Turnverband**
- Hessischer Turnerbund 8
- Pfälzer Turnerbund

### Männliche Jugend 11-14

- 1. **Bremer Turnverband**
- Hessischer Turnerbund
- Schwäbischer Turnerbund 3.
- Badischer Turner-Bund
- Rheinischer Turnerbund 5.
- Niedersächsischer Turner-Bund 6.
- Westfälischer Turnerbund 7.
- Berliner Turnerbund 8
- Pfälzer Turnerbund

### Weibliche Jugend 15-18

- 1. Bremer Turnverband
- Westfälischer Turnerbund
- Niedersächsischer Turner-Bund
- **Badischer Turner-Bund**
- Schwäbischer Turnerbund
- 6. Berliner Turnerbund
- 7. Hessischer Turnerbund
- 8. Rheinischer Turnerbund
- 9. Bayerischer Turnspielverband

### Männliche Jugend 15-18

- Niedersächsischer Turner-Bund 1.
- Bremer Turnverband
- Badischer Turner-Bund
- Westfälischer Turnerbund
- 5. Rheinischer Turnerbund
- 6. Hessischer Turnerbund
- 7. Pfälzer Turnerbund
- Sächsischer Turnerbund 8
- Berliner Turnerbund

- 10. Schwäbischer Turnerbund
- 11. Saarländischer Turnerbund

### Länderwertung

- **Bremer Turnverband**
- Niedersächsischer Turner-Bund
- Westfälischer Turnerbund
- 4. Hessischer Turnerbund
- 5. Rheinischer Turnerbund
- Badischer Turner-Bund
- Schwäbischer Turnerbund
- 8. Berliner Turnerbund
- 9. Pfälzer Turnerbund
- 10. Saarländischer Turnerbund
- 11. Sächsischer Turnerbund
- 12. Bayerischer Turnspielverband

AN7FIGE



# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_\_

### Rhönradturnen

Bei den Süddeutschen Meisterschaften:

### NADINE HOFFMANN verfehlt knapp die Qualifikation für Deutsche Meisterschaften

Der Badische Turner-Bund schickte bei den Süddeutschen Jugend-Rhönradmeisterschaften am 13. Mai in Götzenhain/Dreieich bei Frankfurt, die 16-jährige Nadine Hoffmann vom TV 1876 Neckargemünd in der Bundesklasse L9 in das Titelrennen.

Im Vergleich mit den Landesmeisterschaften (Nadine ist Badische Jugendmeisterin in der L6-Landesklasse) werden in der Bundesklasse nicht nur anspruchsvollere Pflichtübungen im Geradeturnen, sondern zusätzlich auch die Disziplin 'Spiraleturnen' verlangt. Das Spiraleturnen, das "Tellern" auf dem Rand des Rhönrades, ist eine ausgesprochen kraft- und trainingsintensive Disziplin, die auf Bundesebene als Pflicht-, bzw. als Kürübung geturnt werden muss.

Nadine Hoffmann ist erst die zweite Turnerin Badens, die überhaupt auf dieser Ebene starten durfte. Nach einer fehlerfreien Pflichtvorstellung lag die junge Neckargemünderin unter 32 Teilnehmerinnen auf einem guten 7. Rang, so dass nach der ebenfalls sauber geturnten Gerade-Kür die Hoffnung, unter die ersten 13, d.h. die Qualifikationsränge, zu kommen, berechtigt schien.

Leider patzte sie gleich zweimal in der abschließenden Spiralekür, so dass sie sich mit dem undankbaren Rang 14, nur 0,60 Punkte fehlten, abfinden musste. Im nächsten Jahr darf sie nochmals in der Jugendklasse starten, hoffentlich hat sie dann mehr Glück!

### Rhythmische Sportgymnastik

### Gymnastinnen aus Bretten und Neulußheim dominierten BADISCHE BESTENKÄMPFE

Am 24./25. Juni 2006 fanden in Bretten die Badischen Bestenkämpfe und der Rahmenwettkampf der Einsteigerklasse statt. Dabei traten rund 80 Mädchen im Alter von sieben bis zehn Jahren aus sieben badischen Vereinen gegeneinander an. Die Medaillen in den Kinderklassen gingen fast allesamt an die Talente vom TV Bretten und TBG Neulußheim.

In der Kinderleistungsklasse 7 Jahre siegte mit einem Zehntel Vorsprung Helene Maksimov (TV Bretten) vor Jana-Lena Iglin und Nicole Fefer (beide TBG Neulußheim). Diese drei Mädchen zeigten trotz ihres jungen Alters schon sehr ansprechende Leistungen und lassen für die Zukunft hoffen.

In der Kinderleistungsklasse 8 Jahre gewann Carolina Freis (TV Bretten), Platz 2 ging an Natali Hermann (TBG Neulußheim), Platz 3 an Viktoria Becker (TV Bretten). Diese Platzierungen kamen nicht unerwartet, zumal diese Mädchen bereits Mitglied im D1-Kader sind.

In der Kinderleistungsklasse 9 Jahre wurde Eva-Maria Hausner (TV Bretten) die klare Siegerin, gefolgt von ihrer Vereinskameradin Victoria Merkle. Platz 3 belegte Eva Körner vom TBG Neulußheim.

In der Kinderleistungsklasse 10 Jahre gewann Louisa Hausner vom TV Bretten. Der 2. Platz ging an Juliana Kistner vom TBG Neulußheim, die den Sieg durch einen Reifenverlust in der letzten Übung vergab. Dritte wurde Isabel Pfeil (TV Bretten).

In der Kinderwettkampfklasse 9/10 Jahre belegte Esra Yasar (TV Lahr) den ersten Platz, ihr folgten Sandra Sattler (TSV Graben) und Theresa Schaber (SSC Karlsruhe).

Am Sonntag gingen die Einsteiger (Kinderklassen mit erleichterten Anforderungen) an den Start. In der Einsteigerklasse 7 Jahre siegte Carina Braun vom TBG Neulußheim, auf Platz 2 kam Jana Freis, auf Platz 3 Nina Bayer (beide TV Bretten).

In der Einsteigerklasse 8 Jahre gewann Natalja Serebrennikova (TBG Neulußheim) mit deutlichem Vorsprung vor Ljudmila Klein und Karina Golubov (beide TV Lahr).

In der Einsteigerklasse 9 Jahre gingen die ersten drei Plätze an Julia Mayer, Mareike Franz (beide TSV Graben) und Karina Krieger (TV Lahr).

In der Einsteigerklasse 10 Jahre wurde Erste Nicole Martjan (TSV Graben) vor Katrin Wasenmiller und Jessika Hartmann (beide TV Lahr).

Der Fachausschuss gratuliert allen Mädchen ganz herzlich und hofft, dass die jungen Talente sich weiter entwickeln und dieser Sportart erhalten bleiben.

### **Die Erstplatzierten**

#### KLK 7

1. Helene Maksimov	TV Bretten	9,77
2. Jana-Lena Iglin	TBG Neulußheim	9,63
3. Nicole Fefer	TBG Neulußheim	8,95
KLK 8		
1. Carolina Freis	TV Bretten	18,67
2. Natali Hermann	TBG Neulußheim	17,77
3. Viktoria Becker	TV Bretten	15,83
KLK 9		
1. Eva-Maria Hausner	TV Bretten	19,70
2. Victoria Merkle	TV Bretten	18,40
3. Eva Körner	TBG Neulußheim	18,03
KLK 10		
1. Louisa Hausner	TV Bretten	30,83
2. Juliana Kistner	TBG Neulußheim	30,10
3. Isabel Pfeil	TV Bretten	29,67



#### **KWK 9/10** 1. Esra Yasar TV Lahr 22,97 2. Sandra Sattler TSV Graben 21.87 3. Theresa Schaber SSC Karlsruhe 21,67 EK 7 1. Carina Braun TBG Neulußheim 11,50 2. Jana Freis TV Bretten 10,70 3. Nina Bayer TV Bretten 10,50 1. Natalja SerebrennikovaTBG Neulußheim 13,35 2. Ljudmila Klein TV Lahr 11,90 3. Karina Golubov TV Lahr 11,30 **EK 9** 1. Julia Mayer TSV Graben 24,70 2. Mareike Franz TSV Graben 23,50

TV Lahr

22,35



EK 10		
1. Nicole Martjan	TSV Graben	23,55
2. Katrin Wasenmiller	TV Lahr	22,80
3 Jessika Hartmann	TV Lahr	17 95

### **Trampolinturnen**

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften:

### ERNÜCHTERNDE ERGEBNISSE

### für badische Teams

3. Karina Krieger

Dank des inzwischen uneingeschränkten Zweitstartrechts konnten die Badener vier Teams zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften nach Worms schicken. Beim zeitgleich ausgetragenen Pokalwettkampf der Landesturnverbände trat zusätzlich eine Nachwuchsmannschaft der badischen Trampoliner an. Die Bilanz fiel dann doch eher ernüchternd aus, zwar konnten zahlreiche Aktive Wettkampfluft bei nationalen Titelkämpfen schnuppern, die Platzierungen und Ergebnisse waren jedoch mäßig.

Bei den 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen ging je eine Mannschaft aus Wolfartsweier und Gernsbach an den Start. Während sich die Wolfartsweierer (Carolin Haas, Kathrin Fiedler, Monika Franzen und Stephanie Kaemper) mit dem fünften Platz nach der Qualifikation wenigstens die Finalteilnahme sicherten, landeten die Gernsbacherinnen nach völlig unbefriedigenden Leistungen nur auf dem sechsten und damit letzten Platz. Im Finale schaffte es das Quartett mit Turnerinnen aus Wolfartsweier und Ichenheim sogar noch auf den vierten Platz, die einzige gute Platzierung.

Die Klasse der 12- bis 14-jährigen Schülerinnen war mit 17 Mannschaften zahlenmäßig am stärksten besetzt. Die badischen Teams aus Ichenheim und Hemsbach hatten hier keine Chance und belegten mit dem 13. und 15. Platz nur die hinteren Ränge.

Beim Pokalwettkampf der Landesturnverbände stellten die Badener bei den neun- bis elfjährigen Schülerinnen ein Nachwuchsteam. Dieses war mit Turnerinnen aus verschiedenen Vereinen besetzt. Von der Leistung her präsentierte man sich deutlich schwächer als die Mannschaften aus den anderen Landesturnverbänden. So musste man sich mit dem letzten Platz unter den neun Teams begnügen.

### **Gute Präsenz beim SAUERKRAUT-POKAL**

Bei der zweiten Auflage des Sauerkraut-Pokals in Büttelborn traten am ersten Juli-Wochenende 14 Aktive aus Hemsbach und sechs Aktive aus Villingen an. Damit stellten die Badener über zehn Prozent der insgesamt 186 angetretenen Turnerinnen und Turner.

Bei diesem Cup, bei dem vor allem der Nachwuchs Wettkampferfahrung sammeln kann, müssen nur einfache Pflichtübungen geturnt werden. So konnten auch die Jüngsten, wie z.B. der erst sechsjährige Viktor Reger aus Villingen, schon ihre gelernten Übungen zeigen.

Die beste Platzierung für die Badener erreichte die 14-jährige Emely Ummenhofer aus Villingen. Sie präsentierte sich in guter Form und belegte von den 21 angetretenen Turnerinnen einen sehr guten sechsten Finalrang.

Der Ichenheimer Marco Beiser, der jetzt für den TV Hemsbach startet, hatte in der Offenen Klasse der über 16-Jährigen bei der Erstauflage dieses Cups den Titel gewonnen. Nach dem Vorkampf sah es für ihn ausgesprochen gut aus, mit dem zweiten Platz lag er aussichtsreich im Rennen. Im Finale platzte dann der Traum von der Titelverteidigung, nach einem Abbruch fiel Marco Beiser auf den 10. Platz zurück.

Willibald Röschl



# Siegfried Michel wurde 70

Mit BTB-Ehrenmitglied Siegfried Michel feierte am 17. Juli einer der großen Gestalter des Badischen und Deutschen Turner-Bundes seinen 70. Geburtstag. Der in Heidelberg wohnhafte Jubilar hatte zuletzt beim Landesturnfest in der Neckarstadt als verantwortlicher Ressortleiter für die Schulunterbringung der Teilnehmer einmal mehr sein großes organisatorisches Geschick bewiesen. Der jahrzehntelang auf allen Ebenen

der Sportselbstverwaltung aktive Funktionär begleitete Führungspositionen beim DTB, BTB, Turngau Heidelberg und bei der TSG Rohrbach, deren Vorsitzender er seit 1975 bis heute ist. Unter seiner Ägide hat sich die TSG im Heidelberger Süden vom spartenreichen Turnverein zum heute über 3.000 Mitglieder zählenden, modernen und überaus innovativen Verein für Leistungs-, Freizeitund Gesundheitssport entwickelt.

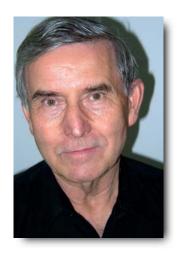
Geprägt hat der ehemalige Lehrer an der Realschule in Wiesloch jedoch nicht nur die Sportlandschaft in der Neckarstadt, wo er zugleich auch viele Jahre Mitglied im kommunalen Sportausschuss war. Siegfried Michels Handschrift ist auch heute noch in vielen Bereichen des Badischen Turner-Bundes spürbar. Der Jubilar wurde beim "Vereinigungsturntag" der Nord- und Südbadischen Turner-Bünde am 9. April 1967 in Offenburg zum ersten Jugendwart des gesamtbadischen Verbandes gewählt. Zwei Jahre danach begründete Siegfried Michel das Internationale Jugendzeltlager in Breisach als herausragendes Instrumentarium für die Zusammenführung der beiden Turnerjugenden. Sein großartiges Organisationstalent unterstrich der jetzt 70-Jährige auch beim Landesturnfest 1970 in Heidel-

berg, wo er als Festturnwart maßgeblich zum hervorragenden Gelingen beigetragen hat. Der heute noch agile "Tausendsassa" in Sachen Turnen und Sport übernahm beim Landesturntag 1973 in Staufen sogar eine Doppelfunktion im damaligen Landesvorstand. Nach als gewählter Landesjugendleiter sprang er kurzfristig für den aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierenden Jörg Pfründer in die Bresche und wurde zum Landesoberturnwart Breitenarbeit gewählt. Von da an war Siegfried Michel - wenn auch mit unterschiedlichen Amtsbezeichnungen - bis zu seinem Rücktritt im Jahr 1996 als Landesturnrat, Vorsitzender des Bereichsvorstandes und als Vizepräsident des BTB zuständig für die vielfältige turnerische Breitenarbeit, den Freizeitsport und zuletzt auch für den Gesundheitssport. In dieser Zeit war er als Vorsitzender des Organisationskomitees bei den Landesturnfesten des Badischen Turner-Bundes gleichermaßen Ideengeber, Motivator und unermüdlicher Schaffer. Beim Deutschen Turner-Bund war Siegfried Michel viele Jahre als Vorstandsmitglied im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen für den Wettkampfsport zuständig und dort auch bei mehreren Deutschen Turnfesten an verantwortlicher Stelle tätig.

Große Sympathien hat sich Siegfried Michel unter den hauptund ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Badischen Turner-Bundes durch seinen kooperativen Führungsstil erworben. Er stellte immer die Turnsache in den Mittelpunkt seines Handelns und niemals seine eigene Person. Der Jubilar war ein Turnfreund im besten Sinne, der hinhören und zuschauen konnte, der kumpelhaft und trotzdem führungsstark war, der neuen Ideen stets aufgeschlossen gegenüberstand und Solidarität nicht nur kannte, sondern immer auch vorlebte.

Alle Turnerinnen und Turner aus Baden wünschen unserem Ehrenmitglied Siegfried Michel, der 1999 für sein ehrenamtliches Wirken auch das Bundesverdienstkreuz erhielt, für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit sowie ein Fortbestand seiner bemerkenswerten Schaffenskraft.

Kurt Klumpp



# Werner Kupferschmitt feiert 70. Geburtstag

Am 28. Juli feiert Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen und Ressortleiter Mehrkämpfe im Badischen Turner-Bund, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist auf Grund seiner fast lebenslangen sportlichen Betätigung jung geblieben. Im Kindesalter war der in Mannheim aufgewachsene Turn-Experte zunächst Jugendfußballer beim traditionsreichen VfR und danach begeis-

terter und erfolgreicher Turner beim TSV 1846 Mannheim. Als Zwanzigjähriger begann Werner Kupferschmitt als Vorturner seine bis heute andauernde mittlerweile 50-jährige Übungsleitertätigkeit. Nach einer sechsmonatigen Ausbildung bei Hermann Ohnesorge an der Sporthochschule in Köln und dem anschließenden Studium an der PH in Heidelberg war er viele Jahre als Lehrer und zu-

letzt als Rektor an einer Volksschule tätig. Bedingt durch seinen Wohnortwechsel nach Bammental begann der jetzt 70-Jährige im Jahr 1960 beim dortigen Turnverein seine ehrenamtliche Tätigkeiten als erfolgreicher Turntrainer, Abteilungsleiter und Vorstandsmitglied. Im Turngau Heidelberg übernahm Werner Kupferschmitt 1962 das Amt als Gaujugendfachwart Gerätturnen, war später Gaujugendleiter, Gauoberturnwart für den Leistungssport und von 1975 bis zum Frühjahr 2006 auch Gaupressewart. Zudem ist er noch heute Gaufachwart für das Gerätturnen. Dank seiner oftmals konstruktiv-kritischen Berichte und Kommentare bezeichnete ihn der im Badischen Turner-Bund unvergessene Helmut Frick einmal als "Rebell vom Elsenztal", eine Betitelung, die Werner Kupferschmitt auch heute noch auszeichnet.

Jeder im Verband kennt die außergewöhnlichen Verdienste des Jubilars für die Entwicklung des Gerätturnens. Doch kaum jemand dürfte wissen, dass Werner Kupferschmitt auch einmal für zwei Jahre Landesjugendleiter im damals noch eigenständigen Nordbadischen Turner-Bund war. Zudem war er von 1968 an Mitarbeiter im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit sowie in den Fachausschüssen Gerätturnen und Lehrarbeit. Die Liebe zum Gerätturnen auf breiter Basis hat Werner Kupfer-

schmitt zeitlebens geprägt. Er war Vorreiter, Konstrukteur und dankenswerterweise auch ein mitunter hartnäckiger Widerstandskämpfer bei der in Baden erfolgten flächenmäßigen Einführung des Allgemeinen Gerätturnens mit Ligabetrieb, B-Schiene und zahlreichen Wettkämpfen. Seit 1995 ist Werner Kupferschmitt nach der Trennung zwischen Kunst- und Gerätturnen ein überaus engagierter Landesfachwart für das Allgemeine Turnen. Beim Landesturntag 1999 in Freistett wurde er als Ressortleiter Mehrkämpfe/Gerätturnen in den Bereichsvorstand Allgemeines Turnen/Gesundheitssport gewählt und wurde damit zum ehrenamtlichen Chef vieler tausend Turnerinnen und Turner in Baden. Im Vorjahr übernahm er beim Mitgliedertreffen in Pforzheim die Ressortleitung Mehrkämpfe im neuen Bereichsvorstand Wettkampfsport.

Werner Kupferschmitt war und ist in seinem turnerischen Wirken niemals ein angepasster Mitstreiter gewesen, sondern hat stets seine Ziele und turnerischen Ideale mit Nachdruck und Zielstrebigkeit verfolgt. Er hat im Laufe der letzten Jahre an verantwortlicher Stelle dazu beigetragen, dass zahlreiche

### **HERZLICHEN DANK**

für die Grüße und Glückwünsche, die mir anlässlich meines 85. Geburtstages zugegangen sind und über die ich mich sehr gefreut habe. Besonderen Dank dem Ehrenpräsidenten Richard Möll und Geschäftsführer Reinhard Stark, die die Glückwünsche des Badischen Turner-Bundes überbracht haben.

Hermann Meinzer, Ehrenvorsitzender

neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter für das Gerätturnen als Basis der Vereinsarbeit ausgebildet wurden. Er hat das Turnen an den Geräten auf eine breite Basis gestellt und als Vorsitzender des Beirats Schule, einer Interessensgemeinschaft aus BTB, STB, Oberschulamt und Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, insbesondere auch bei der Fortbildung von Lehrern und bei der Ausbildung von Schülermentoren Maßstäbe gesetzt.

Alle Turnerinnen und Turner aus Baden, insbesondere die vielen aktiven Gerätespezialisten, wünschen Werner Kupferschmitt zum 70. Geburtstag alles Gute und viel Gesundheit.

Kurt Klumpp

### Gernot Horn wird 65

Kaum zu glauben, dass der langjährige Landesgeschäftsführer des Badischen Turner-Bundes, Gernot Horn, sich bereits seit fünfeinhalb Jahren im beruflichen Ruhestand befindet. Noch zu lebendig sind bei vielen haupt- und ehrenamtlichen Weggefährten die Erinnerungen an diese starke Persönlichkeit, die am 20. August ihren 65. Geburtstag feiert.

Gernot Horn hat sich über 30 Jahre lang überaus engagiert den Idealen von Turnen und Sport verschrieben. Turnerisch geprägt wurde er von seinen Ziehvätern Dr. Rolf Kiefer und Helmut Frick, die ihn mit dem Bazillus von Friedrich-Ludwig-Jahn infizierten und seine berufliche Tätigkeit idealisierten. Gernot Horn war nicht nur hauptamtlicher Chef, sondern auch die immer unter Volldampf stehende Lokomotive des Badischen Turner-Bundes. Mit dem zeitlichen Abstand von einer halben Dekade kann man heute noch deutlicher ermessen, welchen immensen Fleiß, welche Führungskompetenz und welche soziale Fürsorge das Wirken von Gernot Horn auszeichnete.

Mit der Anstellung des Verwaltungsfachmannes am 1. Mai 1970 als erster hauptamtlicher Geschäftsführer des damals gerade 170.000 Mitglieder umfassenden Badischen Turner-Bundes, begann eine kontinuierliche Entwicklung des heute größten gesamtbadischen Sportverbandes. Gernot Horn hat zusammen mit den Führungsgremien des BTB Strukturen geschaffen und feste Schienen für die verbandliche Arbeit gelegt. Er war stets ein Vordenker und kongenialer Zuarbeiter für die während seiner Ägide wirkenden BTB-Präsidenten Dr. Rolf Kiefer, Hermann Meinzer, Richard Möll und Gerhard Mengesdorf. Sein globales turnerisches Interesse, sein enormer Arbeitseinsatz, sein turnhistorischer Bildungshunger und seine oft kompromisslose Führungsstärke prägten 30 Jahre lang die Turnszene in Baden. Bei seinem Ausscheiden als Chef der Karlsruher Zentrale zum 31. Dezember 2000 zählte der Badische Turner-Bund weit mehr als 400.000 Mitglieder.

Für viele seiner Wegbegleiter gelang es Gernot Horn erstaunlich schnell, sich nach dem Ende seiner Dienstzeit als fast schon Turnbesessener von seiner Lebensaufgabe abzunabeln.

Heute genießt er zusammen mit seiner ebenfalls beim Badischen Turner-Bund viele Jahre lang angestellten Ehefrau Elsbeth das Pensionärsdasein in vollen Zügen. Gerade in den Sommermonaten ist er nach erfolgreich überstandener Knieoperation fast täglich mit dem Fahrrad unterwegs, pflegt intensive Kontakte zu seinen beiden Söhnen und dem Enkel und ist nach wie vor ein interessierter Beobachter von Turnen und Sport. Sein journalistisches Talent und großes historische Interesse übt Gernot Horn heute als ehrenamtlicher Mitarbeiter eines Arbeitskreises zur Erforschung der Heimatgeschichte im Karlsruher Stadtteil Grünwinkel aus, wo er seit vielen Jahren lebt.



Alle Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes und insbesondere die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Karlsruher DTB-Zentrale, die Gernot Horn bei seinem Ausscheiden mit dem Titel "Seniorchef" ehrten, wünschen dem Jubilar zum 65. Geburtstag alles erdenklich Gute, weiterhin viel Gesundheit und Freude am Leben.

Kurt Klumpp

### **DANKESCHÖN**

Anlässlich meines 60. Geburtstages sind mir so viele Glückwünsche zugegangen, dass ich mich nicht bei allen Gratulanten persönlich bedanken kann. Deshalb sage ich allen, die an mich gedacht haben, auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön.

Walfried Hambsch



# Manfred Schrödinger feierte seinen 65.

Sein turnerisches Leben begann mit elf Jahren beim Esslinger Turn- und Sportverein (ETSV). Er trainierte in der Jugend unter Kurt Knirsch und turnte damals in der Landesliga-Mannschaft des ETSV. Manfred Schrödinger, der am 2. Juli seinen 65. Geburtstag feierte, nahm an mehreren Schwäbischen und Deutschen Turnfesten erfolgreich teil. Sein größter turnerischer Erfolg war der 1. Platz bei

den Gaujugendmeisterschaften des "Mittleren Neckar-Turngaues" im Geräte-10-Kampf der Bundesklasse.

Seine Funktionstätigkeit fing mit 15 Jahren als Helfer im Schülerbereich an. Vorturner wurde er mit 16 Jahren und mit 17 Jahren wurde er im ETSV Schülerturnwart. Das Ende seines Studiums an der FH Esslingen war auch gleichzeitig das vorläufige Ende seiner turnerischen Tätigkeit in Esslingen. Sein Beruf führte ihn nach Tiefenbronn und damit in den Turngau Pforzheim-Enz. Er war maßgeblich an der "Wiedergeburt" des TV Tiefenbronn 1977 beteiligt.

Seine Stationen: 1977 Helfer beim Mädchenturnen mit seiner Frau Charlotte. 1978 Schülerinnenturnwart, 1980 bis heute Oberturnwart bzw. Sportkoordinator und immer noch Trainer und Übungsleiter in TV Tiefenbronn. Jetzt wird er, nach mehr als 25 Jahren, etwas kürzer treten und hat seine Aufgaben in jüngere Hände gegeben, wird aber mit Rat und Tat immer noch da sein, wenn es gewünscht wird.

1983 übernahm Manfred Schrödinger das Amt des Lehrwartes im Turngau Pforzheim-Enz. Sein Vorgänger im Amt, Günther Dußling, unterstütze ihn am Anfang. Es wurden von ihm über 200 Vorturner

# Unser Wanderfreund Guido Oestreicher hat uns verlassen

Guido Oestreicher war ein engagierter Wanderfreund, der sich in diesem Bereich viele Verdienste erworben hat. So setzte er sich nach dem Tod von Kurt Berlinger dafür ein, dass die Wandertage in den Vogesen fortgeführt werden, und hat sich hier viele Jahre lang als Wanderführer eingebracht. Darüber hinaus war er bei der Übungsleiter-Ausbildung "Wandern" ein wichtiger Partner sowohl für die Organisatoren als auch für die Teilnehmer.

Auch in seinem Verein, dem TV Haueneberstein, hat er sich um die Bereiche "Wandern" und "Walking" sehr verdient gemacht. Mit ihm verloren nicht nur die Wanderfreunde des BTB einen guten und hilfreichen Freund.

Wir werden ihn als Wanderkamerad in guter Erinnerung behalten und auch über den Tod hinaus mit ihm verbunden bleiben.

Konrad Dold, Landesfachwart Wandern

ausgebildet und ca. 50 Übungsleiter während ihrer dezentralen Ausbildung betreut, bevor er 1992 dieses Amt abgab. Der Jubilar schied jedoch aus dem Gauturnrat nicht aus, sondern bringt bis heute als Beisitzer seine Erfahrung in vielen Sitzungen, Seminaren und Schulungen im Turngau ein.

Neben sämtlichen Vereinsehrungen hat ihn auch der Turngau Pforzheim-Enz mit der silbernen und goldenen Gauehrennadel ausgezeichnet und er ist Inhaber der Ehrennadel des DTB für all seine Verdienste in der Turnerei.

Der Turngau Pforzheim-Enz und alle seine Turnfreunde gratulierte dem Jubilar an seinem Ehrentag und wünschten ihm vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Werner Kiefer

# Turnförderer Rolf Graf wurde 80

Viele gute Freunde und Bekannte gratulierten bereits am 21. Mai dem langjährigen Vorstandsmitglied des StTV Singen zum 80. Geburtstag.

Die 80 Lenze sieht man Rolf Graf nicht an; Turnen, Sport und Spiel haben ihn jung erhalten. Rolf Graf war nicht nur aktiver und erfolgreicher Tur-



ner; er stellte sich auch als Trainer, Übungsleiter, Abteilungsleiter und vieles mehr in den Dienst des Stadtturnvereins Singen (Hohentwiel) und des Hegau-Bodensee-Turngaus. Von 1953 bis 1969 war Rolf Graf Schülerturnwart des Hegau-Bodensee-Turngaus. 1968 übernahm er die Leitung der Abteilung Turnen und Gymnastik des StTV Singen. 1984 gehörte Rolf Graf zu den Machern und Schaffern beim 39. Landesturnfest in Singen (Hohentwiel). Er fungierte als 2. Vorsitzender des Ortsausschusses Badisches Landesturnfest 1984. Bis im März 2001 war er Leiter der Abteilung Turnen, Gymnastik und Gesundheitssport. Ehrungen hat Rolf Graf viele erhalten. Allen voran die hochkarätigen Auszeichnungen durch den Badischen Turner-Bund und den Hegau-Bodensee-Turngau. Am 2. April 1976 wurde Rolf Graf Ehrenmitglied beim StTV Singen. Für seine Verdienste wurde er im Jahre 1985 mit der höchsten Auszeichnung, die von der Stadt Singen im Bereich des Sports vergeben wird, mit dem Sportehrenbrief ausgezeichnet.

Rolf Graf ist nach wie vor sehr eng mit dem Stadtturnverein Singen verbunden. Er steht nicht nur jederzeit mit einem guten Rat, sondern auch mit unterschiedlichsten "Taten" zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder zur Verfügung.

Rolf Graf, der unzählige Freunde hat, gelten für die Zukunft die besten Wünsche.

Alfred Klaiber



# Magda Ramner feierte 70. Geburtstag

Wahrscheinlich ist durch die intensive Vorbereitung des Landesturnfestes im Turngau Heidelberg untergegangen, dass die viele Jahre im Turngau und im Badischen Turner-Bund überaus aktive Magda Ramner bereits am 14. Mai ihren 70. Geburtstag feierte. Nur so lässt sich erklären, dass auf der Personalienseite der Badischen Turnzeitung vorab keine Laudatio über das Wirken der Jubilarin erschienen ist.

Magda Ramner, die noch heute Vorsitzende des Vereins für Gesundheitssport 1988 Leimen ist, hat an die Redaktion der BTZ das nachfolgend veröffentlichte Dankschreiben geschickt. Wenn auch verspätet, wünschen die Turnerinnen und Turner aus Baden der viele Jahre beim BTB als Landesfrauenturnwartin aktiven Jubilarin zu ihrem 70. Geburtstag alles Gute und viel Gesundheit.

# Alexander Tananaki Ein Turnidol ist tot

Im Alter von fast 92 Jahren ist Alex Tananaki gestorben. Da der Verstorbene zeitlebens nie viel Aufhebens um seine Person gemacht hat, wissen nur Insider um die großartigen Verdienste dieses Menschen für das Kunstturnen im DTB und auch im Markgräfler-Hochrhein-Turngau.

In Odessa am Schwarzmeer geboren, gehörte Alex in jungen Jahren der russischen Nationalmannschaft an und erhielt zweimal die höchste sportliche Auszeichnung "Meister des Sports". Eine Teilnahme an den olympischen Spielen 1936 in Berlin wurde ihm aus politischen Gründen verwehrt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg zog Alex mit seiner Familie nach Deutschland und fand als Ingenieur im Wiesental Anstellung. Mit seiner exzellenten Trainerqualität machte er sich in den 50er und 60er Jahren im deutschen Kunstturnen einen hervorragenden Ruf, der ihm bis ins hohe Alter erhalten blieb. Mit seiner Persönlichkeit und seinem Fachwissen hat er nicht nur den sportlichen, sondern auch den privaten Lebensweg vieler junger Athleten mitgeprägt. Nationale und internationale Erfolge seiner Schüler blieben dabei nicht aus. Als ihm an seinem 90. Geburtstag eine kleine Delegation seiner früheren Schüler die Aufwartung machte, war Alex riesig überrascht und erfreut. Dabei brillierte er einmal mehr mit seinem Fachwissen der Bewegungslehre und dem Kenntnisstand des modernen Sports im Allgemeinen.

Die Kunstturner in Deutschland und auch im MHTG profitierten von der Persönlichkeit Alex Tananaki's. Sein Wirken wird allen, besonders aber seinen ehemaligen Schülern, in bester Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen, besonders seiner Ehefrau Tatjana, gilt die Anteilnahme der ganzen Turnerfamilie.

Rudi Müller

### Danke für die großen Ehrungen zu meinem Geburtstag

Danke auf diesem Weg an alle Turnund Sportfreunde/innen vom Badischen und Deutschen Turner-Bund, für die zu meinem 70. Geburtstag zugesandten Glückwünsche. Danke für die Auszeichnung und Verleihung der Ehrennadel des DTB. Danke dem Turngau Heidelberg, dem Vorsitzenden Walter Centner, für die Anerkennung und für die mir



übergebene "Ehrennadel für besondere Verdienste", die neu geschaffen wurde, und die ich als Erste erhalten durfte. **Danke** auch für die Verleihung der "Ehrenzeichenmedaille" der Stadt Leimen. **Danke** an fast 300 Turn- und Sportfreunde vom Verein für Gesundheitssport für ihr Kommen und für dieses Fest. **Danke** den Frauen vom Turngau Heidelberg mit Renate Schulz-Brehm, den Tanzgruppen und allen Gästen, die trotz Muttertag zu meiner Veranstaltung gekommen sind. **Danke** für die gemeinsamen Jahre in sportlicher und kameradschaftlicher Verbundenheit. **Danke** für euer Vertrauen, für die Anerkennung, die ihr mir auch durch eure Erfolge in eurer sportlichen Laufbahn geschenkt und bewiesen habt.

Mein Geburtstag war ein einmaliges Erlebnis und ich freue mich sehr, dass noch so viele Turn- und Sportfreunde vom Badischen Turner-Bund an mich denken.

Magda Ramner

### Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen Turnschwestern und Turnbrüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **Juli und August 2006** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 01.07. aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Individualsportarten und Lfw. Rope Skipping, Barbara Wörz, Meistersingerstr. 11, 68199 Mannheim (47); am 04.07. die Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit Marianne Rutkowski, Reichertshalde 22, 71642 Ludwigsburg (47) und der Vorsitzende des TG Mittelbaden-Murgtal, Volker Seitz, Leopoldstr. 3, 76437 Rastatt (61); am 17.07. das Ehrenmitglied, Siegfried Michel, Bothestr. 68, 69126 Heidelberg (70); am 21.07. der Vorsitzende des TG Heidelberg, Walter Centner, Postfach 1242, 69216 Dossenheim (59); am 28.07. aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Mehrkämpfe und Lfw. Gerätturnen, Werner Kupferschmitt, Beethovenstr. 8, 69245 Bammental (70). - Am 06.08. der Vizepräsident für Lehrwesen und Bildung und Vorsitzende des Ortenauer TG, Thomas Stampfer, Neuer Weg 14, 77799 Ortenberg (55); am 08.08. das Mitglied im Ehrungsausschuss Traudel Bothor, Obergasse 25, 77933 Lahr (74); am 10.08. aus dem Verbandsbereich Überfachl. Arbeiten, Ressort FBZ Altglashütten, Bernd Brandel, Im Sommerhäldele 30, 77799 Ortenberg (62); am 20.08. der ehem. Landesgeschäftsführer Gernot Horn, Christian-Schneider-Str. 18, 76185 Karlsruhe (65); am 21.08. der Vizepräsident für Überfachl. Aufgaben, Otto Brian, Hauptstr. 79, 74821 Mosbach (71); am 21.08. die BTJ-Vorsitzende, Sabine Reil, Im Holder 15, 76703 Kraichtal (34); am 31.08. aus dem Verbandsbereich Überfachl. Aufgaben, Ressort Umwelt, Klemens Muser, Kaiserpfalz-Str. 42, 78351 Bodman-Ludwigshafen (38).

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens, wünschen wir recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_\_\_\_\_\_ 31



### **Badischer Schwarzwald-Turngau**

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

## Teilnehmerrekord beim KINDERTURNFEST IN SCHILTACH

Etwas über 900 Kinder hatten beim Gaukinderturnfest am 2. Juli in Donaueschingen neben dem sportlichen Wettkampf, viel Spaß, lernten Kinder anderer Vereine kennen und erfreuten sich an der Leistung anderer. Es kam nie Langeweile auf, denn nach dem Wettkampf an den Geräten oder im Stadion lockte die Spielstraße mit etlichen Geschicklichkeitsspielen und beim Orientierungslauf galt es viele Stationen anzulaufen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Das Wetter machte einwandfrei mit, die Organisation unter der Oberleitung der Gaujugendleiter Jürgen Müller und Nicole Vogt klappte hervorragend, ein toller Tag für die Kinder, Eltern und Betreuer. Viel Lob gab es für die Organisatoren der Gaujugendleitung, die unterstrichen, dass eine solche Großveranstaltung auch nach Zeitplan durchzuführen ist. Nach der letzten Pendelstaffel wurde schon zur Siegerehrung aufgerufen.

"So viele Kinder waren es noch nie bei einem Gaukinderturnfest des Schwarzwald-Turngaues "sagte Jugendleiter Müller bei der Siegerehrung. Dies zeigte die Beliebtheit des Großwettkampfes, auf den die Kinder schon wochenlang hin fieberten, obwohl dabei die sportliche Höchstleistung nicht gefragt ist. Wann kommt es schon einmal vor, dass über zweihundert Augenpaare bei einer Übung zuschauen? Dabei sein ist das Wichtigste und den vielen Kindern die zuschauen zeigen, was man in der Übungs- oder Trainingsstunde im Verein gelernt hat. Der Sprung über den Bock oder Kasten, der Barren und der Schwebebalken, die Bodenfläche, das Hochreck und der Stufenbarren forderten für kurze Zeit hohe Konzentration, was für viele Kinder nicht so einfach war. In der Baarsporthalle und der Realschulturnhalle herrschte ein geregeltes Durcheinander, sagte ein Betreuer, doch dies gefiel den Kindern, wenn nicht alles nach genauen Richtlinien geht. Nicht selten flossen Tränen, wenn die Übung nicht so lief wie gewollt. Doch dann kamen die Betreuerin oder die Eltern und einige Minuten später machte die Spielstraße wieder viel Spaß. Pedalos, Fallschirme, Rollbretter, Balanciergeräte, Sommerskier, ein Stofftunnel und weitere viele Spielgeräte vertrieben die Zeit zwischen den Wettkämpfen und sorgten für einen abwechslungsreichen Tag in und um die Baar-Sporthalle. Gesichter wurden kunstvoll bemalt. Auf dem Stadion war der Startschuss für die Kurzstreckenläufe weithin zu hören. "Super, du bist zum ersten-



Die drei Gaukunstturnmeister: Andreas Feigel, Patrick Boda und Pit Nakic.

mal bei einem Wettkampf über drei Meter gesprungen" sagte ein Vater zu seiner Tochter, die über das ganze Gesicht strahlte, denn alle Zuschauer und die anderen Kinder hatten ihre tolle Leistung gesehen.

Die Trübine war voll und auf dem Boden saßen über 700 Kinder, als der Schülergruppenwettstreit (SGW) mit schön einstudierten Vorträgen begann. Viel Applaus belohnte die Akteurinnen, wobei Pfohren und Steinach die besten Gruppen stellte. Man musste sich fast die Ohren zuhalten, als die Vorrunde und der Endlauf in der Pendelstaffel die Stimmung in der Baarhalle auf den Höhepunkt trieb. Anfeuerungen von allen Seiten, bis der erlösende Siegesschrei aus der Siegerecke kam. Der TV St. Georgen siegte vor dem TV Haslach. Anschließend zeigten Mädchen des TuS Hüfingen einen flotten Tanz. Bei der Siegerehrung gab es für die ersten drei Medaillen und die weiteren Plazierten erhielten Urkunden. Die absolute Rekordteilnehmerzahl gab es bei den F, A-1/2 Mädchen, denn dort gingen sage und schreibe 179 Kinder aus dem ganzen Turngau an den Start. Hannah Hummel aus Bräunlingen siegte vor den Rötenbacher Mädchen Lea Hohloch und Anna Benz. Ein tolles Gaukinderturnfest, für das der TV Donaueschingen als Mitorganisator mit einer Rakete belohnt wurde, das den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Denn einen Wettkampf mit so vielen Zuschauern gibt es nur einmal im Jahr, wenn es zum GKTF geht.

# Gute Leistungen bei den GAUKUNSTTURNMEISTERSCHAFTEN

Pit Nacik (TV Schiltach) bei der B Jugend, der A-Jugendliche Patrick Boda (TV Villingen) und Andreas Feigel (Schiltach) bei den Männern heißen die neuen Kunstturnmeister des Badischen Schwarzwald Turngaues (BSTG).

Bei den Titelkämpfen in der Schonacher Sporthalle setzten sich die drei Kunstturner im Sechskampf mit deutlichem Vorsprung durch. Toll waren die gebotenen Leistungen bei den Kunstturntitelkämpfen, bei denen es etliche Rahmenwettkämpfe für die Jüngeren im Vierkampf gab. An den Ringen gab es den Langhang, den Winkelstütz, den Kreuzhang und als Abgang Salto mit Schrauben zu sehen. Am Boden ragten der eineinhalbfache Salto, Flick-Flack mit Schraubensalto und der nicht einfache Seitwärtssalto heraus. Scheren am Pferd mit ein- und auskehren sowie im Stütz wandern über das Gerät und beim Sprung etliche Überschläge mit ganzen Schrauben beeindruckten die Zuschauer. Schwierige Teile am Barren waren die Luftrolle vorwärts und rückwärts, die Stützfelge und die Luftrolle als Abgang mit halber Schraube. Am Königsgerät dem Reck gab es Flugteile und als Abgang einen Doppelsalto oder einen gestreckten Salto mit Schraube zu sehen. Ein tolles Niveau bei den Titelkämpfen, das neben dem technischen Können vor allem viel Trainingsfleiß verriet. Bei den Rahmenwettkämpfen schaffte der TV Haslach mit drei ersten Plätzen (Jonas Moser, Johannes Wolf und Thomas Eisenmann) drei Einzelsiege. Einen Dreifacherfolg (Jahrgang 1987 und jünger) erturnte sich der TV Schonach mit Gabriel Nock, Nino Kienzler und



Helge Hörmann vor drei Turner des TuS Hüfingen. Viel Lob gab es für Wettkampfleiter Siegfried Müller (Haslach), der für einen flotten Ablauf der Titelkämpfe sorgte. Vorbildlich auch der Ergebnisdienst durch Christian Scherer, denn schon wenige Minuten nach dem letzten Turner konnte die Siegerehrung beginnen, dank der elektronischen Ergebnisermittlung. Die zahlreichen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten, denn es gab viele Höchstleistungen zu sehen.

### Kürsechskampf

Männer	
1. Andreas Feigel, TV Schiltach	40,25
2. Bernd Dieterle, SV Schapach	35,25
3. Markus Schwer, TV Schonach	31,35
A-Jugend	
1. Patrick Boda, TV Villingen	35,15
2. Marvin Fuchs, TV Villingen	33,65
3. Philipp Hummel, TuS Bräunlingen	31,65
B-Jugend	
1. Pit Nakic, TV Schiltach	27,50
Rahmenwettkämpfe – Pflichtvierkampf	
Jahrgang 1998 und jünger	
1. Johannes Wolf, TV Haslach	9,95
2. Thorben Kern, TV Schonach	9,75
3. Felix Neumaier, TV Haslach	9,70
Jahrgang 1997 und jünger	
1. Jonas Moser, TV Haslach	9,65
2. Jonas Schneider, TV Schonach	9,45
3. Patrick Kern, TV Haslach	9,30
Rahmenwettkämpfe – Pflichtsechskamp	f
Jahrgang 1996 und jünger	
1. Lorenzo Voppichler, TV Furtwangen	23,90
2. Lukas Göppert, TV Haslach	23,85
3. Robin Just, TV Haslach	23,70
Jahrgang 1994 und jünger	
1. Thomas Eisenmann, TV Haslach	31,95
2. Matthias Dold, TV Schonach	31,05
3. Simon Uhl, TV Haslach	30,35
Jahrgang 1992 und jünger	
1. Tom Nakic, TV Schiltach	34,20
2. Sebastian Günter, SV Schapach	33,50
3. Sebastian Benz, TuS Rötenbach	32,85
Rahmenwettkämpfe – Kürvierkampf	
Jahrgang 1990 und jünger	
1. Jonas Bühl, TV Villingen	17,50

2. Yannik Neininger, TV Villingen

3. Felix Allgaier, TV Haslach

Jahrgang 1988 und jünger

1. Philipp Kuner, TV Schonach

Jahrgang 1986 und älter

1. Gabriel Nock, TV Schonach

2. Artur Sartison, TV Villingen

2. Nino Kienzler, TV Schonach

3. Helge Hörmann, TV Schonach

# BRÄUNLINGER TURNMÄDCHEN steigen auf

Wie erwartet sicherten sich die Turnerinnen vom TuS Bräunlingen III (103,45 Punkte) in der St. Georgener Sporthalle den Gauliga B 7 Titel 2006 und steigen dadurch in die Bezirksklasse B 8 auf.

Etwas überraschend konnten die Mädchen des Gastgebers durch ihre tollen 102,90 Punkten den TV Donaueschingen (96,85) noch abfangen und sich auf den zweiten Abschlussplatz schieben. Vor allem am Barren und dem Boden überzeugten Sabrina Bödingmeier, Melanie Walter, Sarah Hübner, Saskia Seifried, Natalie und Tamara Hofacker und Larissa Hauser vom TuS Bräunlingen um durch gute

Übungen den Gauligatitel mit nach Hause zu nehmen. Die besten Sprünge, darunter einen sauberen Bücküberschlag von Sonja Heizmann (Tageshöchstnote 9,15 Punkte) zeigten die Turnerinnen aus St. Georgen, die damit die Wertung am Sprungtisch, wie auch am Balken gewannen. Bei der Einzelwertung im Gerätevierkampf lagen zwei Bräunlinger Mädchen (Sabrina Bödingmeier mit 34,65 P. und Sarah Hübner mit 34,15 P.) vorne, vor der St. Georgenerin Carolin König (33,25) und Melanie Walter 33,15 (Bräunlingen). Fünfte wurde Franziska Romer (32,95) vom TV Donaueschingen. Beste vom



Gauligasieger TuS Bräunlingen III.

TV Haslach war Laura Heinzmann (32,70) vor Vera Maier die 31,45 Punkte von den Kampfrichterinnen erhielt. Nicole Hettich vom TV Schiltach schaffte mit 30,65 Punkten die höchste Punktzahl ihrer Riege. Viermal sahen die Zuschauer eine Übung die mit 9,0 Wertungspunkten belohnt wurden. Sabine Stockburger (St. Georgen) am Sprungtisch und ihre Vereinskameradin Anja Hornickel zusammen mit Sabrina Bödingmeier am Balken. Melanie Walter mit einer sauberen Bodenübung turnte ebenfalls neun Punkte. Die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold gratulierte zusammen mit der Gauligaleiterin Melitta Maier im Rahmen der Siegerehrung zum Turnerfolg und überreichte die Siegermedaillen, Pokale und Urkunden.

Gauliga B 7 Ergebnisse Rückkampf in St. Georgen

1. TuS Bräunlingen III			103,45
2. TV St. Georgen			102,90
3. TV Donaueschingen			96,85
4. TV Haslach			95,80
5. TV Schiltach			91,00
Rückkampf Tabelle			
1. TuS Bräunlingen III	4	26:6	8:0
2. TV St. Georgen II	4	26:6	6:2
3. TV Donaueschingen II	4	13:19	4:4
4. TV Haslach	4	12:20	2:6
5. TV Schiltach III	4	3:29	0:8
Gesamt-Abschlusstabelle Gauliga B 7			
1. TuS Bräunlingen III	8	54:10	16:0
2. TV St. Georgen II	8	44:20	10:6
3. TV Donaueschingen II	8	30:34	10:6
4. TV Haslach	8	20:44	4:12
5. TV Schiltach III	8	12:52	0:16

# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_\_\_\_\_\_ 3

14,45

13,65

20.15

18,70

25,30

23,55

22,35

Dagobert Maier

# Breisgauer Turngau

Gerhard Mayer . Breige 9 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 15 57

# Verdiente Turnerinnen und Turner mit KARL-HERTERICH-PLAKETTE geehrt

Vollversammlung des Breisgauer Turngau – da gehen wir hin! Diesem Wunsch des Gauvorsitzenden Gerhard Mayer folgten 153 stimmberechtigte Delegierte der Mitgliedsvereine, des Gauturnrates sowie die Abgeordneten der Turnerjugend und kamen am 31. März in die frühlingshaft geschmückte Turnhalle nach Merdingen. Die Bläsergruppe des Musikvereins Merdingen stimmte die Teilnehmer mit flotten Weisen ein, dann eröffnete der Gauvorsitzende die Vollversammlung und begrüßte Delegierte und Gäste.

Sein besonderer Gruß galt dem Hausherrn, Bürgermeister Eckhardt Escher, dem Präsidenten des Badischen Sportbundes Süd, Gundolf Fleischer MdL, dem Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes, Thomas Stampfer, den Mitgliedern des Hauptausschusses des Badischen Turner-Bundes, Gertrud Reichert aus Merdingen und Manfred Jäger aus Freiburg sowie den anwesenden Ehrenmitgliedern des Turngaues. Danach führte Gertrud Reichert die Totenehrung durch. Zur musikalischen Untermalung durch die Bläsergruppe gedachte sie stellvertretend für alle in den letzten beiden Jahren verstorbenen Turnerinnen und Turnern des langjährigen stellvertretenden Gauvorsitzenden und Ehrenmitglied des Turngaues, Rudolf Lenz, der im März 2005 verstarb.

Bürgermeister Escher begrüßte in seiner Ansprache die Gäste und zeigte sich erfreut darüber, Bürgermeister einer bedeutenden Weinbaugemeinde zu sein. Ebenso erfreulich erschien ihm die Tatsache, dass Merdingen in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Gastgeber des "Gauturntages" sein durfte. Dies sei seiner Meinung nach auch ein Beweis dafür, dass Merdingen sich intensiv um seine zahlreichen Vereine kümmere. Und dem Turnverein Merdingen komme in diesem Zusammenhang als dem größten Merdinger Verein natürlich eine besondere Bedeutung zu. Präsident Gundolf Fleischer zeigte sich erfreut über die Einladung, da die Turnvereine immer wieder und vielleicht heute besonders Träger einer nachahmenswerten Tradition seien. Umso bedauernder merkte er an, dass die Sportvereine insgesamt sich noch immer in einer unbefriedigenden finanziellen Situation befinden. Den Vereinen werden im Zuge der Ganztagesbetreuung an den Schulen in den kommenden Jahren neue Aufgaben gestellt werden. Aufgabe der Politik wird es sein, rechtzeitig zur Bewältigung dieser immensen Herausforderungen die Weichen zu stellen.

Vizepräsident Thomas Stampfer schloss sich den kritischen Anmerkungen von Gundolf Fleischer an. Die Turnvereine stellen noch immer in vielen Bereichen eine positive Ausnahme dar, jedoch solle man die Vereine nicht überfordern. Die Ganztagesbetreuung sei in ihren Auswirkungen auf die Vereine insgesamt noch nicht absehbar. Doch dass es schwierig werde, sei allen Beteiligten bewusst. Manfred Jäger, im BTB zuständig für das Ressort Schule/Hochschule im Verbandsbereich Lehrwesen, referierte anschließend zum politisch hochinteressanten Thema "Ganztagsschulen – Chancen für Turnvereine?". Aus eigener langjähriger pädagogischer Erfahrung gab er Hinweise zu den Auswirkungen auf die künftige Vereinsarbeit. Er wies jedoch auch auf die vielfältigen neuen Möglichkeiten einer engen Zusammenarbeit mit den Schulen hin. Hier gilt es für die Vereine von Beginn an "die Ohren zu spitzen" um die Entwicklung nicht zu verschlafen.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte Gerhard Mayer auf die letzten beiden Jahre einer erfolgreichen Verbandsarbeit zurück. Viele

Fränzi Glockner, TV Ihringen, wurde mit der Karl-Herterich-Plakette, der nach der Ehrenmitgliedschaft höchsten Auszeichnung des Turngaues, ausgezeichnet.



Termine wurden durch Vertreter des gesamten Gauvorstandes wahrgenommen, zahlreiche Gauveranstaltungen fanden statt, wobei er die Turngala im Oktober des vergangenen Jahres in Ebringen besonders hervorhob. "Würdigt unsere ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Vereine und zeigt dies durch euer Interesse an unserer Arbeit", appellierte Gerhard Mayer zum Abschluss seines Berichtes an die Anwesenden, nicht ohne nochmals auf die enttäuschend niedrige Teilnehmerzahl von Vereinvertretern des Turngaues am Landesturntag 2005 in Pforzheim hinzuweisen. Als Vorsitzender des Breisgauer Turngaues, dem größten Gau im BTB, empfand er diese geringe Teilnehmerzahl als sehr beschämend.

Ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit galt der Geschäftsstellenleiterin Eva Flutura sowie den Vorstandskolleginnenund -kollegen und den Fachwartinnen und Fachwarten, die ihn tatkräftig bei seiner ehrenamtlichen Vorstandstätigkeit für den Breisgauer Turngau unterstützt und begleitet haben.

Kassenprüfer Bernd Felder bestätigte der ausscheidenden Kassenwartin Hermine Hell in seinem Prüfbericht eine einwandfreie Kassenführung. Auch die Kasse der Breisgauer Turnerjugend unter Leitung von Katja Huser gab keinen Grund zu Beanstandungen. Der Kassenbericht der vergangenen zwei Jahre lag der Versammlung in schriftlicher Form vor. Bernd Felder wünschte sich am Ende seines Berichtes, dass die verantwortlichen Politiker die steuerfreie Pauschale für das Ehrenamt anheben und die Steuerfreiheit für Vereine auf das Doppelte erhöhen werden.

Bürgermeister Escher dankte dem Gauvorstand für die geleistete Arbeit und schlug der Versammlung die Entlastung des gesamten Gauvorstandes vor. Dieser wurde einstimmig erteilt. Danach führte Gertrud Reichert die Wahl des Gauvorsitzenden durch: Gerhard Mayer wurde einstimmig wiedergewählt und nahm unter dem Beifall der Delegierten die Wahl an.

### Desweiteren wurden gewählt bzw. bestätigt:

Stellvertretende Gauvorsitzende: Karl Krämer, Ralf Vögt
Oberturnwartin Leistung: Sari Zimmermann
Kassenwartin: Christina Plessow
Frauenwartin: Isolde Selinger
Jugendleiter: Jürgen Bammert

Turnkreisvorsitzende:

Hochschwarzwald Inge Hofmeier Kaiserstuhl-Tuniberg Bianca Wehrle

Die GaufachwartInnen/GaujugendfachwartInnen wurden gemeinsam bestätigt. Als Beisitzer in den Gauturnrat des Breisgauer Turngau wurde Peter Weiß, MdB gewählt.



Gerhard Mayer bedankt sich bei den Delegierten im Namen aller Gewählten für das in sie gesetzte Vertrauen. Im Namen des Gauvorstandes wies Gerhard Mayer auf das 125-jährige Jubiläum des Gaues hin, das im Jahre 2008 mit Festakt, Turngala und verschiedenen Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt werden, gefeiert wird. Alle Gauvereine bat er um ihre aktive Unterstützung im Jubiläumsjahr.

Die anschließenden Ehrungen stellten einen weiteren Höhepunkt dieser Vollversammlung dar. Mit der Karl-Herterich-Plakette, der nach der Ehrenmitgliedschaft höchsten Auszeichnung des Turngaues, wurde Fränzi Glockner, TV Ihringen, ausgezeichnet. Sie ist nach 20-jähriger Tätigkeit als Fachwartin Seniorenturnen ausgeschieden und wurde, verbunden mit dem herzlichen Dank des Gauvorstandes und den besten Wünschen für die Zukunft, verabschiedet.

Ebenfalls mit der Karl-Herterich-Plakette wurden Frieder Besser, SV Waldkirch und Wolfgang Hübner, TV Freiburg-Herdern, geehrt; beide waren in verschiedenen Positionen im Gau tätig und sind nach wie vor dem Turnen verbunden.

Für sechs Jahre hervorragend geleisteter Verbandsarbeit wurde die ausscheidende Kassenwartin Hermine Hell geehrt und mit der Silbernen Gauehrennadel und einem Präsent ausgezeichnet. Auch ihr wünschte der Gauvorstand alles Gute für die weitere Zukunft.

Die Goldene Gauehrennadel für sportliche Leistungen überreichte der stellvertretende Gauvorsitzende Ralf Vögt der Gruppe "Dancecult" des TV Merdingen. Unter der Leitung der Trainerin Kerstin Stiller hat die Formation bereits viele Erfolge errungen.



Anschließend stand die Vergabe der Vollversammlung im Jahre 2008 auf dem Programm. Die Vorsitzende des TV Oberrotweil, Karin Schätzle, bewarb sich um die Ausrichtung der 41. Vollversammlung des Breisgauer Turngau und wir freuen uns, im Jubiläumsjahr dort zu Gast sein zu dürfen.

Gerhard Mayer bedankte sich bei den Delegierten für ihre Aufmerksamkeit und gute Mitarbeit. Ein besonderer Dank galt dem TV Merdingen für die Ausrichtung der Veranstaltung. Mit einem Indianertanz beendete die Gruppe "Dancecult" die 40. Vollversammlung des Breisgauer Turngau.

Eva Flutura



### **Elsenz-Turngau Sinsheim**

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

Bestleistungen beim zweiten ETG-Pokal-Wettkampf

# Teilnehmer aus SECHS VEREINEN kämpften um die Pokale

In Meckesheim fanden kurz vor dem Landesturnfest zum zweiten Mal die Mehrkämpfe im Schüler- und Jugendbereich um die begehrten Pokale des Elsenz-Turngaus statt. Der gastgebende TSV Meckesheim sorgte mit seinem Team für optimale Wettkampfbedingungen in den leichtathletischen Disziplinen sowie im Gerätturnen.

"Trotz dicker Regenwolken konnten alle Teilnehmer ihren Sprint, den Weitsprung und den Ballwurf bzw. Kugelstoß erfolgreich absolvieren", so die Gaufachwartin für das Gerätturnen, Sabine Haider. Zeitgleich fanden in der Halle die Gerätewertungen statt. Hier mussten die Sportler einen Dreikampf absolvieren. Zur Wahl standen Boden, Sprung, Reck, Stufenbarren und Schwebebalken bei den Mädchen sowie Barren bei den Jungen.

Aufgrund der Vielzahl an Wettkämpfen in diesem Jahr und dem Landesturnfest in Heidelberg nahmen aus dem Elsenz-Turngau zwar weniger Vereine als im letzten Jahr teil, doch die Gäste des TSV Stettfeld vom benachbarten Kraichturngau waren dafür umso zahlreicher. "Dank der bewährt guten Organisation durch den TSV Meckesheim sowie den Kampfrichtern und Wolfgang Wolesak in der Auswertung konnten wir diesen Wettkampf sehr zügig und im Zeitplan durchführen", freute sich Sabine Haider. Bereits gegen 12.45 Uhr konnte sie zusammen mit ihrer Vorgängerin Sibylle Merx, die extra für diesen Wettkampf aus ihrem neuen Zuhause in Ulm angereist war, allen Teilnehmern die Medaillen und Urkunden überreichen.

In der männlichen E-Jugend konnte Thomas Rossel vom TV 09 Neckarbischofsheim nach einem spannenden Wettkampf mit knappem Vorsprung von nur 0,65 Punkten vor Michael Reimold vom VfL Mühlbach und Max Seidelmann mit 18,15 Punkten vom TV 09 Neckarbischofsheim den Pokal in Empfang nehmen. Auch in der D-Jugend gingen die Plätze auf dem Treppchen an den TV 09 Neckarbischofsheim. Mit 26,85 Punkten gewann hier Mattis Bloss den Pokal vor Rico Grote mit 24,40 Punkten und Daniel Schulz mit 18,75 Punkten.

In der weiblichen C-Jugend konnte Katja Ludwig vom TV 1902 Eschelbronn mit deutlichem Punktvorsprung den Pokal vor Michelle Eidner vom TSV Stettfeld gewinnen. Dagegen wurde Jennifer Merx vom TSV Michelfeld trotz sehr guter Leistungen mit insgesamt 29,60 Punkten nur Vizepokalsiegerin in der weiblichen D-Jugend



hinter Leonie Keilbach vom TSV Stettfeld und noch vor Lisa Schmitt vom TSV Stettfeld (28,40 Punkte).

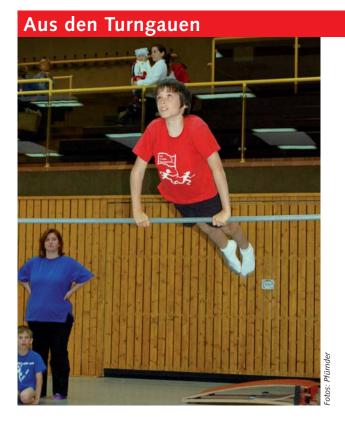
In allen anderen Altersklassen belegten die Gäste des TSV Stettfeld die ersten Plätze: Katharina König gewann in der weiblichen F-Jugend mit 16,45 Punkten den Pokal vor Sophia Horn (15,90) und Kim Reiss (14,25). Beste Turnerin des Elsenz-Turngaus war mit 10,00 Punkten auf dem 6. Platz Lisa Lachnit vom TSV 1895 Michelfeld.

Bei den Mädchen der Altersklasse E holte sich Monja Walter mit 22,20 Punkten den Pokal vor Vivien Wagner (21,85) und

Mona Schöffler (21,35). Aus dem Elsenz-Turngau kam hier Carla Haider vom VfL Mühlbach mit 16,55 Punkten auf den 8. Platz.

Im nächsten Jahr hoffen die Organisatoren wieder auf eine größere Zahl teilnehmender Vereine aus dem eigenen Turngau. Die Gäste hingegen haben ihr Kommen bereits zugesagt: "Wir kommen gerne wieder nach Meckesheim und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr", dankte die Abteilungsleiterin und Trainerin des TSV Stettfeld, Rosemarie Greiselis.

Markus Pfründer





### Turngau Heidelberg

Werner Kupferschmitt . Beethovenstraße 8 . 69245 Bammental . Telefon (06223) 56 43

### NEU: Einrichtung einer ÜBUNGSLEITER-BÖRSE!

Gelebte Frauenarbeit, ehrenamtliches Engagement, die Arbeit vieler Frauen in unseren Vereinen. Das alles waren die Gründe unseres Frauenressorts, den vielen Übungsleitern im Gau etwas Hilfestellung in Sachen Übungs- und Vertretungsstunden anzubieten und in dieses neue Projekt zu starten.

Wir haben einen ÜL-Pool gegründet und einige überaus engagierte Übungsleiterinnen haben sich für unser Vorhaben gleich stark gemacht und ihre Hilfe angeboten. Wer von uns kennt nicht die Situation, aus gesundheitlichen oder privaten Gründen den angesagten Wochenstunden und damit unseren sportbegeisterten Teilnehmern nicht gerecht werden zu können. Mit unserem Gedanken verfolgen wir das Ziel, den Vereinen Ausfallstunden zu ersparen. Im Moment haben sich sieben Personen aus verschiedenen Vereinen

als Vertreterinnen im Notfall zur Verfügung gestellt. Auf der Turngau-Homepage stehen die Namen, die Fachgebiete und die Telefonnummern dieser Übungsleiterinnen. Von unserer Geschäftsstelle wurden bereits sämtlichen Turngau-Vereinen eine Liste mit den genannten Personen zugesandt. Unser Wunsch geht dahin, noch möglichst viele Übungsleiterinnen/er für diese gute Einrichtung zu werben, denn letztendlich profitiert jeder Verein davon. Versicherungstechnisch ist alles rechtlich abgeklärt: es besteht der normale Personenversicherungsschutz über den Verein. Als Vergütung, sollten die üblichen Vereinsstundensätze geltend gemacht werden und die Fahrtkosten müssen gewährleistet sein (0,30 Cent/km).

Ansprechpartnerin ist Annette Gärtner zuständig für das Ressort Frauen beim TG Heidelberg, E-Mail: Aerobic@turngauheidelberg.de, Telefon (06223) 40528.

Annette Gärtner

ANZEIGE







## Karlsruher Turngau

Kathrin Hartmann . Ostmarkstraße 18 . 76227 Karlsruhe . Telefon (0721) 9 71 43 73

#### **GROßE TURNGALA**

#### im Badischen Staatstheater

Am Sonntag, 1. Oktober um 17.00 Uhr ist es wieder soweit. Der Karlsruher Turngau lädt ein zu seiner vielseitigen Turnshow. Die Aktiven aus über 120 Mitgliedsvereinen dürfen sich in diesem Jahr besonders darüber freuen, ihre Darbietung im Opernhaus des Badischen Staatstheaters Karlsruhe zu präsentieren. Für den gesamten Karlsruher Turngau ist dies eine riesengroße Herausforderung. Deshalb sind alle herzlich eingeladen zu dieser bunten Gala aus Turnen, Tanz, Akrobatik und Gymnastik auf Brettern, die die Welt bedeuten – einer Theaterbühne mit ungeahnten Möglichkeiten von Licht, Ton und Technik.

In einem etwa zweistündigen Programm zeigen ausgewählte Vereine aus dem Stadt- und Landkreis ihre Kreativität und ihr Können. Als Gast wird der TV Lenzkirch mit seiner Show "Geschichten aus 1001 Nacht" zu sehen sein. Mit zwei neuen Einlagen – "Turnen ohne Limit" und "We will rock you" – darf man sich auf die Kunstturnregion Karlsruhe freuen. Die Gäste erwartet somit ein bewegtes Programm aus Moderation, Musik und einer Gestaltungsvielfalt vom Kleinkind bis zu den Senioren sowie vom Breiten- bis zum Leistungssport.

Ab sofort können die Eintrittskarten an den Vorverkaufsstellen (www.turngala2006.de) erworben werden.

Kathrin Hartmann



## Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg, Telefon (07930) 99 06 39

#### 125 JAHRE MAIN-NECKAR-TURNGAU

#### Turngau-Jubiläum stand im Mittelpunkt der Hauptausschuss-Sitzung

Das Jahr 2006 bedeutet für den Main-Neckar-Turngau ein Jahr voller Arbeit. Denn der Turngau feiert seinen 125. Geburtstag. Genau aus diesem Grund gab es bei der Hauptausschusssitzung auch viel zu besprechen und zu planen.

Als erste Großveranstaltung die im Main-Neckar-Turngau durchgeführt wurde, war der Landeswandertag in Buchen. Besonderes Highlight war sicherlich das Landeskinderturnfest vom 23. bis 25. Juni ebenfalls in Buchen. Hierzu waren fast 5.000 Kinder in den Odenwald gekommen.

Der offizielle Festakt zum Jubiläum findet am 7. Oktober in Hainstadt statt. Die Halle ist reserviert, der Festredner Dr. Brötel hat zugesagt und auch das Rahmenprogramm steht bereits fest. Neben einer musikalischen Umrahmung wird es auch einige sportliche Einlagen geben. Der Festakt soll mit einem Sektempfang beginnen, hier hat man dann schon gleich Gelegenheit zum Plaudern. In Planung ist auch eine Bilderausstellung und eventuell eine Ausstellung von Fahnenbändern. Hierzu müssen aber noch einige Details geklärt werden.

Die Arbeiten an der Festschrift sind inzwischen fast beendet. Vorsitzender Werner Wießmann hat sich hierzu intensiv mit der Geschichte des Turngaues beschäftigt und ist mittlerweile wahrscheinlich derjenige, der am meisten darüber kennt.

Mit der dritten Turngala am 25. November wird das Jubiläumsjahr beendet. Diese Gala soll natürlich dem Anlass entsprechend einen ganz besonderen Rahmen bekommen. Nach dem Motto "Turnen lebt", das sich durch alle Veranstaltungen zieht, sollen Turnen früher und heute gezeigt werden. Neben Gruppen aus dem Turngau kommen auch Gruppen vom BTB zum Einsatz. Diese Gala soll schließlich der krönende Abschluss eines arbeitsreichen Jahres werden.

Aber auch für 2007 beginnen schon die Planungen, denn dann steht das Gauturnfest in Lauda und Königshofen an. Als Termin wurde der 23./24. Juni 2007 festgelegt. Eine grobe Einteilung der einzelnen Wettkampf- und Veranstaltungsstätten wurde vorgenommen. Die Einzelheiten der anzubietenden Wettkämpfe muss von den Fachwarten noch festgelegt werden.

Da 2007 in Stuttgart die Turn-WM stattfindet wurde einstimmig der Vorschlag angenommen den Turngauausflug dorthin zu machen. Man wird sich um Karten für die Finalwettkämpfe am Samstag oder Sonntag bemühen.

Die diesjährige Fachwartetagung findet am 16. Oktober 2006 um 19.30 Uhr in Hettingen statt.

Sabine Dörzbacher

#### Viel Spannung beim LIGA-WETTKAMPF IM GERÄTTURNEN

Letzter Wettkampf vor der Sommerpause war für die Turnerinnen des Main-Neckar-Turngaues der Liga-Wettkampf und Ausrichter war die Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim, unter der Leitung von Fachwartin für Gerätturnen, Margarete Stockmeister.

Es traten insgesamt 13 Mannschaften aus den Vereinen TSG Reisenbach/Mudau, TV Königshofen, TV Mosbach, Neuling FC Grünsfeld und der Ausrichter TSV Tauberbischofsheim des Main-Neckar-Turngaues an. Geturnt wurden Mannschaftswettkämpfe mit jeweils 6 bis 8 Turnerinnen in der A und B-Liga Kür-Pflicht-Übungen der Leistungsstufen 6 bis 8 und der C und D-Liga Pflichtübungen der Leistungsklasse 3 bis 5.

Leider gingen in der A und B-Liga jeweils nur zwei Mannschaften an den Start. In der höchsten Klasse der A-Liga starteten die TSG Reisenbach/Mudau und der TSV Tauberbischofsheim und hier wur-

den in der Leistungsklasse 7 und 8 schwierige Teile wie Kippen, Felgschwünge und Salti-Abgang am Stufenbarren, am Boden Flick-Flacks, Überschläge, gymnastische Sprünge und choreografische Verbindungen, von den jungen Damen verlangt. Für ihre sauber und gut geturnten Übungen am Balken 9,3 und am Boden 9,2 erzielte Bürkle Kaycee von der TSG Reisenbach/Mudau die besten Wertungen. Am Stufenbarren erturnte sich Kristin Rüger 8,3 Punkte und für ihren Überschlag am Pferd erhielten Kristin Rüger und Jasmin Brinkmann vom TSV Tauberbischofsheim 8,8 Punkte. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnten die Turnerinnen des TSV Tauberbischofsheim ihren Pokal vom letzten Jahr verteidigen und diesen wieder gewinnen.



Die Turnerinnen des TSV Tauberbischofsheim Pokalgewinner in der A-Liga und die Turnerinnen des TV Königshofen und des TSV Tauberbischofsheim Punktgleich und Pokalgewinner in der B-Liga.

In der B-Liga startete je eine Mannschaft vom TV Königshofen und vom TSV Tauberbischofsheim und hier wurden Kür-Pflicht-Übungen der Leistungsklasse 6 verlangt. Beide Vereine turnten einen starken Wettkampf und es gab ein Kopf an Kopf-Rennen das am Ende mit einem Punktegleichstand endete. Beide Mannschaften erreichten im Endergebnis 120,30 Punkte und somit gab es zwei erste Plätze und der Pokal wandert nun von Königshofen nach Tauberbischofsheim. Titelverteidiger vom Vorjahr war auch hier der TSV Tauberbischofsheim. Die höchste Wertung erturnte sich am Stufenbarren und am Boden Isabell Boger vom TV Königshofen, am Sprung konnte sich Carole Fischer vom TSV am besten präsentieren und am Schwebebalken erturnten sich Julia Hauke, Julia Hönig und Carole Fischer vom TSV TBB sowie Louisa Michelbach und Isabell Bober vom TV Königshofen mit 7,9 Punkte die höchste Wertung.

In der C-Liga starteten die Vereine TV Königshofen, TV Mosbach, FC Grünsfeld und der TSV Tauberbischofsheim und die Mädchen



Die Pokalgewinnerinnen TSV Tauberbischofsheim in der C-Liga hinter Reihe und die Turnerinnen des TV Mosbach vordere Reihe, die den Pokal in der D-Liga erturnten.

## Aus den Turngauen

sind zwischen zehn und zwölf Jahren und turnen Pflichtübungen der Leistungsstufe 5. Herausragende Turnerin war Miriam Schmidt vom TSV Tauberbischofsheim, sie turnte an allen vier Geräten die höchsten Wertungen und konnte am Stufenbarren und Schwebebalken sogar die Höchstpunktzahl von 5,0 erreichen. Ebenfalls eine 5,0 konnte Vivien Briem vom TV Mosbach am Stufenbarren und Patricia Derr am Schwebebalken erturnen. Auch hier zeigten die Mädchen vom TSV eine geschlossene Mannschaftsleistung und somit blieb auch dieser Pokal wieder in Tauberbischofsheim. Zweiter wurde der TV Mosbach, Platz 3 belegte der TV Königshofen und die Mädchen vom FC Grünsfeld, die das erste Mal auf diesem Leistungsniveau turnten belegten den 4. Platz.

Bei der D-Liga starteten alle gemeldeten Vereine mit je einer Mannschaft und die Turnerinnen sind zwischen sieben und zehn Jahre jung und turnen Pflichtübungen der Leistungsklasse 4. Auch hier kam die beste Turnerin vom TSV Tauberbischofsheim. Ann-Sophie Menrath konnte am Barren bzw. Reck höchste Punkte von 4,0 erturnen und am Boden und Schwebebalken wurde sie von den Kampfrichtern für ihre guten Leistungen mit je 3,9 Punkte belohnt. Sarah Schulz vom TV Mosbach erturnte sich am Boden ebenfalls eine 3,9 und am Sprung bekam vom TV Königshofen Svenja Markert und Leonie Weckesser für ihre Hocke über den Bock 3,8 Punkte wie auch Patricia Graf vom TV Mosbach. Alle Turnerinnen zeigten gute Leistungen und am Ende war es ganz knapp unter den drei ersten Plätze. Die beste Mannschaftsleistung und somit Platz 1 erzielten mit 59,20 Punkte die Turnerinnen des TV Mosbach gefolgt vom TV Königshofen mit 58,60 Punkte und ganz knapp dahinter die Mädchen vom TSV Tauberbischofsheim mit 58,40 Punkte. Platz 4 belegte der FC Grünsfeld mit 54,30 Punkte und Platz 5 mit 53,60 Punkten die TSG Reisenbach/ Mudau.

Die Siegerehrung und Pokalüberreichung übernahm der Abteilungsleiter der Turnabteilung des TSV Hans Gräbner und Gaujugendleiterin Patricia Vath zusammen mit der Fachwartin, die sich bei allen Helfern und Kampfrichterinnen, vor allem bei der Kampfrichterwartin Waltraud Grünewald bedankte.

Margarete Stockmeister





## Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

#### JUNGEN-TURNEN

#### in Mannheim im Aufwind

Die seit geraumer Zeit laufenden Bemühungen, das Buben-Gerätturnen zu forcieren, beginnen allmählich Gestalt anzunehmen, und es zeigen sich erste Erfolge.

Der Mannheimer Gaubereichsleiter für den Wettkampfsport, Rolf Weinzierl, als Triebfeder des Projekts ist es gelungen, in Partnerschaft mit einigen Gauvereinen deren Jungtalente und Interessenten am Gerätturnen zwei- bis dreimal wöchentlich an verschiedenen Orten im Gau zu gezielten Sondertrainingseinheiten zusammenzuführen, deren Leitung dem Rumänen Danut Crainic, einem absoluten Spitzenkönner obliegt. Letzterem und Rolf Weinzierl war es nun vergönnt, nach kurzer Zeit bereits vier Jungen aus seinem rund 30-köpfigen Talentschuppen herauszufiltern und zu den D-1-Kaderlehrgängen des BTB abordnen zu können.

Bei den Gaumeisterschaften der Turnerjugend, die zusammen mit dem Turngau Heidelberg in Heidelberg durchgeführt wurden, vermochten eben diese Vier bei den Jüngsten, beim Pflicht-6-Kampf, Jahrgang 98 und jünger die vier ersten Plätze in der Gesamtwertung zu belegen und sich gleichzeitig für die Badischen Titelkämpfe, die im Rahmen des Landesturnfestes zur Durchführung kamen, zu qualifizieren.

Resultate: 1. Gordon Rudolf (LSV Ladenburg, 50,00 Punkte), 2. Gerrit Leiser (TSG Ketsch, 49,90), 3. James Lynch (TG Heddesheim, 47,85) und 4. Christian Höflein (LSV Ladenburg, 40,55). Und auch auf Landesebene zeigten sich die Crainic- und Weinzierl-Schützlinge, die beim Landesturnfest von ihrem Zweitstartrecht Gebrauch machten und für die TG Mannheim an die Geräte gingen, erneut verbessert, wobei Gordon Rudolf mit 52,10 Punkten im Pflicht-6-Kampf AK 7/8 mit Rang 3 gar ein Treppchenplatz gelang. Die Platzierung der anderen drei Kader-Buben 4. Gerrit Leiser, 5. James Lynch, 9. Christian Höflein.

Es ist wichtig und erfreulich, wenn sich in Mannheim neben der Talentschmiede vom TV Neckarau mit den Weinzierl-Buben über die TG Mannheim ein zweites Standbein im männlichen Gerätturnen heranbilden lässt.

Rolf Schmich



# Badische Turnzeitung 7/2006 \_\_\_\_\_\_\_ 3



## Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

# **REKORDBETEILUNG** bei den Gau-Einzelmeisterschaften der Gerätturnerinnen

Mit 80 gemeldeten und 77 angetretenen Turnerinnen gab es bei den Gau-Einzelmeisterschaften am 29. April in der Allianzhalle in Istein eine Rekordbeteilung. Sehr zur Freude der neuen Fachbereichsleiterin Gerätturnen weiblich, Gabi Fußhöller und ihrem Team. Allerdings war es auch eine nicht leichte Aufgabe, die Wettkämpfe pünktlich über die Bühne zu bringen. Zum ersten Mal bei den Meisterschaften starteten die Vereine TV Steinen und TV Tumringen.

Morgens begannen die Jüngsten mit 33 Teilnehmern im Alter zwischen sieben und zehn Jahren mit dem Nachwuchsprogramm des Deutschen Turner-Bundes, nachmittags die Schülerinnen, Jugend und Aktiven im Kürkampf mit Pflichtelementen mit 44 Aktiven. Dank der glänzenden Zusammenarbeit von Wettkampfleitung, Kampfrichtern und dem SV Istein als Ausrichter, wurde die Herausforderung mit Bravour gemeistert. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, es gab keine Verletzungen sondern nur nur strahlende Gesichter bei der Siegerehrung. Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen und Trainern und Danke dem Ausrichter SV Istein.

Ursula Sutter



WK 22 - Hermann Strittmatter, TV Hüsingen

WK 23 - Klaus Burger, TSG Schopfheim

WK 24 – Eugen Eiche, TV Hüsingen

WK 12 - Karin Oettle, TUS Maulburg

WK 13 – Rita Kreidl, TV Stühlingen

WK 14 - Christa Kunzelmann, TV Inzlingen

WK 15 - Karin Müller, TUS Maulburg

WK 16 - Christine Hartwich, TV Bad Säckingen

Zahlreiche Gäste und Einheimische beteiligten sich auch an der Nordic-Walking-Wanderung durch den Hüsinger Wald.

# 81. TREFFEN der älterer Turnerinnen und Turner in Hüsingen

Der TV Hüsingen war am 1. Juli, Ausrichter des 81. Treffens der älteren Turnerinnen und Turner des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus. Auf dem Müsler, einem idyllisch gelegenen Platz auf dem Ausläufer des Dinkelberges, hatten die Helferinnen und Helfer um den Vorsitzenden Holger Sutter alles ganz hervorragend organisiert und vorbereitet, damit sich die älteren Athleten/innen sowie Besucher wohl fühlen konnten. Zudem trug das ideale Sommerwetter zur tollen Stimmung bei.

83 Turnerinnen und Turner waren der Einladung zu diesem Treffen gefolgt. 56 davon bestritten einen ihrem Alter entsprechenden Wettkampf in der Leichtathletik oder im Gerätturnen und 27 unterzogen sich einem Leistungstest im Jedermann-Wettbewerb. Dass man mit 82 Jahren noch fit sein kann, bewiesen dabei Friedrich Dreher vom TUS Maulburg und Horst Bonnier vom TV Stühlingen, die beide einen Leichtathletik-Vierkampf absolvierten. Hermann Rakow, Vorsitzender für Breitenarbeit im MHTG, hatte die Wettkämpfe ausgezeichnet vorbereitet und sorgte mit seinem Helferinnenstab für eine reibungslose Auswertung.

#### Siegerliste

WK 2 – Gerhard Eiche, TV Hüsingen

WK 3 – Dr. Klaus Blechschmitt, TV Rheinfelden

WK 4 - Werner Gehrmann, ESV Weil

WK 5 - Franz Didio, ESV Weil

WK 6 – Kurt Leisinger, TSG Schopfheim

WK 7 – Ernst Meier, TUS Höllstein

WK 8 – Eugen Müller, TB Wyhlen

WK 9 - Friedrich Dreher, TUS Maulburg

WK 20 - Norbert Wassmer, TV Waldshut

WK 21 - Thomas Stapf, TV Waldshut

#### Nach den Wettkämpfen Jahrestagung mit Ehrentrunk

Im Anschluss an die Wettkämpfe fand auf dem Müsler die Jahrestagung statt. Vorsitzender Heinz Sänger bedankte sich in seiner Begrüßung beim TV Hüsingen für die Ausrichtung und bedauerte die seit einigen Jahren rückläufigen Teilnehmerzahlen bei diesem Treffen. Holger Sutter, Vorsitzender des Ausrichters, stellte kurz den TV Hüsingen vor, der mit 400 Mitgliedern größter Verein im 650 Einwohner zählenden Hüsingen ist. Ortsvorsteher Sturm hieß in launigen Worten "die Sportler zu Gast in Hüsingen" willkommen.

Kommunikation und Freundschaft steht im Vordergrund bei diesem Treffen, so Gauvorsitzender Dieter Meier in seiner Begrüßung. Überlegungen, ob man zukünftig diese Veranstaltung in das Dachsberg-Turnfest integrieren könne, werden angestellt.

Mit einer gekonnten Vorführung mit Mülleimern gingen junge Turner des Vereins auf das Problem der Umweltverschmutzung ein.

Hanspeter Michel erinnerte in der Totenehrung an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Vorsitzender Heinz Sänger ermahnte in seinem Rückblick eine korrektere Meldung der Vereine an.

Ein großes Lob und eine Anerkennung in Form einer Orchidee gab es von der Kassiererin Erika Maier an Paula Müller, die seit vielen Jahren die Beiträge von über 120 Mitgliedern beim TB Wyhlen einzieht und nie zur Zahlung gemahnt werden muss, sowie für Karin Sänger für ihre Arbeit im Schriftverkehr. Ingrid Sauerland, Vorsitzende des TB Wyhlen, übergab die seit dem letzten Alterstreffen in Wyhlen befindliche Fahne der Alters-



vereinigung, die auch am Landesturnfest in Heidelberg von Hansruedi Schirmer getragen wurde, an den TV Hüsingen.

Alle Athletinnen und Athleten über 60 Jahre fanden sich zum Abschluss der Veranstaltung zum üblichen Ehrentrunk, der von Hansruedi Schirmer aus Wyhlen gespendet wurde, ein.

Den Pokal für die meisten Teilnehmer an diesem Treff ging auch in diesem Jahr wieder an den Turnerbund Wyhlen.

Mit lustigen Liedern, wobei auch das Badner Lied und zahlreiche Turnerlieder nicht fehlen durften, klang diese Jahrestagung aus.

Rudi Müller





# Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Jürgen Maisch . Scheuerner Straße 25 . 76593 Gernsbach . Telefon p. (07224) 99 40 79

# 54. GAUKINDERTURNFEST beim TV Hörden und SV Ottenau

Rund 1.200 Kinder der Jahrgänge 1994 und jünger erfüllten bei angenehm sommerlichen Temperaturen am zweiten Juli-Wochenende beim 54. Gaukinderturnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal die Sportstätten des TV Hörden und des SV Ottenau mit Leben.

Nach wochenlangem Proben und vielen Trainingseinheiten konnten die jungen Akteure an den Turngeräten, bei der Leichtathletik, beim Kinderwettkampf oder auf dem großen Trampolin zeigen, was sie die Monate zuvor gelernt hatten.

Das Gewimmel in den einzelnen Wettkampfstätten sah für manchen Besucher wie ein einziges Chaos aus. Doch der Gaujugendvorstand, verantwortlich für die Planung und Organisation des Gaukinderturnfestes, hatte alles fest im Griff. Nach einem ausgeklügelten System durchlaufen alle Kinder ihre Disziplinen in relativ kurzer Zeit und mit Hilfe der EDV und einigen fleißigen Händen werden die großen Datenmengen dann schnell ausgewertet und die Siegerlisten erstellt.

Ganz auf die vielseitige Bewegungsschule des Kinderturnens ausgelegt waren bei der 54. Auflage des Gaukinderturnfestes die Wettkämpfe. Insgesamt 43 Wettkämpfe kamen zur Austragung. Für die Kinder standen Gerätturnen in drei Klassen (Leistungs-, Bezirks- und Gauklasse), Leichtathletik, ein Kinderturnwettkampf und gemischte Wettkämpfe (Gerätturnen und Leichtathletik) sowie Minitrampolin als Rahmenwettkampf auf dem Programm. So manches Talent bewegte sich dabei in den verschiedenen Wettkampffeldern, wenngleich das Motto hieß: "Dabei sein ist alles", zumal es für viele Kinder der einzige Wettkampf im Jahr ist. Aber am Ende gab es nur Sieger.

Alle Teilnehmer erhielten für ihre Leistung eine tolle Medaille. Für Abwechslung neben den anstrengenden Wettkämpfen sorgte die allseits beliebte "Aktive Pause", die vom Turngau-Mittelbaden-Murgtal gestaltet wurde und einiges zu bieten hatte. Die Kinder wurden außerdem von einer Hüpfburg und einer Spielstraße angelockt.

Eine vielseitige Präsentation war dann zum Finale des Gaukinderturnfestes ein buntes Nachmittagsprogramm auf dem Gelände neben der Jakob-Schreurin-Halle in Ottenau. Den Auftakt bildete eine Mitmachaktion für alle anwesenden Kinder beim "Spiel ohne Grenzen". Nach den Begrüßungsworten des Gauvorsitzenden Volker Seitz und weiteren Verantwortlichenden folgte die heißersehnte Siegerehrung. Ebenso gilt zu erwähnen, dass das diesjährige Gaukinderturnfest wieder von der AOK – Mittelbaden, von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und der LUK als Sponsoren unterstützt wurde.



## Aus den Turngauen



## **Ortenauer Turngau**

Isbell Anders . Winzerstraße 68 . 77652 Offenburg . Telefon (0781) 950 68 24

Ortenauer Gauturntag 2006 in Gengenbach:

#### **Unteres Limit des**

#### "GÜRTEL-ENGER-SCHNALLENS" erreicht

Feierlich wurde der diesjährigen Gauturntag in der Gengenbacher Stadthalle eröffnet: Während die Delegierten sich im Foyer eine kleine Erfrischung zu Gemüte führen konnten, sorgte die Stadtkapelle bereits für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Neben den zahlreichen Vereinsdelegierten und Ehrenmitgliedern begrüßte Gauvorsitzender Thomas Stampfer namentlich die Damen und Herren aus der regionalen und auch überregionalen Politik. Darunter befanden sich unter anderem die Bundestagsabgeordnete Frau Laurischk, Landtagsmitglied Herr Schebesta, Landrat Herr Brodbeck und Gengenbachs Bürgermeister Herr Roschach. Der Gengenbacher Bundestagsabgeordnete Wolfgang Schäuble konnte selbst nicht anwesend sein, übersandte jedoch seine Grüße aus der Olympiastadt Turin, wo derzeit noch die Paralympics stattfinden. In seinem anschließenden Rückblick auf das vergangene Kalenderjahr verbuchte Stampfer insbesondere die Nachfrage bei Aus- und Fortbildungsangeboten als positiv.

"Nur gut ausgebildete Übungsleiter/innen garantieren hohe Angebotsqualität und sichern somit den Qualitätsstandard gegen professionelle Anbieter". Im Zeitalter der Fitnesscenter muss der traditionelle Turnverein mit der Zeit gehen, um nicht unterzugehen. Auch die Veranstaltungen der Turnerjugend wie das Gauschülerturnfest wurden lobend erwähnt. Besonderen Dank zollte Stampfer schließlich allen ehrenamtlichen Helfern in und um den Turngau, ohne deren Engagement alle Veranstaltungen nicht stattfinden könnten. Die Haushaltslage des Badischen Turner-Bundes sei durchaus stabil, aber angespannt. Soll heißen, dass mittlerweile das untere Limit des Gürtel-enger-Schnallens erreicht ist. So werden beispielsweise Materialanschaffungen nicht mehr mit 30 Prozent vom Sportbund subventioniert, sondern müssen von den Vereinen allein getragen werden. Stampfer bat die anwesenden Politiker, sich in der Finanzfrage stark zu machen. Erfreulich sei die Entlastung des Ehrenamtes durch die reformierte Verbandsstruktur, durch welche die Aufgabenfelder übersichtlicher gestaltet und personell besser besetzt seien. Die Rückschau auf das Deutsche Turnfest 2005 in Berlin war gleichzeitig auch ein Ausblick auf das diesjährige Landesturnfest in Heidelberg. Beruhigt können all diejenigen sein, denen die Gestaltung des Festzuges missfallen hat: In Heidelberg wird wieder auf die traditionelle Beteiligung aller Vereine zurückgegriffen werden.

Ein Schwerpunkt bei den Grußworten der Gäste war die Kooperation zwischen Schule und Verein im Hinblick auf die Organisation von Ganztagesbetreuung. Wo liegt der Bedarf der Zielgruppe, wie sehen erfolgreiche Konzepte aus, wo liegen die Chancen und Risiken für die beteiligten Vereine? Fragen, die überwiegend nur vor Ort, also im Gespräch zwischen Schule und Verein, individuell geklärt werden können. Die aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation werde auch auf die Arbeit in den Vereinen Auswirkungen haben, so Bundestagsabgeordnete Laurischk. Beispielsweise sei die Integration von Immigrantenkindern eine zukünftige Aufgabe der Sportvereine. Daher sei es im Hinblick auf die verschiedenen Betätigungsfelder der Vereine innerhalb der Gesellschaft durchaus berechtigt, die Finanzierungsfrage weiterhin zu verfolgen.

Als besonderes Highlight und willkommene Abwechslung zeigten zwischendurch die Turnerinnen des TV Gengenbach eine stilvolle

Darbietung an Balken und Boden, gespickt mit zahlreichen kunstturnerischen und akrobatischen Elementen.

Geprüft durch Herrn Suhm und einstimmig genehmigt wurde der Kassenbericht, was zeigte, dass Regina Jäger und Bernd Brandel wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet hatten. Ebenso ohne Gegenstimme oder Enthaltung erfolgte die Entlastung des Gauvorstandes. Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis bei der alten und neuen Zusammensetzung des Gauvorstandes: Thomas Stampfer (Vorsitzender), Uschi Hamerski (stellvertr. Vorsitzende), Bernd Brandel (stellvertr. Vorsitzender & Finanzen), Hannelore Birkelbach (Schriftführung), Wolfgang Schwarz (stellvertr. Schriftführer), Regina Jäger (Kassenwartin & Geschäftsführerin), Isabell Anders (Pressewartin), Gabi Rösch (Oberturnwartin Turnen & Gesundheitssport), Tobias Kapp (Jugendleiter). Unbesetzt bleiben die Ämter des Oberturnwarts Wettkampfsport und der Jugendleiterin.

Zustimmung gab das Plenum auch bei der anstehenden Änderung der Satzung: Zum einen wurde hinzugefügt, dass die Vereinsmitgliedschaft im Turngau auch eine Mitgliedschaft im Badischen Turner-Bund nach sich zieht. Das Delegiertensystem wurde ebenfalls neu definiert. Dann erfolgte die Vergabe der alljährlichen Veranstaltungen. Der nächste Gaujugendturntag findet in Altenheim statt, den Teamcup wird die Turnerschaft Ottersweier veranstalten und der TV Ortenberg den nachfolgenden Bezirksentscheid. Noch keine Ausrichter konnten für den Landesentscheid und das Gauschülerturnfest gefunden werden. Der nächste Gauturntag wird in Scherzheim stattfinden.

Als einen der letzten Tagesordnungspunkte schlug der Vorstand die Bündelung von gleichartigen Gausportveranstaltungen vor, um höhere Zuschauer- und Teilnehmerzahlen in Aussicht zu stellen. So musikalisch wie er begonnen hatte, endete der 110. Gauturntag mit dem Badnerlied ganz nach Jahn'scher Tradition.

#### Jobbörse

Der **Turnverein Möhringen** sucht für seine Turn-Leistungsriege – Mädchen ab 9 Jahren – engagierte/n

#### ÜBUNGSLEITER/IN

Dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr, freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr. **Weitere Infos** bei Erika Schellhammer, Telefon 07462/6349.

Die Turnabteilung des SV Blankenloch sucht dringend

#### ÜBUNGSLEITER/INNEN

für montags von 17.00 bis 18.00 Uhr für Mädchen der ersten bis zur vierten Klasse und donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr für Kindergartenkinder 3 und 4 Jahre. **Info** Frau Schaufelberger, Telefon (07244) 93432.



## Amtliche Mitteilungen

#### Gerätturnen

#### I. Freiburger Gerätturntage

Dem Badischen Turner-Bund ist es gelungen, ein Team hochkarätiger Referenten für eine vom DTB als bundesoffene Fortbildung anerkannte Lehrveranstaltung zu gewinnen. Diese Lernveranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Freiburg durchgeführt.

**Termin:** 16.–17.09.2006

Ort: Institut für Sport und Sportwissenschaft – Uni Freiburg

**Kosten:** 30,–€

Die Fortbildung ist als dreiteilige Veranstaltung konzipiert, die sowohl von Turner(innen) als auch deren Trainer(innen) besucht werden kann. Dabei wird die akrobatische Entwicklung in folgende Stufen unterteilt:

> Basic Level Fortbildung 2006 Middle Level Fortbildung 2007 High Level Fortbildung 2008

#### Akrobatik (Basic Level)

Vorgesehene Themen: Flick-Flack, Handstützüberschläge vorwärts, Salto rückwärts, Salto vorwärts und Twist. Darüber hinaus kurze theoretische Einheiten zu biomechanischen Fragen in Hinblick auf die Kernelemente, sowie weitere Themen wie z.B. "Angst im Gerätturnen".

#### Referenten

- Mikhail Klimenko, FIG-Lehrteam
- Dr. Flavio Bessi, FIG-Lehrteam
- Ludwig Schweizer; Fachleiter Gerätturnen IfSS und Leiter des Gerätprüflabors der FIG
- Dagmar Grecksch, Landestrainerin des Badischen Turner-Bundes
- Daniel Feßer, Leiter des Förderstützpunkts Freiburg

Umfang: 15 UE (Lizenzverlängerung für alle Stufen)

#### Zielgruppen

- Turner(innen) und deren Trainer(innen) im WK-Sport
- Vereinsübungsleiter(innen)
- Meisterschaftsturner(innen)
- Kadertrainer(innen) und Fördergruppenleiter(innen)
- Lehrer(innen)

#### **Jobbörse**

#### ÜBUNGSLEITER/IN gesucht!!!

Der **TV Mauer e.V.** sucht dringend für die Mittwochsturnmädchen (6–14 Jahre) einen zusätzlichen Übungsleiter, der bereit ist, jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr die Mädchen mit zu betreuen.

**Auskünfte** erteilt Frau Vettermann, Telefon (06226) 3107 oder Frau Grell, Telefon (06226) 991709.

Der **TV 1880 Brötzingen** (Pforzheim-Brötzingen) sucht eine

#### ÜBUNGSLEITER/INNEN

für ihre Stepp-Gymnastik-Gruppe im Regelprogramm, sowie im Bereich Fitnesskurse. Auf Wunsch sind weitere Übungsleiter-Tätigkeiten möglich.

**Ort:** Pforzheim-Brötzingen, Arlingerstr. 4, 75179 Pforzheim – **Kontakt:** Geschäftsstelle Heike Karpstein, Telefon (07231) 464548.

Diese dreiteilige Fortbildung ist für alle Trainer(innen) und Übungsleiter(innen) konzipiert, die im gehobenen Wettkampfsport tätig sind. Die diesjährige Fortbildung ist aufgrund der vorgesehenen Themen jedoch auch für breitensportlich tätige Turner(innen) sowie deren Trainer(innen) geeignet. Daher wird dieses Jahr die Veranstaltung für zwei Zielgruppen angeboten und die Inhalte entsprechend dem Leistungsvermögen der Teilnehmer(innen) angepasst.

Also, aufgepasst! Wenn ihr schon immer einen Salto oder einen Flick-Flack lernen wolltet, seid ihr bei den ersten Freiburger Gerätturntagen genau richtig.

#### Anmeldung bitte schriftlich an:

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Tel. (0721) 18150, E-Mail: Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de

#### Übernachtung bitte direkt anmelden:

Jugendherberge Freiburg, Kartäuserstraße 151, 79104 Freiburg Telefon (0761) 67656, Fax (0761) 60367 E-Mail: info@jugendherberge-freiburg.de

FT – Sporthotel, Schwarzwaldstraße 181, 79117 Freiburg Telefon (0761) 389918-31

#### Landesoffene Seniorenmannschaftswettkämpfe im Gerätturnen Frauen und Männer

Veranstalter: Westfälischer Turnerbund Termin: 26./27. August 2006 Ausrichter: TuS Lendringsen

Wettkampfort: VSH Hauptschule Bieberberg, Menden-Lendringsen

(Sauerland)

Kontakt: Hans-Jürgen Mertens, Clemens von Brentano Straße 38,

58710 Menden, Telefon (02373) 85263,

E-Mail: hj-mertens@hotmail.com

#### Allgemeine Hinweise

Eine Mannschaft besteht aus 6 Tu/Ti, 4 turnen an den Geräten, 3 kommen in die Wertung. Jeder Tu/Ti kann altersbedingt seine Übung turnen. Es können vereinsübergreifende Tu/Ti zu einer Mannschaft gehören. Die Mannschaft läuft aber unter einem Vereinsnamen. Auch können Verbandsmannschaften starten.

#### Wettkämpfe

WK 1: Vereinsmannschaft Frauen Jg. 1976–1957

DTB-Handbuch Teil 1, Broschüre 1, B30–B45 WK 2: Vereinsmannschaft Frauen Jg. 1956 und älter

WK 2: Vereinsmannschaft Frauen Jg. 1956 und alter DTB-Handbuch Teil 1, Broschüre 1, B50–B75

WK 3: Vereinsmannschaft Männer Jg. 1976–1957 DTB-Handbuch Teil 1, Broschüre 2, B30–B45

WK 4: Vereinsmannschaft Männer Jg. 1956 und älter DTB-Handbuch Teil 1, Broschüre 2, B50–B75

#### Meldunger

Die Meldung der Teilnehmer/innen sind unter Angabe der Wettkampfnummer, Kampfrichter/innen Name, Vorname, Geburtsdatum und Verein der/des Ti/Tu sowie des verantwortlichen Trainers/Betreuers des Vereins mit Telefon, E-Mail und vollständige Adresse, an: Jürgen Schmidt, Paderborner Straße 296, 33689 Bielefeld, Telefon (05205) 71253, E-Mail juergen.schmidt555@t-online.de

#### Kampfrichter/innen

Je Mannschaft ist 1 Kampfrichter/in mit mindestens C-Lizenz zu melden. Mannschaften, die keinen Kampfrichter melden, müssen einen Unkostenbeitrag von 100,− € zahlen.

**Meldeschluss:** 22.07.2006 (Datum des Poststempels) Bei Nachmeldungen ist das doppelte Startgeld zu zahlen.

#### Meldegeld: 50,- € je Mannschaft

Das Meldegeld ist auf das nachfolgende Konto unter dem Betreff Senioren-Mannschaftswettkampf und Vereinsname zu überweisen an: Jürgen Schmidt, Commerzbank Bielefeld-Sennestadt,

BLZ 480 400 35, Kto. Nr. 542174870

#### Mehrkämpfe

#### 9. Kids-Cup - Jahn-6-Kampf in der Halle

Bad. Bestenkämpfe E/F-Jugend für Mädchen und Jungen bis 10 Jahre

Termin: Samstag, den 21. Oktober 2006

Ort: Rheinau-Freistett

Der Kids-Cup ist als Einstiegswettkampf für die turnerischen Mehrkämpfe gedacht. Er ist die konsequente Umsetzung des Mehrkampfgedankens des DTB, Kinder auf breiter Ebene sportfähig zu machen. Der Wettkampf beinhaltet die Badischen Bestenkämpfe der Schüler E & F und dient der Vorbereitung auf die Badischen Mehrkampfmeisterschaften. Er ist ein reiner Hallenwettkampf, der grundlegende Fertigkeiten der Mehrkämpfe fördert.

Zeitplan

13 Uhr: E-Jugend (m/w im Hallenbad – Schwimmen)

F-Jugend (m/w in der Turnhalle – Wurf)

nach Schwimmen und Wurf 20 Minuten Einturnzeit

danach: Turnen, Tramp und Sprint (in Riegen)

17 Uhr: Siegerehrung

Alle Wettkampfunterlagen (inkl. Anfahrtsplan, Riegenpläne, Lauflisten etc.) gehen dem gemeldeten Verantwortlichen rechtzeitig per Post/E-Mail zu. Weitere Hinweise sowie aktuelle News auch auf der Homepage www.jahnkaempfer.de".

Startgeld: 5,-€ pro gemeldetem Teilnehmer. Das Meldegeld wird direkt von der BTB-Geschäftsstelle bei den Vereinen angefordert. Unvollständige Meldungen führen zur Berechnung der Nachmeldegebühr!

Anmeldung/Anmeldeschluss: Die Anmeldungen erfolgen schriftlich und formlos unter Angabe von Verein, Name, Vorname, Jahrgang, Wettkampf sowie eines Kampfrichters unter dem Stichwort "Kids-Cup" an die BTB-Geschäftsstelle, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Die Kampfrichter für Trampolinsprung und Turnen männlich/weiblich werden von der Wettkampfleitung nach den Maßgaben des BTB organisiert, somit melden die Vereine bitte geeignete Kampfrichter für die Zeitmessung Schwimmen und Sprint, ggf. auch zur Weitenmessung beim Wurf. Ab dem sechsten Teilnehmer sind zwei Kampfrichter zu stellen!

#### Anmeldeschluss ist der 07.10.2006

(Eingangsdatum in der BTB-Geschäftsstelle) Danach ist eine Nach- bzw. Ummeldung bis einschließlich Mittwoch 18.10.2006 (auf direktem Wege an den WK-Verantwortlichen Udo Krauß) möglich – Nachmeldungen doppelte Meldegebühr! Nach dieser Frist - insbesondere am Wettkampftag selbst – sind KEINE Änderungen mehr möglich. Wir bitten deshalb, die nach Ablauf des Meldeschlusses zugeschickten WK-Startlisten aufmerksam durchzusehen und eventuelle Fehler umgehend an den WK-Verantwortlichen zu melden.

Bestimmungen: Es gilt die Wettkampf- und Meldeordnung des Badischen Turner-Bundes. Einsprüche gegen Wertungen müssen bei der Wettkampfleitung schriftlich vorgebracht werden. Außerdem müssen 25,– € hinterlegt werden. Bei Ablehnung des Einspruches wird das Geld nicht zurückerstattet.

Auszeichnungen: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse erhalten die Bestenauszeichnung in Gold, Silber und Bronze.

Wettkampfbestimmungen: Der Start beim Lauf erfolgt durch Startkommando (Aus der "Schrittstellung"; Mehrere Läufer laufen gleichzeitig - Start auf Kommando). Es erfolgt Handstoppung (zwei Zeitnehmer pro Läufer).

Der Schweifball ist ein Tennisball, der mit Reis auf 80 g aufgefüllt wird und mit zwei 80 cm langen Trassierbandschweifen (Baustellenband) versehen wird; er wird geworfen wie ein normaler Ball. Die Bewertung erfolgt analog den Wertungstabellen des DTB für den 80 g-Schlagballwurf. Die drei Würfe werden unmittelbar hintereinander durchgeführt! Der Beste kommt in die Wertung - Wand- bzw. Deckenberührung bedeutet "ungültiger Versuch".

Die Trampolinsprünge, als Vorbereitung für das Wasserspringen, unterscheiden sich von den L-Übungen des Trampolins wie folgt: Sie werden von einer erhöhten Anlaufbahn (Turnbank) absolviert. Bei der Landung müssen die Arme nach unten geführt werden. Dabei sind zwei Versuche des identischen Sprunges zu absolvieren - der Bessere kommt

Die turnerischen Wertungen der F-Jugend werden mit dem Faktor 1,67 multipliziert - somit kann auch hier die Maximalpunktzahl von 5 Punkten (mit einer perfekten A/S3) erreicht werden!

## Amtliche Mitteilungen

Jugend F männlich (1998–2000)

Boden A1-A3 Barren A1-A3 Schweifballwurf

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), geworfene Weite mal 2

25 m Sprint

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), gelaufene Zeit mal 2

Minitrampolin S1-S3

Kids-Cup Nachwuchssprungliste 10 m Schwimmen (Start aus dem Sitz) BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Jugend F weiblich (1998-2000)

Reck A1-A3 Boden A1-A3 Schweifballwurf

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), geworfene Weite mal 2

25 m Sprint

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), gelaufene Zeit mal 2

Minitrampolin S1–S3

Kids-Cup Nachwuchssprungliste 10 m Schwimmen (Start aus dem Sitz)

BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

<u>Jugend E männlich (1996/97)</u>

Boden A3-A5 Barren A3-A5

Schweifballwurf

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), geworfene Weite mal 1,67

25 m Sprint

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), gelaufene Zeit mal 2

Minitrampolin S3-S5

Kids-Cup Nachwuchssprungliste 25 m Schwimmen (mit Startsprung) BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Jugend E weiblich (1996/97)

Reck A3-A5

Boden A3-A5

Schweifballwurf

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), geworfene Weite \*1,67

25 m Sprint

DTB-Tabellenbuch (Bd. 11), gelaufene Zeit \*2

Minitrampolin S3-S5

Kids-Cup Nachwuchssprungliste 25 m Schwimmen (mit Startsprung)

BTB Kids-Cup-Schwimmtabelle

Werner Kupferschmitt, Ressortleiter Mehrkämpfe Andreas Kienzler, Koordinator turnerische Mehrkämpfe Udo Krauß, Wettkampfleiter

#### **Prelibali**

Ausschreibung zu den Rundenspielen und den Badischen Meisterschaften der Jugend, der Frauen, der Frauen 30/40/50, der Männer, der Männer 30/40/50/60 im Prellball im Spieljahr 2006/2007

**1. Teilnahmeberechtigung** Teilnahmeberechtigt sind die Mannschaften der Altersklassen männl. Jugend 11-14 (15), weibl. Jugend 11-14 (15), männl. Jugend 15–18, weibl. Jugend 15–18, Männer, Männer 30, Männer 40, Männer 50, Männer 60, Frauen, Frauen 30, Frauen 40.

2. Altersklasseneinteilung für das Spieljahr 2006/2007

m./w. Jugend 11-14 (15) Jahre vom 01.07.92 bis 30.06.96 m./w. Jugend 15-18 Jahre vom 01.07.88 bis 30.06.92 Männer und Frauen vor dem 01.07.88 geboren vor dem 01.07.77 geboren Männer und Frauen 30 vor dem 01.07.67 geboren Männer und Frauen 40 vor dem 01.07.57 geboren vor dem 01.07.47 geboren Männer 50 Männer 60



Bemerkung: Mannschaften, die in den Klassen der männlichen und weiblichen Jugend 11–14 (15) melden und Spieler haben, die während des Spieljahres das 15. Lebensjahr vollenden, können sich nicht zu den Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren.

**3. Beginn der Rundenspiele zu den Badischen Meisterschaften** Die Rundenspiele beginnen im Oktober 2006.

#### 4. Termin Badische Meisterschaften

Die Badischen Meisterschaften der Senioren und Aktiven finden am 04.02.2007, die der Jugend am 03.02.2007 in Freiburg statt. Sollte es das Meldeergebnis und die Gegebenheiten des Ausrichters zulassen, werden die Badischen Meisterschaften an einem Tag durchgeführt. Bewerber für die Ausrichtung der Badischen Meisterschaften 07/08 können sich bis zum 01.07.2007 schriftlich beim Landesfachwart melden.

#### 5. Spielmodus

- a) Bis zu zehn Mannschaften einer Altersklasse bilden eine Staffel. Gehen mehr Meldungen ein, so werden mehrere Staffeln gebildet, wobei diese möglichst regional zusammengefasst werden. Die Rundenspiele werden in einer Spielrunde mit Hin- und Rückspiel durchgeführt.
  - Bei Bildung einer Staffel wird der Meister in einer Spielrunde mit Hin- und Rückspiel ausgespielt, wobei der letzte Spieltag an den Badischen Meisterschaften stattfindet.
  - Bei Bildung von zwei Staffeln nehmen die ersten drei, bei Bildung von drei Staffeln die ersten zwei Mannschaften jeder Staffel an den Badischen Meisterschaften teil.
- b) Die Badischen Meisterschaften der M\u00e4nner und Frauen werden in einer einfachen Spielrunde mit h\u00f6chstens sechs Mannschaften ausgespielt. Startberechtigt sind die Mannschaften der Bundes- und Regionalligen S\u00fcd. Aus der Verbandsliga k\u00f6nnen die fehlenden Mannschaften aufgef\u00fcllt werden (Meldegeld 36,- €).
- c) Die Männer-Mannschaften der Bundesligen, der Regionalligen Süd und der Männer 30 spielen zusätzl. zu den Wertungsspielen ihrer jeweiligen Altersklasse eine gemeinsame Punktrunde mit allen Mannschaften der Männer und der Männer 30 (Meister-Runde Männer). Für die Meister-Runde Männer werden alle Spiele gewertet. Gespielt wird um einen Dauer-Wander-Pokal.
- d) Die Mannschaften der Männer 40, Männer 50 und Männer 60 spielen zusätzlich zu den Wertungsspielen ihrer jeweiligen Altersklasse eine gemeinsame Punktrunde mit allen Mannschaften der Männer 40, der Männer 50 und der Männer 60 (Meister-Runde Senioren). Für die Meister-Runde Senioren werden alle Spiele gewertet. Gespielt wird um einen Dauer-Wander-Pokal
- e) Die Frauen-Mannschaften der Bundesligen, der Regionalligen Süd, der Frauen 30 und der Frauen 40 spielen zusätzlich zu den Wertungsspielen ihrer jeweiligen Altersklasse eine gemeinsame Punktrunde mit allen Mannschaften der Frauen, der Frauen 30 und der Frauen 40 (Meister-Runde Frauen). Für die Meister-Runde Frauen werden alle Spiele gewertet. Gespielt wird um einen Dauer-Wander-Pokal.
- f) Sind in einer Meister-Runden-Gruppe bis zu vier Mannschaften gemeldet, wird am Vorrundenspieltag und bei den Badischen Meisterschaften jeweils eine Doppelrunde gespielt. Sind in einer Meister-Runden-Gruppe fünf oder mehr Mannschaften gemeldet, wird an einem Vorrundenspieltag eine einfache Runde gespielt. Die Rückrunde wird an den Badischen Meisterschaften ausgetragen.
  - Für die Rangfolge der jeweiligen Altersklasse werden alle Spiele dieser Altersklasse untereinander gewertet.
- g) In den nur für die jeweilige Meister-Runde gewerteten Spielen sind alle Spieler und Spielerinnen eines Vereins spielberechtigt, die auch in der jüngsten Altersklasse der in der entsprechenden Meister-Runde zusammengefassten Altersklassen spielberechtigt sind.

#### 6. Staffelleiter und Spieltage

Männliche Jugend 11–14 (15), weibliche Jugend 11–14 (15), männliche Jugend 15–18, weibliche Jugend 15–18: Wolf Dickert, Sundgauallee 22, 79110 Freiburg, Telefon (0761) 8811011, E-Mail: Wolf.Dickert@Prellball-in-Baden.de Termine: 29.10.2006 (Wiesloch), 03.12.2006 (Waiblingen), 03.02.2007 (Badische Meisterschaft)

Männer, Männer 30, Männer 40, Männer 50, Männer 60: Gerhard Kleinheitz, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg, Telefon (0781) 57727, E-Mail: Gerhard.Kleinheitz@Prellball-in-Baden.de Termine Männer, Männer 30, 40, 50, 60 sowie Meister-Runde Männer und Senioren: 05.11.2006, 04.02.2007 (Badische Meisterschaft)

Frauen, Frauen 30, Frauen 40:

Gerhard Kleinheitz, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg, Telefon (0781) 57727, E-Mail: Gerhard.Kleinheitz@Prellball-in-Baden.de Termine: 05.11.2006, 04.02.2007 (Badische Meisterschaft)

Je nach Beteiligung in den einzelnen Klassen können von den festgelegten Spieltagen einer oder mehrere entfallen. Die Spiele können vom Staffelleiter auch samstags angesetzt werden. Die Staffelleiter sind für die Ansetzung und Durchführung der Spiele in den einzelnen Staffeln verantwortlich. Die Durchführung kann an einen Vertreter oder an den Ausrichter delegiert werden. Die teilnehmenden Mannschaften erhalten die Spielpläne von den Staffelleitern.

#### 7. Besonderheiten

Laut Beschluss des Präsidiums des BTB können Badische Meisterschaften in einer Klasse nur durchgeführt werden, wenn mindestens drei Mannschaften aus zwei Gauen teilnehmen. Sind weniger Mannschaften gemeldet, werden in diesen Klassen Bestenkämpfe durchgeführt.

#### 8. Meldegeld

- a) Das Meldegeld wird anhand der aktuell gültigen Gebührenordnung des BTB erhoben und beträgt 36,- € pro Mannschaft.
- b) In den Fällen, in denen die Vereine Abbuchungsermächtigungen erteilt haben, zieht die BTB-Geschäftsstelle den fälligen Meldegeldbetrag nach Abschluss der Badischen Meisterschaften ein.

Wenn keine Abbuchungsermächtigung vorliegt, ist das Meldegeld mit Abschluss der Badischen Meisterschaften innerhalb von zehn Tagen auf das Konto des Badischen Turner-Bundes, Kontonummer 10 195 865, Sparkasse Karlsruhe (BLZ 660 501 01), zu überweisen.

#### 9. Einspruch

Die Einspruchsgebühr beträgt 50,- €.

#### 10. Schiedsgericht

Das Schiedsgericht wird vom Landesfachausschuss oder geeigneten Personen gestellt.

#### 11. Spielleitung

Die örtliche Spielleitung übernimmt der Ausrichter.

#### 12. Spielregeln

Gespielt wird nach den Bestimmungen der OFS sowie den amtlichen Spielregeln Prellball in der jeweils gültigen Ausgabe.

#### 13. Gebührenordnung

Bei Verstößen und Unregelmäßigkeiten während des Spielbetriebs wird die Gebührenordnung des Landesfachausschusses Prellball in der momentan gültigen Fassung angewandt.

#### 14. Meldungen

Sämtliche Meldungen müssen bis 31.07.2006 beim Beauftragten für Wettkampfwesen, Angelika Riexinger, Waldstraße 27, 75181 Pforzheim, Telefon (07231) 979787 eingegangen sein. Später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt. Bei der Meldung ist der Verantwortliche des meldenden Vereins mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

#### 15. Zurückziehen einer Meldung

Nach erfolgter Meldung kann in Ausnahmefällen eine Mannschaft zurückgezogen werden. Dieses Zurückziehen ist mindestens zehn Tage vor dem ersten Spieltag an den Beauftragten für Wettkampfwesen und den zuständigen Staffelleiter zu melden. Das Meldegeld wird nicht zurückerstattet.

Erfolgt das Zurückziehen der Mannschaft nach der Ausschlussfrist von zehn Tagen vor dem Spieltag, so wird neben dem Einzug des Meldegeldes auch eine Strafe nach der Gebührenordnung des Fachbereichs Prellball verhängt. Bei Vorliegen höherer Gewalt (z.B. Krankheit, Unfall bei der Anfahrt) entfällt die Strafe nach der Gebührenordnung. Bei Krankheit ist dem Staffelleiter oder dem Beauftragten für Wettkampfwesen gegebenenfalls ein aktuelles Attest bis spätestens drei Tage nach dem Spieltag vorzulegen. Die Kosten des Attests werden nicht vom BTB übernommen.

#### 16. Übernahme von Spieltagen

Vereine können sich ab sofort bei ihrem Staffelleiter um Übernahme eines Spieltages zu den festgelegten Terminen bewerben. Bei den Spieltagen muss für einen Sanitätsdienst gesorgt werden.

## Ausschreibung Freizeit-Runde im Prellball 2006/2007

#### 1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur Freizeit-Prellballer; die Spieler und Spielerinnen dürfen an keinen anderen regulären Rundenspielen des BTB, des DTB oder eines anderen Mitgliedverbandes im Prellball teilnehmen. Gültige Startpässe müssen vorhanden sein.

#### 2. Altersklasseneinteilung für das Spieljahr 2006/2007

Freizeit unter 50 nach dem 30.06.57 geboren Freizeit über 50 vor dem 01.07.57 geboren

Bemerkung: In den beiden Freizeit-Klassen kann beliebig mit Männern oder Frauen oder gemischten Mannschaften gespielt werden. Entscheidend ist nur das Alter.

#### 3. Staffelleiter und Spieltermine

Freizeit Gruppe Nord:

Richard Schlesinger, Buchenweg 14, 97944 Boxberg, Telefon (07930) 6553, E-Mail: Richard.Schlesinger@Prellball-in-Baden.de Termine: 18./19.11.2006, 24.06.2007 (Endrundenspieltag)

#### Freizeit Gruppe Mitte:

Wolfgang Simon, Bühnacker 1, 76571 Gaggenau, Telefon (07225) 74536, E-Mail: Wolfgang.Simon@Prellball-in-Baden.de

Termine: 27.02.2007, 20.03.2007, 24.06.2007 (Endrundenspieltag)

#### Freizeit Gruppe Süd:

Wolfgang Emmerich, Nikolaus-Ehlen-Weg 38, 77652 Offenburg, Telefon und Fax (0781) 70558

Termine: Spieltage werden am 15.07.2006 festgelegt, 24.06.2007 (Endrundenspieltag)

Je nach Beteiligung in den einzelnen Klassen können von den festgelegten Spieltagen einer oder mehrere entfallen. Die Staffelleiter sind für die Ansetzung und Durchführung der Spiele in den einzelnen Staffeln verantwortlich. Die Durchführung kann an einen Vertreter oder an den Ausrichter delegiert werden.

#### 4. Endrundenspieltag

Die drei Besten jeder Altersklasse der einzelnen Freizeit Gruppen sind berechtigt, an einem gemeinsamen Endrundenspieltag teilzunehmen. Verantwortlich für die Durchführung des Endrundenspieltages ist der Beauftrage für Freizeitwesen, Wolfgang Emmerich.

#### 5. Meldegeld

- a) Das Meldegeld wird anhand der aktuell gültigen Gebührenordnung des Badischen Turner-Bundes erhoben und beträgt 36,– € pro Mannschaft
- b) Das Meldegeld ist bis zum 31.07.2006 auf das Konto des Badischen Turner-Bundes, Kontonummer 10 195 865, Sparkasse Karlsruhe (BLZ 660 501 01), zu überweisen.

In den Fällen, in denen die Vereine Abbuchungsermächtigungen erteilt haben, zieht die BTB-Geschäftsstelle den fälligen Meldegeldbetrag ein.

#### 6. Gebührenordnung

Bei Verstößen und Unregelmäßigkeiten während des Spielbetriebs wird die Gebührenordnung des Landesfachausschusses Prellball in der momentan gültigen Fassung angewandt.

#### 7. Meldungen

Sämtliche Meldungen müssen bis 31.07.2006 beim Beauftragten für Wettkampfwesen, Angelika Riexinger, Waldstraße 27, 75181 Pforzheim, Telefon (07231) 979787 eingegangen sein. Bei der Meldung ist der Verantwortliche des meldenden Vereins mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

#### 8. Zurückziehen einer Meldung

Nach erfolgter Meldung kann in Ausnahmefällen eine Mannschaft zurückgezogen werden. Dieses Zurückziehen ist mindestens zehn Tage vor dem ersten Spieltag an den Beauftragten für Wettkampfwesen und den zuständigen Staffelleiter zu melden. Das Meldegeld wird nicht zurückerstattet.

Erfolgt das Zurückziehen der Mannschaft nach der Ausschlussfrist von zehn Tagen vor dem Spieltag, so wird neben dem Einzug des Meldegeldes auch eine Strafe nach der Gebührenordnung des Fachbereichs Prellball verhängt. Bei Vorliegen höherer Gewalt (z.B. Krankheit, Unfall bei der Anfahrt) entfällt die Strafe nach der Gebührenordnung. Bei Krankheit ist dem Staffelleiter oder dem Beauftragten für Wettkampfwesen gegebenenfalls ein aktuelles Attest bis spätestens drei Tage nach dem Spieltag vorzulegen. Die Kosten des Attests werden nicht vom BTB übernommen.

## Amtliche Mitteilungen

#### 9. Übernahme von Spieltagen

Vereine können sich ab sofort bei ihrem Staffelleiter um Übernahme eines Spieltages zu den festgelegten Terminen bewerben. Bei den Spieltagen muss für einen Sanitätsdienst gesorgt werden.

## Ausschreibung Minis-Runde im Prellball 2006/2007

#### 1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Spieler und Spielerinnen, die während des gesamten Spieljahres jünger als zwölf Jahre sind, also nach dem 30.06.1995 geboren sind. Ausnahmen hiervon, z.B. um überhaupt eine Mannschaft stellen zu können, können nach rechtzeitigem Antrag zugelassen werden. Gemischte Mannschaften sind zulässig.

#### 2. Beginn der Rundenspiele

Die Rundenspiele beginnen im Oktober 2006.

#### 3. Termine

Die Spiele der Minis werden während der Jugendspieltage und anlässlich der Badischen Meisterschaften durchgeführt.

#### 4. Staffelleiter und Spieltage

Wolf Dickert, Sundgauallee 22, 79110 Freiburg, Telefon (0761) 8811011, E-Mail: Wolf.Dickert@Prellball-in-Baden.de Termine: 29.10.2006 (Wiesloch), 03.12.2006 (Waiblingen), 03.02.2007 (Badische Meisterschaften, Freiburg St. Georgen)

#### 5. Besonderheiten

Alle teilnehmenden Mannschaften müssen dem Staffelleiter spätestens vier Wochen vor dem ersten Spieltag einen Mannschaftsmeldebogen mit Namen und Geburtstag abgeben, damit die Spielberechtigung geprüft und gegebenenfalls Ausnahmen rechtzeitig festgelegt werden können.

#### 6. Meldegeld

- a) Das Meldegeld wird anhand der aktuell gültigen Gebührenordnung des Badischen Turner-Bundes erhoben und beträgt 36,- € pro Mannschaft.
- b) In den Fällen, in denen die Vereine Abbuchungsermächtigungen erteilt haben, zieht die BTB-Geschäftsstelle den fälligen Meldegeldbetrag nach Abschluss der Badischen Meisterschaften ein.

Wenn keine Abbuchungsermächtigung vorliegt, ist das Meldegeld mit Abschluss der Badischen Meisterschaften innerhalb von zehn Tagen auf das Konto des Badischen Turner-Bundes, Kontonummer 10 195 865, Sparkasse Karlsruhe (BLZ 660 501 01), zu überweisen.

#### 7. Meldungen

Sämtliche Meldungen müssen bis 31.07.2006 beim Beauftragten für Wettkampfwesen, Angelika Riexinger, Waldstraße 27, 75181 Pforzheim, Telefon (07231) 979787 eingegangen sein. Später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt. Bei der Meldung ist der Verantwortliche des meldenden Vereins mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

#### Ausschreibung zu den Rundenspielen der Verbandsliga Frauen und Verbandsliga Männer im Prellball im Spieljahr 2006/2007

#### 1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften der Frauen-Klasse bzw. der Männer-Klasse.

### 2. Altersklasseneinteilung für das Spieljahr 2006/2007

Männer und Frauen vor dem 01.07.88 geboren

#### 3. Beginn der Rundenspiele

Die Rundenspiele beginnen im Oktober 2006.

#### 4. Spielmodus

Bis zu zwölf Mannschaften bilden eine Staffel. Gehen mehr Meldungen ein, so werden mehrere Staffeln gebildet, wobei diese möglichst regional zusammengefasst werden. Die Rundenspiele werden in einer Spielrunde mit Hin- und Rückspiel durchgeführt.



#### 5. Staffelleiter und Spieltermine

Frauen:

Gerhard Kleinheitz, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg, Telefon (0781) 57727, E-Mail: Gerhard.Kleinheitz@Prellball-in-Baden.de Termine: 05.11.2006, 04.02.2007 (Badische Meisterschaften)

#### Männer

Wolfgang Gut, Postfach 1210, 78104 St. Georgen, Telefon und Fax (07724) 949669, Mobil (0172) 4786893 Termine: 27.10.2006, 19.11.2006, 21.01.2007

Je nach Beteiligung in den einzelnen Klassen können von den festgelegten Spieltagen einer oder mehrere entfallen. Die Spiele können vom Staffelleiter auch samstags angesetzt werden. Die Staffelleiter sind für die Ansetzung und Durchführung der Spiele in den einzelnen Staffeln verantwortlich. Die Durchführung kann an einen Vertreter oder an den Ausrichter delegiert werden. Die teilnehmenden Mannschaften erhalten die Spielpläne von den Staffelleitern

#### 6. Meldegeld

- a) Das Meldegeld wird anhand der momentan gültigen Gebührenordnung des Badischen Turner-Bundes erhoben und beträgt 36,- € pro Mannschaft.
- b) Das Meldegeld ist bis zum 31.07.2006 auf das Konto des Badischen Turner-Bundes, Kontonummer 10 195 865, Sparkasse Karlsruhe (BLZ 660 501 01), zu überweisen.

In den Fällen, in denen die Vereine Abbuchungsermächtigungen erteilt haben, zieht die BTB-Geschäftsstelle den fälligen Meldegeldbetrag ein.

#### 7. Einspruch

Die Einspruchsgebühr beträgt 50,- €.

#### 8. Spielregeln

Gespielt wird nach den Bestimmungen OFS sowie den amtlichen Spielregeln Prellball in der jeweils gültigen Ausgabe.

#### 9. Gebührenordnung

Bei Verstößen und Unregelmäßigkeiten während des Spielbetriebs wird die Gebührenordnung des Landesfachausschusses Prellball in der momentan gültigen Fassung angewandt.

#### 10. Meldungen

Sämtliche Meldungen müssen bis 31.07.2006 beim Beauftragten für Wettkampfwesen, Angelika Riexinger, Waldstraße 27, 75181 Pforzheim, Telefon (07231) 979787 eingegangen sein. Später eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt. Bei der Meldung ist der Verantwortliche des meldenden Vereins mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

#### 11. Zurückziehen einer Meldung

Nach erfolgter Meldung kann in Ausnahmefällen eine Mannschaft zurückgezogen werden. Dieses Zurückziehen ist mindestens zehn Tage vor dem ersten Spieltag an den Beauftragten für Wettkampfwesen und den zuständigen Staffelleiter zu melden. Das Meldegeld wird nicht zurückerstattet.

Erfolgt das Zurückziehen der Mannschaft nach der Ausschlussfrist von zehn Tagen vor dem Spieltag, so wird neben dem Einzug des Meldegeldes auch eine Strafe nach der Gebührenordnung des Fachbereichs Prellball verhängt. Bei Vorliegen höherer Gewalt (z.B. Krankheit, Unfall bei der Anfahrt) entfällt die Strafe nach der Gebührenordnung. Bei Krankheit ist dem Staffelleiter oder dem Beauftragten für Wettkampfwesen gegebenenfalls ein aktuelles Attest bis spätestens drei Tage nach dem Spieltag vorzulegen. Die Kosten des Attests werden nicht vom BTB übernommen.

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende August 2006.

Redaktionsschluss: 3. August 2006

Manuskripte bitte per E-Mail an: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

#### 12. Übernahme von Spieltagen

Vereine können sich ab sofort bei ihrem Staffelleiter um Übernahme eines Spieltages zu den festgelegten Terminen schriftlich bewerben. Bei den Spieltagen muss für einen Sanitätsdienst gesorgt werden.

Klaus-Dieter Rusch, Landesfachwart

#### **Breisgauer Turngau**

# Fortbildungslehrgang Gesundheitssport (auch für P-Lizenz-Verlängerung 15 UE)

Termin: 16./17. September 2006

Beginn: 9.00 Uhr Ort: Niederimsingen

Inhalte: Gymnastik für die Füße, Sturzprophylaxe, Aerobic, Pilates, Salsa Referenten: Renate Petersen-Dittmann, Sandra Kienert, Judith Erb Verpflegung: Kaffee und Kuchen, Salatteller

Meldeschluss: 9. September 2006

Anmeldung: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe,

Telefon (0721) 181514

#### Neue Lehrgänge

Zur Lizenzverlängerung - auch P-Lizenz

#### 434

"Wellness - Mix"

Referentin: Anke Ernst

Eine Fortbildung zum Wohlfühlen und Entspannen.

Inhalte der Fortbildung sind: Bodytoning, Rückentraining, Thema Bauch, sanftes Ausdauertraining, Pilates, Stretch and Relax, Ernährung und Sport

Die Fortbildung wird zur Lizenzverlängerung angerechnet, auch P-Lizenz.

**Termin:** 25.–27.10.2006 **Lehrgangsort:** Sportschule Steinbach

Orga-Kosten: 30,-€

#### 420

#### **Nordic Walking**

Gesundheitsfördernde Aktivitäten für alle Alters- und Leistungsgruppen in den Vereinen. Ob sportlich fit, Wieder- oder Neueinsteiger, Übergewichtige und ältere Personen, alle kommen auf ihre Kosten, wenn zielgerichtet vermittelt wird.

Inhalte: sportmedizinische und wissenschaftliche Aspekte, Nordic Walking Technik, Ausdauertests, Trainingsdosierung, -steuerung, Dehnung, Kräftigung, Entspannung, Spielformen, Kursangebote im Verein/Versicherung.

Termin: 18.–20.09.2006 Lehrgangsort: Sportschule Schöneck

Orga-Kosten: 30,-€

#### 453

#### Fortbildung Wandern

"Für alle Gau- und Vereinswanderwarte, sowie Turnerinnen und Turner, die in ihren Vereinen Wandergruppen betreuen bzw. diesen Bereich ausbauen wollen und sich dafür das Rüstzeug aneignen wollen. Bei den Fachübungsleitern "Wandern" wird die Fortbildung für die Lizenzverlängerung anerkannt. Alle Turnerinnen und Turner, die für ihre Arbeit in den Vereinen wertvolle Tipps und Anregungen brauchen, laden wir zu dieser Weiterbildung ein.

Termin: 20.–22.10.2006 Lehrgangsort: FBZ Altglashütten

Orga-Kosten: 30,-€

# Damit Sie bei der Tour de Ländle 2006 gut über die Runden kommen ...



geht es in acht Etappen von Ludwigsburg nach Heidenheim. Damit jeder au Strecke fit bleibt, gibt es von der AOK eine Rundumbetreuung. Ernährungsberaterinnen und Sportpädagogen ergänzen das Programm rund um's Radfahren.

Machen Sie mit! Acht Tage Fahrradfitness mit Lust & Laune!

Die AOK tut mehr!





